EDVR

Installations- und Bedienungshandbuch

Version 1.0

Teilenummer 8200-0657-06 B0

Hinweis

Die Informationen in diesem Handbuch waren zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung auf dem aktuellen Stand. Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen und Verbesserungen an diesem Produkt vorzunehmen. Daher können sich alle Spezifikationen ohne vorherige Benachrichtigung ändern.

Urheberrecht

Gemäß Urheberrechtsgesetz darf der Inhalt dieses Handbuchs ohne vorherige schriftliche Einwilligung von Sensormatic Electronics weder ganz noch teilweise kopiert, fotokopiert, reproduziert, übersetzt oder auf ein elektronisches Medium übertragen bzw. in maschinenlesbare Form umgewandelt werden. Copyright © 1997-2005 Sensormatic Electronics Corporation.

American Dynamics

6795 Flanders Drive

San Diego, CA 92121-2903, USA

Kundendienst

Wir danken Ihnen, dass Sie ein Produkt von American Dynamics gewählt haben. Wir unterstützen unsere Produkte durch ein ausgedehntes weltweites Händlernetz. Falls Sie Service oder Support in Anspruch nehmen müssen, ist der Händler, von dem Sie dieses Produkt ursprünglich gekauft haben, Ihr Kontaktpunkt. Unsere Vertragshändler bieten unseren Kunden optimalen Support und Service. Händler sollten American Dynamics unter der Nummer (800) 507-6268 oder (561) 912-6259 oder auf dem Internet unter www.americandynamics.net kontaktieren.

Marken

Intellex® ist eine eingetragene Marke von Sensormatic Electronics Corporation. IntelleCord™ und Smart Suche™ sind Marken von Sensormatic Electronics Corporation. Windows® ist eine eingetragene Marke von Microsoft Corporation. PS/2® ist eine eingetragene Marke von International Business Machines Corporation. Sony® ist eine eingetragene Marke von Sony Corporation.

Markennamen werden überall im Handbuch verwendet. Anstelle eines Markensymbols werden Markennamen durch Großschreibung gekennzeichnet. Einschluss oder Ausschluss stellt keine Beurteilung der Gültigkeit oder des Rechtsstatus des Ausdrucks dar.

Warnhinweise

WARNUNG: ZUR VERMEIDUNG EINES STROMSCHLAGES DARF DAS GEHÄUSE NICHT ENTFERNT WERDEN. ES ENTHÄLT KEINE VOM BENUTZER ZU WARTENDEN TEILE. ÜBERLASSEN SIE DIE WARTUNG NUR QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL.
DIESES GERÄT WEDER REGEN NOCH FEUCHTIGKEIT AUSSETZEN.
DIESES GERÄT NICHT IN BEREICHEN INSTALLIEREN, IN DENEN BRENNBARE ODER EXPLOSIVE PRODUKTE GELAGERT ODER BENUTZT WERDEN.

Das Blitzsymbol in einem Warndreieck innerhalb des Gehäuses weist den Benutzer auf die Gefahr eines Elektroschocks hin.

VORSICHT: Es besteht die Gefahr einer Explosion, wenn die Batterie nicht ordnungsgemäß ausgetauscht wird.

Nur mit einer vom Batteriehersteller empfohlenen Batterie gleichen oder gleichwertigen Typs ersetzen. Verbrauchte Batterien gemäß Anleitung des Batterieherstellers entsorgen.

VORSICHT: ZUR VERMEIDUNG EINES STROMSCHLAGES DARF DAS GEHÄUSE NICHT ENTFERNT WERDEN. ES ENTHÄLT KEINE VOM BENUTZER ZU WARTENDEN TEILE. ÜBERLASSEN SIE DIE WARTUNG NUR QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL.

ACHTUNG: Es besteht die Gefahr einer Explosion, wenn die Batterie nicht ordnungsgemäß ausgetauscht wird.

I.T.E E178610

N205

WARNUNG: DIESES GERÄT IST EIN LASERPRODUKT DER KLASSE 1 UND ENTHÄLT EINE LASERDIODE DER KLASSE 1. ES ENTSPRICHT DEN STRAHLENVORSCHRIFTEN DER FDA (21 CFR SUBCHAPTER J) UND DEM KANADISCHEN GESETZ ZU EMISSIONSSTRAHLUNGEN (REDR C1370).

Gestellmontage

Lassen Sie sich vom Gestellhersteller bezüglich der korrekten Voraussetzungen für die Gestellmontage unter Berücksichtigung des Gewichts beraten.

Lassen Sie sich vom Gestellhersteller bezüglich der entsprechenden Hardware und sicheren Montageverfahren für dieses Produkt beraten.

Vermeiden Sie unebene Flächen und mechanische Instabilität, wenn die Geräte in Gestelle montiert werden.

Achten Sie bei der Installation auf genügend Luftzirkulation für einen sicheren Betrieb der Geräte.

Die Höchsttemperatur für gestellmontierte Geräte beträgt 40 °C.

Vermeiden Sie unebene Flächen und mechanische Instabilität, wenn die Geräte in Gestelle montiert werden.

Beachten Sie die Netzstromanforderungen auf dem Typenschild, um eine Überbelastung zu vermeiden.

Die Erdung muss zuverlässig sein und darf nicht kompromittiert werden.

WARNUNG: DIESES GERÄT WURDE GETESTET UND ENTSPRICHT GEMÄSS ABSCHNITT 15 DER FCC-BESTIMMUNGEN DEN GRENZWERTEN FÜR DIGITALE GERÄTE DER KLASSE A. DIESE GRENZEN DIENEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDLICHEN STÖRUNGEN BEI BETRIEB DES GERÄTS IN EINER KOMMERZIELLEN UMGEBUNG. DIESES GERÄT ERZEUGT, BENUTZT UND STRAHLT HOCHFREQUENZENERGIE AUS UND KANN, WENN ES NICHT ANLEITUNGSGEMÄSS INSTALLIERT UND BENUTZT WIRD, FUNKSTÖRUNGEN VERURSACHEN. DER BETRIEB DIESES GERÄTS IN EINEM WOHNGEBIET VERURSACHT WAHRSCHEINLICH SCHÄDLICHE STÖRUNGEN. IN SOLCH EINEM FALL IST DER BENUTZER VERPFLICHTET, DIE STÖRUNG AUF SEINE KOSTEN ZU BESEITIGEN.

Änderungen oder Modifizierungen, die von der für die Einhaltung der Besteimmungen zuständigen Partei nicht ausdrücklich genehmigt sind, können dazu führen, dass dem Benutzer der Betrieb dieses Geräts untersagt wird.

Hinweis: Dieses Produkt wurde unter Testbedingungen, die den Einsatz von geschirmten E/A-Kabeln und Verbindungen zwischen Systemkomponenten umfassen, FCC-geprüft. Zur Einhaltung der FCC-Besteimmungen muss der Benutzer ausschließlich geschirmte Kabel und Verbindungen benutzen (ausgenommen Netz- und Alarmkabel).

Hinweis: Stromkabeltyp: Abnehmbares zugelassenes Stromkabel oder gleichwertig mit H03VV-F, 3G, 0,75 mm^2 muss benutzt werden.

Hinweis: Trennen Sie die Stromzufuhr durch Abziehen des Netzkabels von der Steckdose. Stecken Sie das Kabel in das Netzteil ein. Drücken Sie dabei den Stecker so fest wie möglich ein, damit er dicht anliegt.

Das Digitalinstrument liegt innerhalb der Grenzen für Geräte der Klasse A hinsichtlich Funkstörungsemissionen gemäß Funkstörungsbestimmungen (ICES-003) des kanadischen Department of Kommunikations.

Le présent appareil numérique n'émet pas de bruits radioélectriques dépassant les limites applicables de la Classe A prescrites dans le Réglement (ICES-003) sur le brouillage radioélectrique édicté par le Ministère des Kommunikations du Canada.

Endbenutzer-Lizenzabkommen (EULA) - Sensormatic

BITTE LESEN SIE VOR DEM ÖFFNEN DER DISKETTENPACKUNG, DEM HERUNTERLADEN DER SOFTWARE, DER INSTALLATION DER SOFTWARE ODER DEM BENUTZEN IHRES SYSTEMS DIESES LIZENZABKOMMEN DURCH.

IN DIESEM LIZENZABKOMMEN SIND IHRE RECHTE UND VERPFLICHTUNGEN DEFINIERT. DURCH ÖFFNEN DES SIEGELS DIESER VERPACKUNG, HERUNTERLADEN DER SOFTWARE, INSTALLIEREN DER SOFTWARE ODER BENUTZEN IHRES SYSTEMS ERKLÄREN SIE SICH MIT ALLEN BEDINGUNGEN UND KONDITIONEN DIESES ABKOMMENS EINVERSTANDEN. SOLLTEN SIE NICHT MIT ALLEN BEDINGUNGEN UND KONDITIONEN DIESES ABKOMMENS EINVERSTANDEN SEIN, KÖNNEN SIE DIESES PAKET SAMT ALLEN DOKUMENTATIONEN UND BEGLEITMATERIALIEN INNERHALB VON 30 TAGEN AN DEN ORT ZURÜCKGEBEN, WO SIE DAS PRODUKT GEKAUFT HABEN, DAMIT IHNEN DER KAUFPREIS RÜCKERSTATTET WIRD.

SOFTWARELIZENZ

Die Software umfasst den Computercode, Programme und Dateien, die zugehörigen Medien, Hardware- oder Software-Schlüssel und gedrucktes Material, sowie etwaige elektronische Dokumentation. Die Software kann bereits auf einem Speichergerät (Speichermedium) als Teil eines Systems installiert sein. Die Software wird lizenziert, nicht verkauft.

LIZENZGEWÄHRUNG

Dieses Abkommen zwischen Sensormatic Electronics Corporation (Sensormatic) und Ihnen gestattet Ihnen die Benutzung der gekauften Software. Nachdem Sie die benötigte Anzahl von Kopien gekauft haben, können Sie die Software und das zugehörige Material benutzen, vorausgesetzt, dass Sie nicht mehr als die lizenzierte Anzahl von Kopien zu einem gegebenen Zeitpunkt installieren und benutzen. Die Softwarelizenz erstreckt sich lediglich auf ihre Verwendung mit spezifischen von Sensormatic gelieferten Geräten. Falls die Software durch einen Software- oder Hardware-Schlüssel oder durch ein anderes Gerät geschützt ist, darf die Software auf jedem Computer benutzt werden, auf dem der Schlüssel installiert ist. Falls der Schlüssel die Benutzung der Software mit einem bestimmten System verbindet, darf die Software nur auf diesem System benutzt werden.

ANDERE RECHTE UND EINSCHRÄNKUNGEN

- Eine Evaluierungs- oder Demo-Kopie der Software/Firmware wird als gekauft betrachtet und ist dieses Lizenzabkommen gedeckt.
- Sie dürfen die Software/Firmware nicht dekompilieren, disassemblieren oder zurückentwickeln (Reverse Engineering), kopieren, übertragen, ändern oder auf sonstige Weise benutzen außer gemäß diesem Abkommen.
- Der Hardware-/Software-Schlüssel ist, sofern zutreffend, Ihr Lizenznachweis für die Ausübung der hierin gewährten Rechte und muss von Ihnen aufbewahrt werden. Verlorene oder gestohlene Schlüssel werden nicht ersetzt.
- Falls die Software/Firmware als Teil eines Systems bereitgestellt wird, darf sie nur mit dem System benutzt werden.
- Sie dürfen für die Software/Firmware keine Sublizenz gewähren und die Software/Firmware weder vermieten noch verpachten. Sie dürfen die Software/Firmware jedoch durch Übergabe der Originaldiskette und des Materials, das aus dem Software-/Firmwarepaket und diesem Lizenzabkommen besteht, an eine andere Partei permanent übertragen. Mit dem Erstgebrauch der Software/Firmware und des zugehörigen Materials durch den neuen Benutzer wird die Lizenz auf den neuen Benutzer übertragen und stellt die Annahme der Bedingungen und Konditionen durch den neuen Benutzer dar.
- Die Software/Firmware ist nicht fehlertolerant und kann Fehler enthalten. Sie sind einverstanden, dass die Software/Firmware nicht in einer Umgebung oder Anwendung benutzt wird, in der eine Fehlfunktion der Software/Firmware zu vorhersehbaren Verletzungen oder zum Tod des Software-/Firmware-Bedieners oder anderer führen könnte.
- Sensormatic behält sich das Recht vor, dieses Abkommen zu annullieren, falls Sie die Bedingungen und Konditionen dieses Abkommens nicht einhalten. In solch einem Fall müssen Sie alle Kopien der Software/Firmware und alle seine Komponenten (z. B. Dokumentation, Hardware-Karton, Software-Schlüssel) vernichten.

- Die Software/Firmware kann Software dritter Parteien enthalten, die gemäß einem separaten Endverbraucher-Lizenzabkommen (EULA) lizenziert ist. Lesen Sie etwaige der Software/Firmware beiliegende Lizenzunterlagen durch und bewahren Sie sie gut auf. Das Einhalten der Besteimmungen eines EULA von Drittanbietern ist eine der Bedingungen dieses Abkommens.
- UPGRADES UND AKTUALISIERUNGEN. Software-/Firmware-Upgrades und -Aktualisierungen dürfen nur benutzt werden, um die gesamte Originalsoftware/-Firmware oder einen Teil derselben zu ersetzen. Durch Software-/Firmware-Upgrades und -Aktualisierungen wird die Anzahl der an Sie lizenzierten Kopien nicht erhöht. Falls die Software ein Upgrade der Programmkomponente eines Softwarepakets ist, das Sie als ein einziges Produkt gekauft haben, darf die Software nur als Teil dieses einzelnen Produktpakets benutzt und übertragen werden und darf nicht zur Benutzung auf mehr als einem Computer aufgeteilt werden.

Werden irgendwelche dieser Einschränkungen nicht eingehalten, hat dies eine automatische Kündigung dieser Lizenz zur Folge. Dadurch stehen Sensormatic auch andere Rechtsmittel zur Verfügung.

URHEBERRECHT

Die Software ist ein firmeneigenes Produkt von Sensormatic, das durch US-amerikanische und internationale Urheberrechtsgesetze geschützt ist.

BESCHRÄNKTE GARANTIE

Sensormatic garantiert für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen ab Zustellungsdatum an den Erstbenutzer, dass das Medium, auf dem die Software aufgezeichnet ist, der Hardware-Schlüssel und die damit zur Verfügung gestellte Dokumentation bei normaler Verwendungen frei von Materialschäden und Arbeitsmängeln ist. Sensormatic garantiert weiterhin, dass für den gleichen Zeitraum die gemäß dieser Lizenz auf dem Medium zur Verfügung gestellte Software im Wesentlichen die in der dem Produkt beiliegenden Benutzerdokumentation beschriebene Leistung erbringt, wenn sie mit der spezifizierten Hardware verwendet wird.

RECHTSBEHELFE DER KUNDEN

Sensormatics gesamter Haftungsumfang und Ihr exklusiver Rechtsbehelf gemäß dieser Garantie erstrecken sich nach Wahl von Sensormatic a) auf den Versuch, Softwarefehler mit Maßnahmen zu korrigieren, die dem Problem angemessen sind, b) auf den kostenlosen Ersatz des Aufzeichnungsmediums, der Software oder Dokumentation, je nachdem, was zutrifft, mit funktionierenden Entsprechungen oder c) auf die Rückerstattung der Lizenzgebühr und Beendigung dieses Abkommens. Für sämtliche Ersatzartikel gilt die Garantie für den Zeitraum, der von der Original-Garantiezeit verbleibt. Bei Versagen der Software wird keine Abhilfe gewährt, falls ein derartiges Versagen das Ergebnis eines Unfalls, von Missbrauch, einer Veränderung oder falschen Anwendung ist. Garantieservice oder Hilfe wird dort geleistet, wo Sie das Produkt gekauft haben.

KEINE ANDEREN GARANTIEN

Die obige Garantie gilt anstelle aller anderen Garantien, ob ausdrücklich oder stillschweigend, einschließlich der stillschweigenden Gewährleistung der marktgängigen Qualität und Eignung für einen bestimmten Zweck, ohne sich darauf zu beschränken. Keine mündlichen oder schriftlichen Informationen oder Ratschläge, die von Sensormatic, seinen Vertretern, Lieferanten oder Händlern erteilt wurden, stellen eine andere Garantie dar, und Sie dürfen sich nicht auf derartige Informationen oder Ratschläge verlassen.

KEINE HAFTUNG FÜR FOLGESCHÄDEN

In keinem Fall ist Sensormatic haftbar für von Ihnen erlittene Schäden, einschließlich Gewinnverlust, Datenverlust oder anderer zufälliger oder Folgeschäden, die aufgrund Ihres Gebrauchs oder Ihrer Unfähigkeit des Gebrauchs der Software oder ihrer Dokumentation entstehen. Diese Einschränkung findet Anwendung, selbst wenn Sensormatic oder ein autorisierter Vertreter von der Möglichkeit solcher Schäden verständigt worden ist. Weiterhin garantiert Sensormatic nicht, dass der Betrieb der Software ununterbrochenen oder fehlerfrei ist. Diese beschränkte Garantie gibt Ihnen spezifische Rechte. Ihnen können auch andere Rechte zustehen, die in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich sind. Einige Bundesländer lassen den Ausschluss von zufälligen oder Folgeschäden oder eine Einschränkung der Dauer einer stillschweigenden Garantie nicht zu, daher treffen einige der obigen Einschränkungen u.U. nicht auf Sie zu.

ALLGEMEINE HINWEISE

Falls eine Besteimmung dieses Abkommens unrechtmäßig, ungültig oder aus beliebigem Grund nicht durchsetzbar ist, wird sie von diesem Abkommen abgetrennt. Die Gültigkeit und Durchsetzbarkeit der verbleibenden Besteimmungen wird dadurch nicht beeinträchtigt. Dieses Abkommen unterliegt den Gesetzen des Bundesstaates Florida. Sie sollten einen Nachweis der bezahlten Lizenzgebühr, einschließlich Modelllnummer, Seriennummer und Datum der Bezahlung aufbewahren und einen derartigen Zahlungsnachweis vorlegen, wenn Service oder Hilfe im Rahmen dieser Garantie beansprucht wird.

BESCHRÄNKTE RECHTE DER US-REGIERUNG

Die Software und Dokumentation unterliegt BESCHRÄNKTEN RECHTEN. Die Verwendung, Duplizierung oder Offenbarung durch die Regierung unterliegt je nach zutreffendem Fall den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (c)(1)(ii) der Klausel „Rechtss in Technical Data and Computer Software“ in DFARS 252.227-7013 oder Unterabschnitt (c)(1) und (2) von „Commercial Computer Software-Restricted Rechtss“ in 48 CFR 52.227-19. Der Hersteller ist Sensormatic Electronics Corporation, 6600 Congress Avenue, Boca Raton, FL 33487, USA.

Inhalt

EDVR i
Installations- und Bedienungshandbuch i
Produktbeschreibung 1
In diesem Benutzerhandbuch werden EDVRs mit 4, 9 und 16 Kanälen beschrieben 1
Produktmerkmale 1
Beschreibung der Vorder- und Rückseite 3
Vorderseite 3
Rückseite 7
Alarm Ein/Aus 8
Anbringen eines externen Geräts am EDVR 10
Installation 12
EDVR und Komponenten 12
Erforderliche Elemente 13
Anschließen von Geräten an der Rückwand 13
Einschalten und Testen 14
(Optional) Wahl der Videoausgabe: NTSC oder PAL 14
Ergebnisse 15
(Optionale) Installation der EDVR Client-Software 15
Festplattenlaufwerke 16
Installation der Festplatten 16
HDD-Informationen und Kanalauswahl 16
Aktualisieren der Systemsoftware 17
Grundlegender Betrieb 18

Aufzeichnungsbetrieb....18
Manuelles Aufzeichnen....18
Zeitr-Aufzeichnung....18
Alarmaufzeichnung....20
Extern ausgelöstes Aufzeichnen....22
Mögliche Aufzeichnungszeit....23
Wiedergabe....26
Schneller Vorlauf/Rücklauf....26
Langsamer Vorlauf/Rücklauf....26
Einzelbild-Wiedergabe....26
Suchvorgänge....27
Durchsuchen der ganzen Liste....27
Durchsuchen der Alarmliste....27
Suchfilter....28
Miniaturbildsuche....30
SD-Kartenmenü-Suche....31
CD-Menü....32
Speichermenü - Sicherung....33
Security Digital (SD) Karte - Sicherung....34
CD JPEG: Archivieren von Festbildern auf einer CD-R....37
CD AVI: Archivieren von AVI-Videoclips auf einer CD-R....38
Tastatursperren....39
Aktivieren der Tastatursperre....39
Deaktivieren der Tastatursperre....39
Triplex-Betrieb....39
Live-Modus....39
Wiedergabemodus....40
Steuerung der PTZ-Kamera mit den Tasten auf der Vorderseite....40
Einstellen der Baudrate und der Kanalprotokolle....40
Steuerung der PTZ-Kameras über die EDVR-Vorderseite....41
Konfigurationsmenüs....42

Benutzen der Vorderseiten-Tasten 42
Schnelleinstellungen 43
Anzeigeoptionen 44
Anzeigeoptionen: Hauptmonitor-Anzeigemenü 45
Anzeigeoptionen: Überwachungsmonitoranzeige - Menü 46
Anzeigeoptionen: Sommerzeiteinstellung - Menü 47
Sequenzeinstellungen - Menü 48
Einstellen der Bilder 50
Betriebsprotokoll 50
Erweiterte Einstellungen 51
Alarmeinstellungen 52
Aufzeichnungseinstellungen 54
Bewegungseinstellungen 55
Verdeckte Kamera 58
Betriebssperren 58
Kommunikation 59
Festplattenkonfiguration 62
Zeitplan 63
Dome-Einstellungen 65
Zuruck 66
Standardeinstellungen 66
Kennworteinstellungen 67
Menü verlassen 69
EDVR Client-Software 70
Einleitung 70
Konfiguration der TCP/IP Kommunikation 71
Testen der Verbindung 75
Software-Installation 76
Aktualisieren der EDVR Client-Software-Installation 78
Benutzen des EDVR Client 79
Einleitung 79
Programmeinführung 79
Videobereich 80
Einstellungen 81
Webseiten-Anzeige 82
Operation 83
Der Image Viewer 92
Benutzen eines Web-Durchsuchenrs 93

Verbindung mit dem EDVR 93
Anzeigen von Bildern aus dem EDVR 94
Aktualisieren der Systemsoftware 102
RS232-Verbindungen 104
DDNS-Anmeldung 109
Erstellen eines Benutzerkontos 109
Einrichten Ihres DDNS-Benutzerkontos 110
Einstellen des DDNS für den EDVR 114
Benutzen eines Web-Durchsuchenrs 115
Mögliche Probleme 115

EDVR Installations- und Bedienungshandbuch

Produktbeschreibung

Der American Dynamics EDVR ist ein Triplex-Digitalrekorder mit einem 4-, 9- oder 16-Kanal-Multiplexer (je nach EDVR-Version) und simultaner Aufzeichnung, Wiedergabe und Live-Anzeige auf mehreren Bildschirmen.

Zum Speichern von Video benutzt der EDVR bis zu zwei Festplatten und ein CD-RW-Laufwerk anstelle von Videobändern. Aufgrund der Digitalbildarchivierung ist der EDVR extreme flexibel (im Vergleich zum schwerfälligen Videoband-Management). Der EDVR ist mit einer Reihe von bemerkenswerten Funktionen ausgestattet, wie Bild-für-Bild Wiedergabe, schneller Zugriff auf Videoaufzeichnungen nach Zeit und Ereignis, aktualisierbare Software, erweiterbare Festplattenkapazität und vieles mehr, wodurch Ihre Anwendungen flexibler und effektiver denn je werden. Der EDVR ist ein zeitgemäßer Ersatz für einen Zeitraffer-VCR.

In diesem Benutzerhandbuch werden EDVRs mit 4, 9 und 16 Kanälen beschrieben

Der EDVR ist je nach maximaler Anzahl von Kameraverbindungen in drei Konfigurationen erhältlich: 4, 9 oder 16 Kanäle. Der größte Teil des Inhalts dieses Benutzerhandbuchs bezieht sich auf alle drei Versionen. Wenn jedoch ein Element nur auf die 4-, 9- oder 16-Kanal-Version zutrifft, ist es entsprechend als 4CH, 9CH oder 16CH gekennzeichnet.

Produktmerkmale

- Nicht auf PC basierende DSP-Hardware mit firmeneigener Systemfirmware.
- Hauptaufzeichnungsmedien: eine fixierte Festplatte (HDD) plus ein CD-RW (eine zweite HDD ist optional).
- Voller Triplex-Betrieb mit simultanem Live-, Wiedergabe-, Aufzeichnungs- und Remote-Netzwerkbetrieb
- Voralarm-Bildaufzeichnung; 10 Sekunden vor einem Ereignis.
- Jede Kamera kann im Mehrfachbildschirm-Wiedergabemodus einem beliebigen Kanal im Live-Anzeige- und Wiedergabe-Modus zugewiesen werden.

4CH: 4-fach, 3-fach, 2-fach

9CH: 9-fach, 8-fach, 6-fach, 4-fach, 3-fach, 2-fach

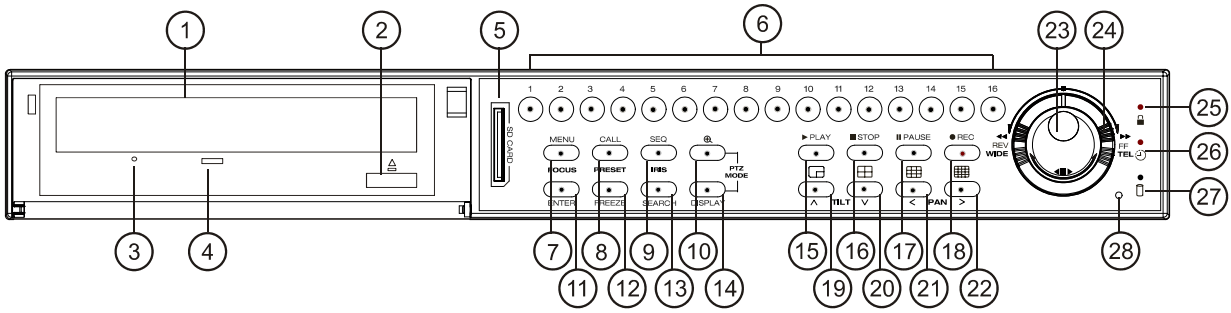
16CH: 16-fach, 13-fach, 10-fach, 9-fach, 8-fach, 6-fach, 4-fach, 3-fach, 2-fach

- Vom Benutzer wählbare NTSC- oder PAL-Videoausgabe.
- Aktualisierungsrate bis zu 60 Felder/Sek. für 720X240 (NTSC) oder 50 Felder/Sek. für 720X288 (PAL).
- Komprimierung: Motion JPEG.
- Schnellinstallationsmenü.
- Live-Anzeigemodi: Freeze, 2X elektronischer Zoom, benutzerdefinierbare sequenzielle Anzeige.
- Aufzeichnungs- und Live-Statusanzeige aller Festplatten, des CD-RW und der Secure Digital (SD) Speicherkarte.
- Vier alternative Bildaufzeichnungsqualitäten pro Kanal (optimal / hoch / normal / einfach)
- Individuelle Kanalkonfigurationen für Alarmaufzeichnungsraten: normal, doppelt, verschachtelt und exklusiv.
- Mehrere Aufzeichnungsmodi: Manuelle / Alarm- / Zeitplan-Aufzeichnung.
- Mehrere Suchmodi: Ereignisliste / Alarmliste / Filter / Miniaturbild / SD-Karte / CD-ROM
- Optionen für Suchkonditionen: Zeit/Datum, Sensoralarm, Videoausfallalarm, Bewegungsalarm und Kanalangabe.

- Wiedergabeintervalle bei Miniaturbildsuche: 8 verschiedene Intervalle (Jahr / Monat / Tag / Stunde / 10 Minuten / 1 Minute / 10 Sekunden / 1 Sekunde).
- Schnelles und langsames Wiedergabe des aufgezeichneten Videos bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten.
- Schneller Vorlauf und Rücklauf (2x, 4x, 8x, 16x, 30x, 100x).
- Langsamer Vorlauf und Rücklauf (1/2x, 1/4x, 1/8x, 1/16x, 1/30x, 1/100x).
- Einstellbare individuelle Kamerabilder (Rauschfilter EIN/AUS, Helligkeit, Kontrast, Farbe und Farbton für jede Kamera).
- Wiedergabeposition und Farbe von Bezeichnung/Zeit/Datum-OSD-Text in Haupt- und Überwachungsmonitoren wählbar.
- Verdeckte Kameraaufzeichnung.
- Zeitplaneinstellung: insgesamt 8 Zeitpläne.
- Individuelle Aufzeichnungs- und Alarmbedingungseinstellung kann nach festgelegtem Zeitplan zugewiesen werden.
- Warnung bei voller Diskette und Betriebsstatus-LEDs.
- Remote-Steuerung über RS232- und RS485-Ports.
- Wahl der Alarmauslösequelle: Alarmsensor / Bewegungsmeldung / Videoausfallalarm kann so programmiert werden, dass drei verschiedene Alarm-aus-Replays ausgelöst werden.
- Einstellbare Bewegungsmeldungsbedingungen: Empfindlichkeit, Zielbereich, Zielgröße, Bewegungsdauer und Bewegungsrichtung.
- Individueller Alarmsensor, Videoausfallalarm und Bewegungsmeldealarm für jeden Kanal.
- Stromwiederherstellung bei Unterbrechung.
- Betriebsstatus-Aufzeichnungsprotokoll.
- Mehrere Sperrfunktionen: Tastatursperre Vorderseite, RS232-Sperre, Wiedergabe-Sperre und Aufzeichnungssperre.
- Drei Audioqualitätsniveaus (8 / 22 / 44 kHz Sampling, μ-law).
- Audio-Aufzeichnungsmodi: Stereo / links / rechts / aus.
- Eingebauter Secure Digital (SD) Speicherkartenplatz zum Speichern von JPEG/AVI-Bildern eines individuellen Kanals auf einer SD-Speicherkarte.
- Einfache Firmware-Aktualisierung am Standort über SD-Speicherkarte. Kann vom Endverbraucher durchgeführt werden.
- Werksseitige Standardmenüeinstellung und Technikermenüeinstellung können wiederhergestellt werden.
- Client-Software und Internet Explorer können zur Remote-Anzeige und zum Zugriff von einem externen Desktop oder Laptop via Ethernet-Verbindung benutzt werden.
- Sommerzeiteinstellung.
- Schwenken/Neigen/Zoom-Kameraeinstellung und Kontrolle durch Ethernet-Port.

Beschreibung der Vorder- und Rückseite

Vorderseite



Allgemeiner Betrieb

1. **CD-RW-Einlegefach**

   Gestattet das Brennen von Daten zur Sicherung auf CDs. In dieses Fach werden die CDs (120 mm und 80 mm) eingelegt. Sie müssen genau in die Mitte des Fachs gelegt werden.

2. **Auswurftaste**

   Diese Taste steuert das Einlegen und Auswerfen des Diskettenfachs (Caddy).

3. **Notauswurftaste (vertieft)**

   Wenn die Stromzufuhr unterbrochen wurde oder wenn es nicht möglich ist, eine Diskette auszuwerfen, benutzen Sie ein Werkzeug (z.B. gerade-gebogene Papierklammer) und drücken damit auf die Notauswurftaste (vertieftes Pinhole), damit das Caddy die Diskette auswirft.

4. **CD-ROM Belegt-Anzeige**

   Nach dem Einlegen einer Diskette oder dem Zugriff auf eine Diskette blinkt das Licht „Disc busy“.

5. **SD-Kartenfach**

   Fach für eine auswechselbare Secure Digital (SD) Karte. Die SD-Karte kann zum Aktualisieren von Systemsoftware, Archivieren und Zugriff auf kritische Bilder sowie zum Speichern der kompletten EDVR-Einstellungen (als Sicherungskopie) benutzt werden.

6. **Kanaltasten**

   Individuelle Kanaltasten, die von 1 bis 26 (oder 1 bis 4 bzw. 1 bis 9 - je nach EDVR-Version) nummeriert sind. Drücken Sie auf die Taste unter der Nummer, um diesen Kanal im Live- und Wiedergabe-Modus anzuzeigen.

7. **MENU-Taste**

   Drücken Sie auf diese Taste zum Aufrufen des Konfigurations-Hauptmenüs.

8. **CALL-Taste**

   Wenn Sie an das EDVR einen Überwachungsmonitor anschließen, können Sie mithilfe der CALL-Taste Kanäle auf diesem Monitor wählen. Drücken Sie die CALL-Taste und gleichzeitig eine Kanaltaste auf der Vorderseite, um diesen Kanal anzuzeigen. (Hinweis: Siehe Rückseite für Informationen zur Verbindung mit dem Überwachungsmonitor.)

9. **SEQ.-Taste**

   Durch Drücken dieser Taste wird der sequenzielle Anzeigemodus aufgerufen. In diesem Modus wird eine Mehrfachbildschirmsequenz für den Hauptmonitor und eine Sequenz für den Überwachungsmonitor angezeigt. Die Anzeige schaltet der Reihe nach auf die von Ihnen im Menü „Sequenz Einstellung“ (wird im Hauptmenü gewählt) konfigurierten Kanäle um. Die Verweilzeit für jede Kamera (bzw. jeden Kanal) kann ebenfalls konfiguriert werden (siehe Seite 47).

10. **Zoom-Taste**

    (Vergrößerungsglas mit „+“-Symbol). Wird zur Verdopplung einer Bildgröße gedrückt. Zum Verändern des Zoom-Fokus benutzen Sie die Links-, Rechts-, Aufwärts- und Abwärtstasten („◄“, „►“, „▲“ und „▼“). Durch erneutes Drücken der Zoom-Taste kehren Sie zur ursprünglichen Bildgröße zurück.

11. **ENTER-Taste**

    Durch Drücken dieser Taste wählen Sie eine Option und speichern neue Einstellungen im Menükonfigurationsmodus.

12. **FREEZE-Taste**

    Durch Druck auf diese Taste wird ein Bild im Live-Modus oder im aufgezeichneten Video-Modus fixiert.

    Hinweis: Im Wiedergabe-Modus hat die FREEZE-Taste oder PAUSE-Taste eine andere Funktion: Mit der FREEZE-Taste wird ein bestimmtes Bild festgehalten, wobei die Bildaufzeichnung weiterläuft. Mit der PAUSE-Taste werden das bestimmte Bild und der Bildaufzeichnungsprozess festgehalten (siehe auch PAUSE-Taste).

13. **SEARCH-Taste**

    Damit wird aufgezeichnetes Video gesucht. Durch Druck auf die SEARCH-Taste wird das Suchmenü auf dem Hauptmonitor angezeigt. Wählen Sie Ihre Suchkriterien aus diesem Menü.

14. **DISPLAY-Taste**

    Zeigt den Status einer oder mehrerer Festplatten oder der SD-Karte (sofern eine SD-Karte eingelegt ist) an.

15. **▶ PLAY-TASTE**

    Durch Drücken dieser Taste wird ein aufgezeichnetes Video von einer Festplatte abgespielt.

16. **■ STOP-Taste**

    Durch Drücken dieser Taste wird das Wiedergabe eines aufgezeichneten Videos von einer Festplatte gestoppt.

17. **II PAUSE-Taste**

    - Während eines aufgezeichneten Videos: Stoppt die Bewegung auf der Anzeige. Drücken Sie bei gestoppter Bewegung die PAUSE-Taste erneut, um ein Bild nach dem anderen in Vorwärtsrichtung anzuzeigen. Wenn Sie während des gestoppten Videos die ENTER-Taste drücken, können Sie auf das SD-Kartenmenü zugreifen und das/die Bild(er) speichern (siehe auch Beschreibung der FREEZE-Taste).
    - Während eines Live-Videos: Mit der PAUSE-Taste werden das gewählte Bild und der Bildaufzeichnungsprozess festgehalten (siehe auch Beschreibung der FREEZE-Taste).

18. **● AUFNAHME-Taste**

    Mit dieser Taste wird im Live-Anzeigemodus Video auf eine Festplatte aufgenommen. Zum Stoppen der Aufzeichnung drücken Sie diese Taste erneut und halten sie mindestens 3 Sekunden lang niedergedrückt. Eine gelbe Anzeige weist darauf hin, dass der Aufzeichnungsvorgang läuft.

19. **Aufwärtstaste** („▲“)

    Drücken Sie diese Taste im Konfigurationsmenü-Modus, drücken, um das gewünschte Objekt hervorzuheben Element zu richten.

    Drücken Sie im Live- und Wiedergabe-Modus die Linkstaste („◄“), um einen einzelnen Kanal aufzurufen mit einem Inset des nächsten Kanals, das bei aufeinander folgendem Knopfdruck drei Modi durchläuft.

20. **Abwärtstaste** („▼“)

    Drücken Sie diese Taste im Konfigurationsmenü-Modus, drücken, um das gewünschte Objekt hervorzuheben Element zu richten.

    Im Live- und Wiedergabe-Modus können Sie diese Taste dreimal hintereinander drücken, um drei Mehrfachkanal-Modi auf dem Hauptmonitor aufzurufen - die beiden ersten in einer 3-fachen Ansicht, und die letzte in einem 4-fachen Modus.

21. **Linke Taste** („◄“)

    Drücken Sie diese Taste im Konfigurationsmenü-Modus, drücken, um das gewünschte Objekt hervorzuheben Element zu richten.

    Drücken Sie im Live- und Wiedergabe-Modus die Linkstaste, um einen einzelnen Kanal aufzurufen mit einem Inset des nächsten Kanals, das bei aufeinander folgendem Knopfdruck drei Modi durchläuft.

22. **Rechte Taste** („►“)

    Drücken Sie diese Taste im Konfigurationsmenü-Modus, drücken, um das gewünschte Objekt hervorzuheben Element zu richten.

    Im Live- und Wiedergabe-Modus können Sie diese Taste dreimal hintereinander drücken, um drei Mehrfachkanal-Modi auf dem Hauptmonitor aufzurufen - die beiden ersten in einer 3-fachen Ansicht, und die letzte in einem 4-fachen Modus.

23. **Jog-Scheibe**

    Die Jog-Scheibe kann im Uhrzeigersinn oder entgegen dem Uhrzeigersinn sowie Schritt für Schritt gedreht werden. Drehen Sie die Jog-Scheibe entgegen dem Uhrzeigersinn (nach links), um ein aufgezeichnetes Video rückwärts abzuspielen. Drehen Sie die Scheibe im Uhrzeigersinn (nach rechts), um ein aufgezeichnetes Video vorwärts abzuspielen. Die Scheibe kann auch so gedreht werden, dass Sie den Fokus auf ein beliebiges Element oder eine beliebige Funktion richten können.

24. **Shuttle-Ring**

    Der Shuttle-Ring kann im Uhrzeigersinn oder entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht werden, damit das Wiedergabe entweder vorwärts oder rückwärts erfolgt. Drehen Sie den Shuttle-Ring entgegen dem Uhrzeigersinn (nach links), um ein aufgezeichnetes Video schneller oder langsamer als die aufgezeichnete Geschwindigkeit rückwärts abzuspielen. Drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn (nach rechts), um ein aufgezeichnetes Video schneller oder langsamer als die aufgezeichnete Geschwindigkeit vorwärts abzuspielen. Außerdem kann der Shuttle-Ring auch zum Ändern oder Einstellen von festgelegten Werten gedreht werden.

    Hinweis: Auf dem Monitor erscheint die Meldung **Stop Record**, wenn das Gerät während des Aufzeichnungsvorgangs ausgeschaltet wird.

25. **Sperranzeige**

    Bezeichnet eine Betriebssperre. Die gelbe Anzeige leuchtet auf, wenn eine Sperre aktiviert ist.

26. **Anzeige einer zeitlich definierten Aufzeichnung (Uhrsymbol)**

    Wenn diese Anzeige aufleuchtet, bedeutet dies, dass eine geplante Aufzeichnung stattfindet (Uhrsymbol = Zeitr-Aufzeichnung).

27. **Festplattenanzeiger**

    Zeigt den Status der Systemfestplatten an. Ein grünes Licht bedeutet, dass eine Festplatte Daten speichert oder abruft. Mit dem roten Licht wird angezeigt, dass eine Festplatte voll wird. Das orange Licht bedeutet, dass die Festplatte einen „Festplatte voll“-Status abruft.

28. **Einschalt-/NeuStartentaste**

    Drücken Sie diese vertiefte Taste kurz mit einer Kugelschreiberspitze, um die EDVR-Stromzufuhr ein- oder auszuschalten. Drücken Sie diese Taste mindestens 3 Sekunden lang für einen NeuStarten des EDVR (etwa beim Aktualisieren der Systemdateien. Siehe den Anhang „Systemsoftware-Aktualisierung“ auf Seite 102).

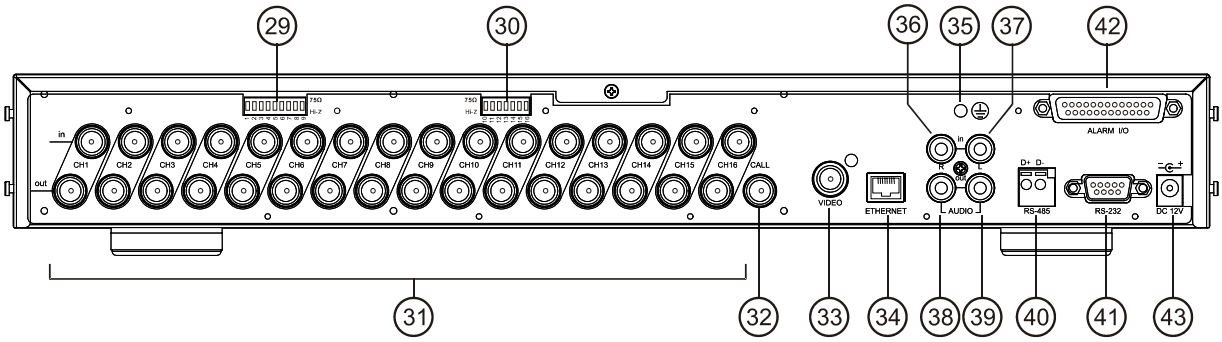
PTZ-Betrieb

Zum Aufrufen des PTZ-Modus drücken Sie gleichzeitig die ZOOM-Taste (Lupensymbol) und die DISPLAY-Taste.

In diesem Modus können Sie die Tasten auf der Vorderseite des EDVR zum Steuern der Dome-Kameras benutzen. (Hinweis: Die Element-Nummern beziehen sich auf die Etikette der Abbildung auf Seite 3.)

Funktion	Taste oder Steuerung	Element Nr. (siehe Abb. S. 3)
Kamera wählen	**4CH: Kameras 1– 4** **9CH: Kameras 1– 9** **16CH: Kameras 1–16**	6
Fokus näher	**MENU**	7
Fokus weiter entfernt	**ENTER**	11
Blende – Zum Öffnen der Blende drücken	**SEQ.**	9
Blende – Zum Schließen der Blende drücken	**SEARCH**	13
Kamera nach oben schwenken	**Aufwärtstaste** („▲“)	19
Kamera nach unten schwenken	**Abwärtstaste** („▼“)	20
Nach links schwenken	**Linke Taste** („◄“)	21
Nach rechts schwenken	**Rechte Taste** („►“)	22
Optischer Zoom (Weitwinkel/Telefoto)	**Shuttle-Ring**	24
Digital-Zoom	**ZOOM-Taste**	10
Voreingestellte Werte festlegen	**FREEZ -Taste**	12
Voreingestellte Werte wählen	**CALL-Taste**	8
Zur Anzeige eines PTZ-Tipps drücken	**DISPLAY-Taste**	14

Rückseite



Hinweis: Für Elemente 29, 30, 31 und 42. Je nach Ihrer EDVR-Version (d.h. 4CH, 9CH oder 16CH) haben Sie 4, 9 oder 16 Video-Anschlüsse, Loop Through Video-Anschlüsse, Widerstandsschalter und Alarm I/O-Verbindungen.

29. & 30. **75Ω/Hi-Z individueller Widerstand**

Diese Schalter (4, 9 oder 16 - je nach EDVR-Version) dienen zur Festlegung der Impedanz eines jeden Loop Through Ausgangsanschlusses (31) zwischen den Werten 75Ω und Hi-Z.

Schalten Sie den entsprechenden Impedanz-Widerstand in die Hi-Z-Position um, falls über diesen Anschluss ein anderes Gerät an den Video Loop angeschlossen wird. Stellen Sie die Impedanz in die Position 75Ω, falls über den Anschluss kein anderes Gerät an den entsprechenden Loop angeschlossen ist. Standardmäßig lautet diese Option 75Ω.

31. **Video-Eingangsanschlüsse** (Ch1–Ch16) u. **Video Loop Through Anschlüsse** (Ch1–Ch16):

Video-Eingang: Diese BNC-Anschlüsse (4, 9 oder 16, je nach EDVR-Version) dienen zum Anschluss an den Kamera-Videoausgang.

Video Loop Through: Diese BNC-Anschlüsse (4, 9 oder 16, je nach EDVR-Version) dienen zur Lenkung von Videosignalen von jedem Kamera-Videoausgangsanschluss an andere Geräte. Diese BNC-Anschlüsse (4, 9 oder 16, je nach EDVR-Version) dienen zur Lenkung von Videosignalen von jedem Kamera-Videoausgangsanschluss an andere Geräte.

32. **Überwachungsmonitor-Anschluss**

Dieser BNC-Anschluss sendet Videosignale an den Überwachungsmonitor zur Anzeige einer gewählten Kamera in der Vollbild-Überwachung, sequenziellen Anzeige und Alarm-Überwachung.

33. **Hauptmonitoranschluss**

Dieser BNC-Anschluss sendet ein Videosignal an den Hauptmonitor, der über die Tasten an der Vorderseite des Geräts gesteuert wird. Dieser Anschluss überträgt die Videoanzeige im Vollbildformat, im Mehrfachbildschirmformat und im sequenziellen Format.

34. **Ethernet-Anschluss 10/100**

Ein RJ45-Standardanschluss für 10/100 Mbps Ethernet-Netzwerke.

35. **Erdungsschraube**

Erdungsschraube für das Gehäuse.

36. & 37. **Linke und rechte Audio-Eingangsanschlüsse**

Mit diesen beiden Anschlüssen wird der Audio-Ausgang von einer Kamera oder einem anderen Gerät zum EDVR angeschlossen.

38. & 39. **Linke und rechte Audio-Ausgangsanschlüsse**

Diese beiden Anschlüsse leiten das Audiosignal des Geräts an einen Lautsprecher oder eine Stereoanlage.

40. **RS485-Port**

    Die RS485-Kommunikationsports dienen als Anschlüsse, wenn zwei oder mehr Geräte mit einem externen Steuergerät seriell geschaltet sind.

41. **RS232-Port**

    Der RS232-Kommunikationsport dient als Anschluss an ein externes Steuergerät. Wir verweisen auf die RS232- und RS485-Protokolle für weitere Einzelheiten.

42. **Alarm I/O**

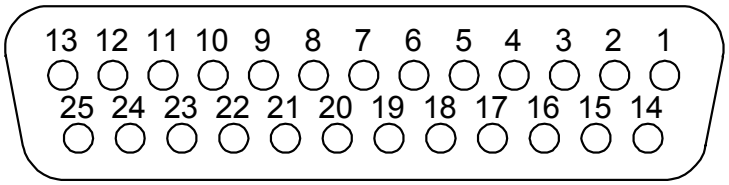
    Dies ist ein 25-PIN D-SUB-Anschluss einschließlich Alarm Ein (4, 9 oder 16 Anschlüsse je nach EDVR-Version), Erde, 3-Pin Alarm Aus, Festplatte voll, Aufzeichnung Ein, Alarm-Rückstellung und Reserviert zum Anschluss an externe Geräte. Ein Schnellanschluss-Adapter für Alarm I/O-Anschlüsse ist im Lieferumfang des EDVR enthalten. Einzelheiten siehe im nächsten Abschnitt - Alarm Ein/Aus.

43. **DC-Steckereingangsbuchse**

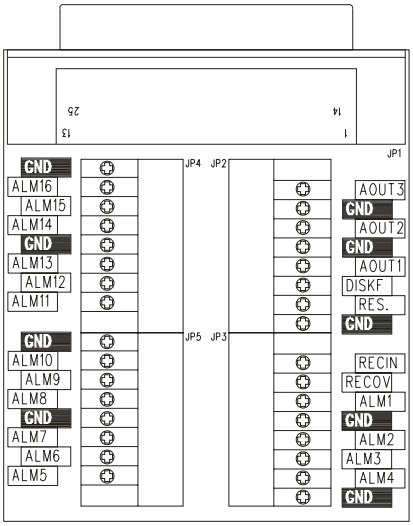
    Der Eingang stellt die Verbindung mit dem externen Stromanschluss her. Verbindung mit dem 12 V DC Netzteil (TÜV-Zulassung), mit dem Netzteil der UL-Auflistung Klasse 2 oder dem ITE-Netzteil mit der Kennzeichnung ‚LPS' oder einer Entsprechung.

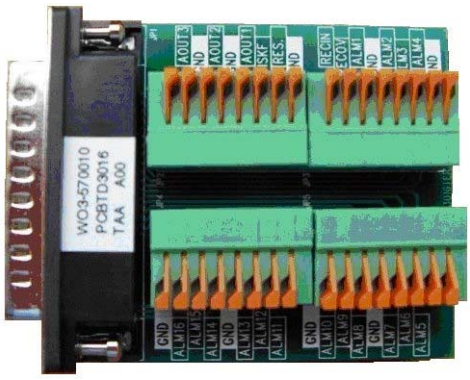
Alarm Ein/Aus

Die Pin-Zuweisung für die DB-25 Alarm I/O -Buchse ist nachstehend abgebildet. Die erste Abbildung stellt die Rückseite dar.



Ein Schnellanschluss-Adapter, der in den Alarm I/O DB-25-Anschluss eingesteckt wird, ist im Lieferumfang des EDVR enthalten.





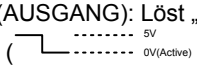
Wir verweisen nachstehend auf die entsprechende Alarm I/O-Anschlusstabelle für Ihre EDVR-Version (mit 4, 9 oder 16 Kanälen).

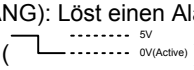
Alarm-I/O-Anschlüsse für 4-Kanal-EDVR (siehe auch die Hinweise unter den Tabellen)			
Pin-Nr.	**Pin-Zuweisung**	**Pin-Nr.**	**Pin-Zuweisung**
1	ERDE	14	RESERVIERT
2	FESTPLATTE VOLL (AUSGANG)	15	ALARM1 AUS (AUSGANG)
3	ALARM2 AUS (AUSGANG)	16	ALARM3 AUS (AUSGANG)
4	AUFZEICHNUNG EIN (EINGANG)	17	ALARMRÜCKSTELLUNG (EINGANG)
5	ALARM1 EIN (EINGANG)	18	ALARM2 EIN (EINGANG)
6	ALARM3 EIN (EINGANG)	19	ALARM4 EIN (EINGANG)
7	Kein Anschluss	20	Kein Anschluss
8	Kein Anschluss	21	Kein Anschluss
9	Kein Anschluss	22	Kein Anschluss
10	Kein Anschluss	23	Kein Anschluss
11	Kein Anschluss	24	Kein Anschluss
12	Kein Anschluss	25	Kein Anschluss
13	Kein Anschluss		

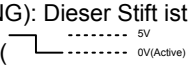
Alarm-I/O-Anschlüsse für 9-Kanal-EDVR (siehe auch die Hinweise unter den Tabellen)			
Pin-Nr.	**Pin-Zuweisung**	**Pin-Nr.**	**Pin-Zuweisung**
1	ERDE	14	RESERVIERT
2	FESTPLATTE VOLL (AUSGANG)	15	ALARM1 AUS (AUSGANG)
3	ALARM2 AUS (AUSGANG)	16	ALARM3 AUS (AUSGANG)
4	AUFZEICHNUNG EIN (EINGANG)	17	ALARMRÜCKSTELLUNG (EINGANG)
5	ALARM1 EIN (EINGANG)	18	ALARM2 EIN (EINGANG)
6	ALARM3 EIN (EINGANG)	19	ALARM4 EIN (EINGANG)
7	ALARM5 EIN (EINGANG)	20	ALARM6 EIN (EINGANG)
8	ALARM7 EIN (EINGANG)	21	ALARM8 EIN (EINGANG)
9	ALARM9 EIN (EINGANG)	22	Kein Anschluss
10	Kein Anschluss	23	Kein Anschluss
11	Kein Anschluss	24	Kein Anschluss
12	Kein Anschluss	25	Kein Anschluss
13	Kein Anschluss		

Alarm-I/O-Anschlüsse für 16-Kanal-EDVR (siehe auch die Hinweise unter den Tabellen)			
Pin-Nr.	**Pin-Zuweisung**	**Pin-Nr.**	**Pin-Zuweisung**
1	ERDE	14	RESERVIERT
2	FESTPLATTE VOLL (AUSGANG)	15	ALARM1 AUS (AUSGANG)
3	ALARM2 AUS (AUSGANG)	16	ALARM3 AUS (AUSGANG)
4	AUFZEICHNUNG EIN (EINGANG)	17	ALARMRÜCKSTELLUNG (EINGANG)
5	ALARM1 EIN (EINGANG)	18	ALARM2 EIN (EINGANG)
6	ALARM3 EIN (EINGANG)	19	ALARM4 EIN (EINGANG)
7	ALARM5 EIN (EINGANG)	20	ALARM6 EIN (EINGANG)
8	ALARM7 EIN (EINGANG)	21	ALARM8 EIN (EINGANG)
9	ALARM9 EIN (EINGANG)	22	ALARM10 EIN (EINGANG)
10	ALARM11 EIN (EINGANG)	23	ALARM12 EIN (EINGANG)
11	ALARM13 EIN (EINGANG)	24	ALARM14 EIN (EINGANG)
12	ALARM15 EIN (EINGANG)	25	ALARM16 EIN (EINGANG)
13	Kein Anschluss		

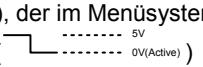
Hinweise

- ERDE: Erdkontakt.
- FESTPLATTE VOLL (AUSGANG): Löst „Festplatte voll“ aus. Verbindung mit externen Geräten wie Summer oder Lichter. ()

- ALARM AUS (AUSGANG): Löst einen Alarmausgang aus. Verbindung mit externen Geräten wie Summer oder Lichter. ()

- AUFZEICHNUNG EIN (EINGANG): Dieser Stift ist mit einem Aufzeichungsauslöser zum Startenen einer Aufzeichnung verbunden. ()

- ALARMRÜCKSTELLUNG (EINGANG): Dieser Stift ist mit einem Alarmlöschgerät zum Löschen des Alarms verbunden. ( )

- ALARM EIN (EINGANG): Dies ist ein Alarmeingang (für jeden Kanal), der im Menüsystem auf Normal offen oder Normal geschlossen programmiert werden kann. ()

Anbringen eines externen Geräts am EDVR

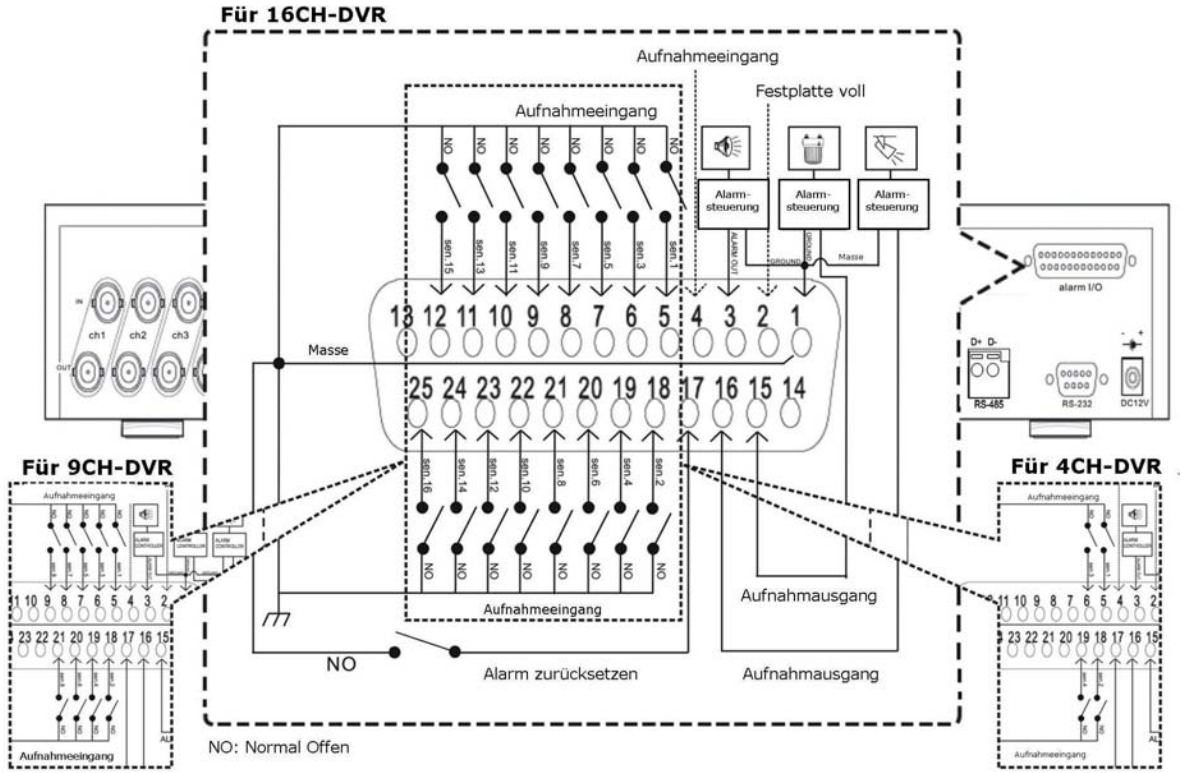
Der EDVR sieht 3 Zusatz-Alarmausgänge für zugehörige Geräte vor - z.B. Flutlicht, Summer oder blinkender Alarm - und 16 Alarmeingänge für die 16CH EDVR-Version (9 für 9CH; 4 für 4CH).

Die Alarmausgänge sind mit der Alarmanzeige verbunden.

Die Eingangsalarme werden an das Managementsystem gemeldet und durch einen geschlossenen oder offenen Loop-Zustand aktiviert.

Alarmausgang, Alarmeingang und ein Peripheriegerät werden gemäß folgendem Diagramm angeschlossen.

- **Alarmeingang:** Ein Eingangsanschluss zum EDVR, der einen Summer auslöst und eine Meldung anzeigt, wenn eine der Alarmeingangsverbindungen (der Sensor eines jeden Kanals) aktiviert, d.h. eingeschaltet wird.
- **Alarmausgang:** Ein Ausgangsanschluss zu den Warngeräten, der das Aktivieren eines Alarms mit Ton oder Licht auslöst. Wenn ein Warngerät mit dem EDVR kombiniert wird, verbinden Sie Pin Nr. 1 ERDE und Pin Nr. 3/15/16 ALARM AUSGANG.


Für 16CH-DVR
Aufnahmeeingang
Festplatte voll
Aufnahmeeingang
Alarm-steuerung
Alarm-steuerung
Alarm-steuerung
Masse
alarm I/O
D+ D-
RS-485
RS-232
DC12V
Masse
Für 9CH-DVR
Für 4CH-DVR
Aufnahmeeingang
Aufnahmausgang
NO
Alarm zurücksetzen
Aufnahmausgang
NO: Normal Offen

Installation

Dieser Abschnitt enthält Anleitungen zum Konfigurieren des Systems und ist eine erweiterte Version der Informationen in der gedruckten Kopie der Schnellinstallationsanleitung (im Lieferumfang des EDVR enthalten).

EDVR und Komponenten

Zusätzlich zum EDVR von American Dynamics (nachstehend abgebildet) sind auch die folgenden aufgeführten Komponenten enthalten.

Externes Netzteil

„Power Brick“

Zwei Netzkabel

Externes EDVR-Netzteil für Steckdosenanschluss

a) Nordamerika

b) Europäischer Kontinent

CD-ROM und gedruckte Schnellinstallationsanleitung

CD-ROM enthält EDVR Client-Software (mit Bildbearbeitungsanwendung) und elektronischen Versionen der Benutzerdokumentation

Alarm-I/O-Adapter, Schnellanschlussblock

Gestellmontagekit

Erforderliche Elemente

Zusätzlich zum EDVR und den zugehörigen Komponenten benötigen Sie Folgendes:

- Einen Komposit-Monitor (NTSC oder PAL, Ihrem System entsprechend)
- Kameras und BNC-Kabel

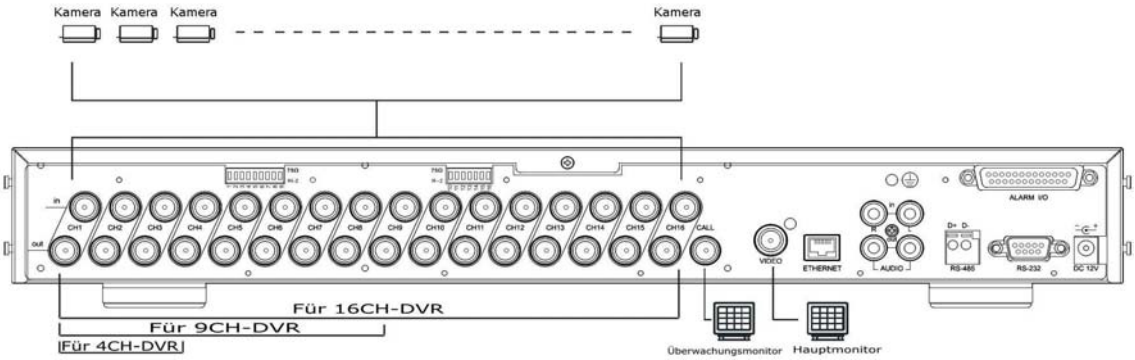
Optionale Elemente sind ein Überwachungsmonitor und der American Dynamics Touch Tracker (ADTT16E) zur Erweiterung Ihres Systems.

Anschließen von Geräten an der Rückwand

Hinweis: Nachdem alle anderen Verbindungen hergestellt sind, stecken Sie das Netzkabel ein.

1. Nehmen Sie alle Artikel aus dem Versandkarton. Sollte etwas fehlen oder kaputt sein, melden Sie dies bitte sofort Ihrem Kundendienstvertreter bei American Dynamics.
2. Heben Sie sämtliches Verpackungsmaterial für den EDVR auf, falls Sie das Gerät wieder versenden oder transportieren müssen.
3. Verbinden Sie den Hauptmonitor mit dem BNC-Anschluss des Hauptmonitors.
4. Verbinden Sie eine oder mehrere Kameras mit den Kameraeingangs-BNC-Anschlüssen. Je nach EDVR-Version können Sie zwischen 1 und 16 Kameras anschließen (16CH-Version: 16 Kameras; 9CH: 9 Kameras; 4CH: 4 Kameras).

Hinweis: Für Loop Through, Touch Tracker (ADTT16E) und andere Geräte bzw. Verbindungen verweisen wir auf die jeweils mit den Geräten gelieferte Dokumentation. Außerdem finden sie Informationen in dem Anhang „Anschluss eines Touch Tracker ADTT16E“ auf Seite 105.

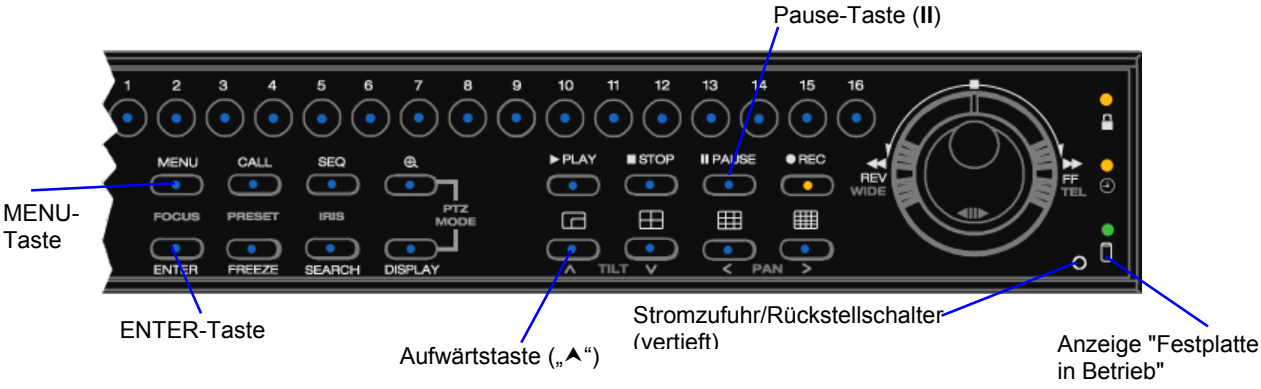


Einschalten und Testen

1. Stecken Sie das entsprechende Netzkabel in das externe Netzteil („Power Brick“) ein und schließen es an eine Stromquelle an. Schalten Sie den EDVR, den/die angeschlossenen Videomonitor(e) und die Kamera(s) ein.

   Hinweis: Wenn der EDVR an eine Stromquelle angeschlossen ist, fährt er automatisch hoch.

2. Falls er nicht automatisch hochfährt, führen Sie die Spitze eines Kugelschreibers in die Vertiefung des Stromzufuhr/Rückstellschalters an der Vorderseite (in der Nähe der unteren rechten Ecke) ein und drücken leicht auf den Rückstellschalter. Das Gerät Startenet.



3. Stellen Sie im Menü Schnell Einstellung Datum und Uhrzeit ein:

   - Klicken Sie auf die Taste MENU, wählen Sie Schnell Einstellung und ENTER.
   - Wählen Sie die Navigiertasten (links, rechts, aufwärts und abwärts) zum Auswählen und Festlegen einer Option.
   - Detaillierte Anleitungen finden Sie auf Seite 43.

Hinweis

Zum Zugriff auf die EDVR-Konfigurationseinstellungen drücken Sie die Taste MENU. Wählen Sie dann ein Menü und rufen mit den Navigiertasten die entsprechende(n) Option(en) auf.

Sprachauswahl

Klicken Sie im Hauptmenü auf AUFRUFEN. Mit den Pfeilen nach links bzw. Rechts können Sie die Sprache ändern.

(Optional) Wahl der Videoausgabe: NTSC oder PAL

Der EDVR ist werksseitig auf NTSC-Videoausgabe eingestellt. Falls die Videoausgabe auf PAL - oder PAL auf NTSC - geändert werden soll, verfahren Sie wie folgt:

1. Schalten Sie den EDVR und den Hauptmonitor ein, sofern noch nicht geschehen.
2. Drücken Sie an der Vorderseite des EDVR gleichzeitig auf die Tasten Aufwärts („⮝“) und Pause (**II**) und halten sie mindestens 3 Sekunden lang gedrückt. Nach Ertönen eines langen Signals geben Sie beide Tasten frei.
3. Anstelle der Kamerabilder erscheint folgender Text. Hinweis: Sie sehen den Namen des Videomodus, auf den Sie umschalten - entweder PAL oder NTSC (nicht beide).

   Stellen Sie PAL (oder NTSC) ein. . . . . OK

   Drücken Sie dann eine beliebige Taste, um das System neu zu starten.

   Der Videomodus ist nun umgeschaltet (Ihrer Wahl entsprechend von PAL auf NTSC oder von NTSC auf PAL).
4. Drücken Sie eine beliebige Taste an der Vorderseite, um den EDVR neu zu Startenen. Nach dem NeuStarten des EDVR ist der von Ihnen gewählte Video-Ausgabemodus aktiv.

5. Nach dem NeuStarten des EDVR ist die Aufzeichnungsfunktion nicht aktiviert. Drücken Sie die Taste REC, um mit dem Aufzeichnen zu beginnen. (Die Standardeinstellungen lauten: hohe Qualität mit 30 F/S für NTSC und 25 F/S für PAL.)

Hinweise

- Um die Videoausgabe auf NTSC (oder PAL) zurückzustellen, wiederholen Sie den obigen Vorgang.
- Wenn Sie Farbkameras und einen Farbmonitor haben, wahrscheinlich haben Sie den falschen Videoausgang für die Konfiguration Ihres Gerätes gewählt (das heißt, Sie haben PAL für ein NTSC-System bzw. NTSC für ein PAL-System gewählt).

Ergebnisse

Wenn Sie den EDVR an das Stromnetz anschließen und einschalten, ist die Aufzeichnungsfunktion standardmäßig eingeschaltet.

Der EDVR sollte Live Video aufzeichnen und Informationen auf dem Bildschirm anzeigen. Die LED an der Vorderseite des Geräts, die eine Aktivität der Festplatte (HDD) andeutet, sollte erleuchtet sein und blinken. Funktioniert der EDVR gemäß Beschreibung?

Ja

Schalten Sie das Gerät ab und fahren je nach Bedarf mit der Installation der Alarme und anderen Zubehörteile fort. Für die Konfiguration verweisen wir auf die entsprechenden Abschnitte in diesem Handbuch.

Nein

Falls der EDVR nicht hochgefahren ist, stellen Sie ihn gemäß Beschreibung im Abschnitt „Einschalten und Testen

" auf Seite 1 zurück.

Falls der EDVR eingeschaltet ist, schalten Sie ihn aus, indem Sie die Spitze eines Kugelschreibers in die Vertiefung des Stromzufuhr/Rückstellschalters an der Vorderseite einführen, vorsichtig drücken und kurz festhalten. Auf dem Hauptmonitor können Sie feststellen, ob das Gerät hochfährt. Ist nichts auf dem Monitor zu sehen, führen Sie die Kugelschreiberspitze erneut in die Vertiefung des Stromzufuhr/Rückstellschalters ein und drücken kurz darauf, um das Gerät abzuschalten. Prüfen Sie dann Folgendes:

Verbindungen	Kabel, Leitungen und andere Verbindungen
Widerstandseinstellungen	Monitor(e)
Kameras	

Schalten Sie das Gerät ein. Wenn Sie alle diese Punkte nachgeprüft haben und das Gerät nicht hochfährt, oder wenn Sie das Gerät hochgefahren haben, es aber noch nicht richtig funktioniert, wenden Sie sich bitte an den technischen Kundendienst von American Dynamics.

(Optionale) Installation der EDVR Client-Software

Zum Einrichten der Software für Remote-Anzeige und Management eines oder mehrerer EDVRs mit einem PC installieren Sie die beiliegende EDVR Client-Software. Die Installation der Software wird in dem Abschnitt „EDVR Client-Software“ auf Seite 69 beschrieben.

Hinweise

- Die EDVR Client-Software enthält auch eine Anwendung für Anzeige und Management von Bilddateien (im Festbild- und Filmformat).
- Der EDVR und alle damit verbundenen PCs müssen über Netzwerk-Konnektivität (LAN-Zugriff) verfügen, um die EDVR Client-Software benutzen zu können.
- Zusätzlich zur EDVR Client-Software können Sie für Remote-Ansicht und Management eines oder mehrerer EDVRs einen Web Durchsuchenr wie Microsoft Internet Explorer benutzen. Wir verweisen auf den Abschnitt „Benutzen eines Web Durchsuchenrs“ auf Seite 92.

Festplattenlaufwerke

Installation der Festplatten

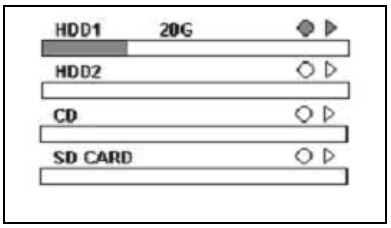
Der EDVR ist mit einer oder zwei Festplatte und einem CD-RW-Laufwerk ausgestattet. Er enthält auch einen zweiten internen Laufwerkbereich, damit eine zweite Festplatte hinzugefügt werden kann. Für weitere Informationen zur Installation einer zweiten Festplatte im EDVR oder zum Austausch der existierenden Festplatte kontaktieren Sie bitte den technischen Kundendienst von American Dynamics.

HDD-Informationen und Kanalauswahl

HDD-Informationen

Sie können die HDD-Informationen (siehe nachstehende Abbildungen) durch Drücken der Taste **Display** auf Seite 4 (Punkt 14) jederzeit anzeigen.

Im Wiedergabe-Modus werden die aufgezeichneten Videoinformationen angezeigt. Im Live- oder Aufzeichnungsmodus werden die manuellen Aufzeichnungsinformationen angezeigt. Der EDVR zeigt den Systemstatus auf dem Hauptmonitor wie folgt an. Der zweite und dritte Bildschirm wird durch ein zweites und drittes Drücken der Taste **Display** aufgerufen.



(20G): Die Kapazität einer installierten Festplatte: 20 GB
(HDD*n*): Festplattenfach (n = 1 oder 2)
(●): Zeichnet auf; (○): Zeichnet nicht auf
(▶): Wiedergabe; (▷): Kein Wiedergabe
(CD):CD-RW-Fach
(SD CARD): Fach für Secure Digital (SD) Karte

Abbildung 1 - Anzeige der HHD-Informationen, erster Bildschirm

REC RATE:	30 F/S
REC ZEIT:	5h18m
REMAIN:	1h10m
REC MODE:	STOP
STATUS:	LIVE
Tabelle:	NORMAL

(30 F/S): Eingestellte Aufzeichnungsgeschwindigkeit: 30 Frames/s
(5h18m): Verfügbare Aufzeichnungszeit insgesamt 5 Stunden und 18 Minuten
(1h10m): Verbleibende Aufzeichnungszeit insgesamt 1 Stunde und 10 Minuten
(REC MODE): STOP; MANUELL.
(STATUS): Zeigt den Gerätestatus an.
PLAY: Das Gerät befindet sich im Wiedergabe-Modus.
LIVE: Das Gerät befindet sich im Live-Anzeigemodus.
MANU: Das Gerät befindet sich im Suchmodus.
(Tabelle): NORMAL und 1 bis 8.

Abbildung 2 - Anzeige der HHD-Informationen, zweiter Bildschirm

ETHERNET	DHCP
192.168.1.143	
RX	29 KB/S
TX	100 KB/S

(DHCP): Aktiviert die DHCP-Kommunikationsfunktion.
(192.168.1.143): Jedem EDVR muss eine einmalige IP-Adresse zugewiesen sein, um auf dem Netzwerk identifiziert werden zu können.
(RX 29 KB/S): Empfängt jede Sekunde Daten vom Netzwerk.
(TX 100 KB/S): Überträgt jede Sekunde Daten an das Netzwerk.

Abbildung 3 - Anzeige der HHD-Informationen, dritter Bildschirm

Kanalauswahl

Die Mehrfachbildschirm- Funktionstasten und die Tasten CAM1/ CAM2/ CAM3/ …/CAM16 (oder bis CAM4 oder CAM9, je nach EDVR-Version) werden zur Wahl von Videomodi und Videokanälen benutzt. Aus der folgenden Tabelle sind die Funktionen für jede der 3 EDVR-Versionen (4CH, 9CH oder 16CH) in jeweils anderen Modi ersichtlich.

4CH EDVR

Modus	Schlüssel	Anzeigeergebnis
Live / Aufzeichnen / Wiedergabe		
	CH1/ CH2/ CH3/CH4	(Einzelkanal)

9CH EDVR

Modus	Schlüssel	Anzeigeergebnis
Live / Aufzeichnen / Wiedergabe		dann Loopback
		dann Loopback
		dann Loopback
	CH1/ CH2/ CH3/ …/CH9	(Einzelkanal)

16CH EDVR

Modus	Schlüssel	Anzeigeergebnis
Live / Aufzeichnen / Wiedergabe		dann Loopback
		dann Loopback
		dann Loopback
		dann Loopback
	CH1/ CH2/ CH3/ …/CH4/9/16	(Einzelkanal)

Aktualisieren der Systemsoftware

Falls die Systemsoftware (Firmware) des EDVR aktualisiert werden muss, verweisen wir auf den Anhang „Systemsoftware-Aktualisierungen“ auf Seite 102 für weitere Anleitungen.

Grundlegender Betrieb

In diesem Abschnitt werden Betrieb und Management des EDVR beschrieben.

Zum Aufrufen der EDVR-Konfigurationsmenüs und zum Navigieren benutzen Sie die Tasten MENU, ENTER und die Auf- und Abwärtstasten. Sie können zum Navigieren und zur Optionenauswahl auch die Jog-Scheibe und den Shuttle-Ring benutzen. Für weitere Informationen über die Steuerungen an der Vorderseite des EDVR verweisen wir auf den Abschnitt „Beschreibung der Vorder- und Rückseite“ auf Seite 3.

Aufzeichnungsbetrieb

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Video auf Festplatten aufgezeichnet wird. Vor Aufzeichnungsbeginn müssen Sie die Aufzeichnungseinstellungen Ihren Bedürfnissen entsprechend konfigurieren.

Manuelles Aufzeichnen

Führen Sie dazu folgende Schritte durch, wobei der EDVR im Live-Wiedergabemodus ist:

1. Drücken Sie im Live-Wiedergabemodus auf die Taste REC. Damit wird Video mit den entsprechend programmierten Einstellungen auf eine Festplatte aufgezeichnet. Das Gerät gibt sofort einen Signalton ab und die Taste REC leuchtet auf, wodurch angezeigt wird, dass sich der EDVR im Aufzeichnungsmodus befindet. Die Anzeige „Festplatte in Betrieb“ leuchtet auf und blinkt, wodurch angezeigt wird, dass eine Aufzeichnung vorgenommen wird.
2. Drücken Sie auf die REC-Taste und halten sie mindestens 3 Sekunden lang gedrückt, um den Aufzeichnungsvorgang zu stoppen.
3. Zum Zugriff auf früher aufgezeichnetes Video verweisen wir auf den Abschnitt „Wiedergabe“ (auf Seite 26).

Zeitr-Aufzeichnung

Die Zeitr-Aufzeichnung ermöglicht das Einstellen von bis zu acht Zeitabschnitte pro Tag in einer Wochentabelle, zu denen der EDVR zu spezifischen Zeiten ein- und ausgeschaltet wird. Anhand folgender Schritte wird ein zeitlich festgelegtes Aufzeichnungsprogramm eingerichtet.

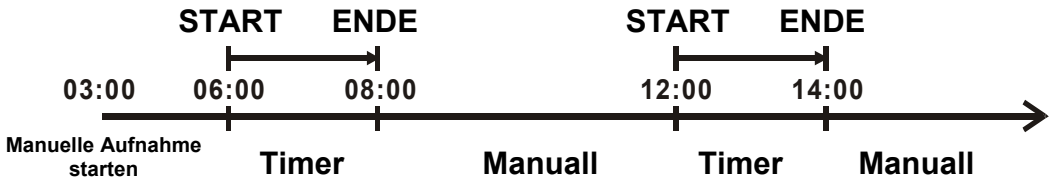
1. Drücken Sie die Taste MENU zum Zugriff auf das Hauptmenü.
2. Wählen Sie Zusatzeinstellungen und drücken auf ENTER, um die Seite Zusatzeinstellungen aufzurufen.
3. Wählen Sie Tabelle und drücken auf ENTER, um die Seite Tabelleneinstellung aufzurufen.
4. Wählen Sie einen Zeitplan und aktivieren ihn, indem Sie den Shuttle-Ring im Uhrzeigersinn drehen.
   - Treffen Sie Ihre Auswahl mit der Jog-Scheibe und drücken dann auf ENTER, um die Zeitplan-Einstellungen einzugeben.
   - Wählen Sie Aufzeichnungseinstellungen für einen einzelnen Tag, eine Standard-Geschäftswoche (Mo - Fr) oder eine gesamte Woche.
   - Stellen Sie die Zeit ein, zu der eine Aufzeichnung beginnen soll. Stellen Sie die Zeit ein, zu der eine Aufzeichnung enden soll.

     Hinweis: Das angezeigte Zeitformat wird durch den unter Anzeigeoptionen gewählten Zeitmodus bestimmt
5. Stellen Sie Alarm-, Aufzeichnungs- und Bewegungspräferenzen ein, die die normalen Alarm-, Aufzeichnungs- und Bewegungseinstellungen während dieser zeitlich festgelegten Aufzeichnungsperiode außer Kraft setzen.
6. Nach beendeter Zeitplan-Einstellung verlassen Sie die Seite und speichern die Einstellungen. Während der zeitlich festgelegten, eingestellten und gespeicherten Zeitabschnitte funktioniert das Gerät automatisch.
7. Soll die Aufzeichnung während einer zeitlich festgelegten Sitzung gestoppt werden, drücken Sie mindestens 3 Sekunden lang auf die Taste REC.

Hinweise

- Wenn die aktuelle Zeit im Zeitplanintervall ist und die Aufnahme geStartenet werden soll, sobald Sie die Einstellungen festgelegt und das Hauptmenü verlassen haben, stellen Sie "Aufzeichnung Startenen" auf "Ja". Andernfalls beginnt die Aufzeichnung, wenn der Zeitplan das nächste Mal

getroffen wirdWenn Sie die Aufzeichnungsfunktion vor Beginn einer zeitlich festgelegten Aufzeichnung aktivieren, beginnt das Gerät mit der Aufzeichnung gemäß folgendem Diagramm und speichert diese Bilder in verschiedenen Ordnern.



Haupt Menu

1 Schnell Einstellung
2 Anzeige Alternative
3 Sequenz Einstellung
4 Bild Justage
5 Operation Log
6 Zusatzeinstellungen
7 Grundeinstellung
8 Passworteinstellung
9 Menu beenden

Eingabe : Auswahl
▲/▼: item
Call + ◄/►English Francais Espanol Italiano Deutsch

>

Zusatzeinstellungen

1 Alarm Einstellungen	Eingabe
2 Aufnahme Einstellungen	Eingabe
3 Empfindlichkeitseinstellungen	Eingabe
4 Versteckte Kamera	Eingabe
5 Beenden des Vorganges	Eingabe
6 Kommunikation	Eingabe
7 Disk Einrichten	Eingabe
8 Tabelleneinstellung	Eingabe
9 Dome Einstellung	Eingabe

Zuruck

Menu: Ausgang
Eingabe : Auswahl
▲/▼: item

>

Zusatzeinstellungen

1 Alarm Einstellungen	Eingabe
2 Aufnahme Einstellungen	Eingabe
3 Empfindlichkeitseinstellungen	Eingabe
4 Versteckte Kamera	Eingabe
5 Beenden des Vorganges	Eingabe
6 Kommunikation	Eingabe
7 Disk Einrichten	Eingabe
8 Tabelleneinstellung	Eingabe
9 Dome Einstellung	Eingabe

Zuruck

Menu: Ausgang
Eingabe : Auswahl
▲/▼: item

>

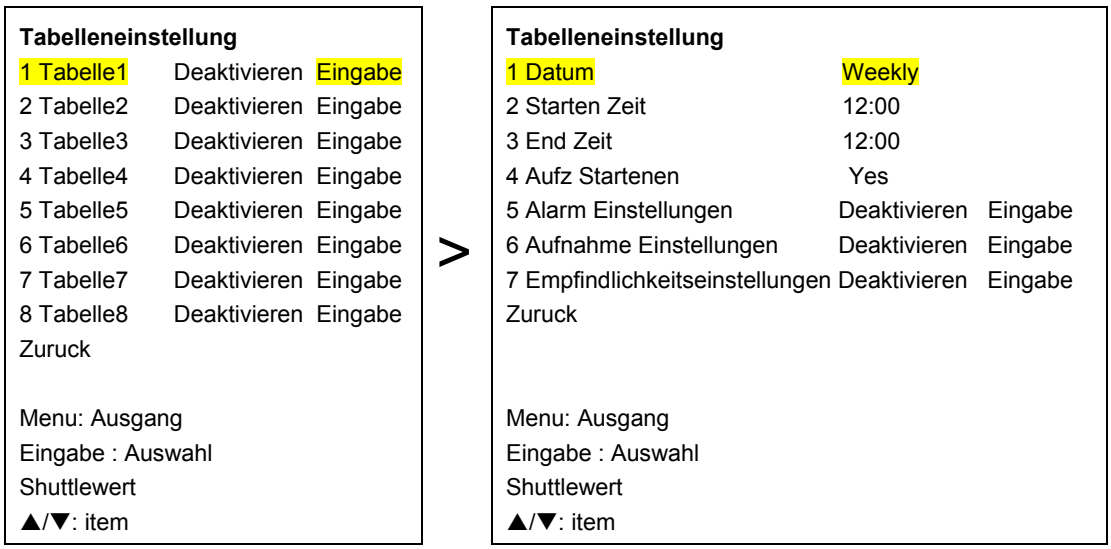
Tabelleneinstellung

1 Tabelle1	Deaktivieren	Eingabe
2 Tabelle2	Deaktivieren	Eingabe
3 Tabelle3	Deaktivieren	Eingabe
4 Tabelle4	Deaktivieren	Eingabe
5 Tabelle5	Deaktivieren	Eingabe
6 Tabelle6	Deaktivieren	Eingabe
7 Tabelle7	Deaktivieren	Eingabe
8 Tabelle8	Deaktivieren	Eingabe

Zuruck

Menu: Ausgang
Eingabe : Auswahl
Shuttlewert
▲/▼: item

>



Alarmaufzeichnung

Die programmierte Alarmaufzeichnung wird wie folgt aktiviert. Zum Konfigurieren der Alarmeinstellungen verweisen wir auf den Abschnitt „Alarmeinstellungen“ auf Seite 52.

1. Drücken Sie die Taste MENU zum Zugriff auf das Hauptmenü.
2. Wählen Sie Zusatzeinstellungen und drücken auf die Taste ENTER, um die Seite Zusatzeinstellungen aufzurufen.
3. Wählen Sie die Alarmeinstellungen und drücken auf die Taste ENTER, um die Seite Alarm Einstellungen aufzurufen.
4. Legen Sie den gewünschten Zeitraum fest. Die Optionen reichen von „Transparent“ bis „Nonstop“, von einer Sekunde bis 60 Minuten.
5. Stellen Sie die Alarmaufzeichnungsrate ein. Die Rate kann zwischen 1 und 60 F/s in 1-Sekunden-Schritten eingestellt werden.
6. Stellen Sie den Alarmaufzeichnungsmodus ein. Optionen sind Normal, Doppelt, Überlappt und Exklusiv.
7. Stellen Sie die Alarmaufzeichnungsqualität ein. Stellen Sie die Qualität der Alarmaufzeichnung ein. Optionen sind Beste, Hoch, Standard oder Einfach. (Für weitere Informationen verweisen wir auf den Abschnitt Alarmeinstellungen

   auf Seite 52.)
8. Stellen Sie „Empfindlichkeit“ von 0,1 bis 0,8 Sekunden ein.
9. Stellen Sie für jeden Kanal die drei Modi Sensor, V-Loss und Bewegung im Link Alarm Input und Alarm Out auf aktiviert oder deaktiviert ein.

Hinweis

Um die durch Alarm ausgelöste Aufzeichnung zu aktivieren, gehen Sie zum Fenster Alarmausgabeverknüpfung, markieren Sie "Aufzeichnung beginnen" und stellen Sie den Wert Sensor und/oder Bewegung auf Ja.

Haupt Menu

1 Schnell Einstellung
2 Anzeige Alternative
3 Sequenz Einstellung
4 Bild Justage
5 Operation Log
6 Zusatzeinstellungen
7 Grundeinstellung
8 Passworteinstellung
9 Menu beenden

Eingabe : Auswahl
▲/▼: item
Call + ◄/►English Francais
Espanol Italiano Deutsch

>

Zusatzeinstellungen

1 Alarm Einstellungen	Eingabe
2 Aufnahme Einstellungen	Eingabe
3 Empfindlichkeitseinstellungen	Eingabe
4 Versteckte Kamera	Eingabe
5 Beenden des Vorganges	Eingabe
6 Kommunikation	Eingabe
7 Disk Einrichten	Eingabe
8 Tabelleneinstellung	Eingabe
9 Dome Einstellung	Eingabe

Zuruck

Menu: Ausgang
Eingabe : Auswahl
▲/▼: item

Zusatzeinstellungen

1 Alarm Einstellungen	Eingabe
2 Aufnahme Einstellungen	Eingabe
3 Empfindlichkeitseinstellungen	Eingabe
4 Versteckte Kamera	Eingabe
5 Beenden des Vorganges	Eingabe
6 Kommunikation	Eingabe
7 Disk Einrichten	Eingabe
8 Tabelleneinstellung	Eingabe
9 Dome Einstellung	Eingabe

Zuruck

Menu: Ausgang
Eingabe : Auswahl
▲/▼: item

>

Alarm Einstellungen

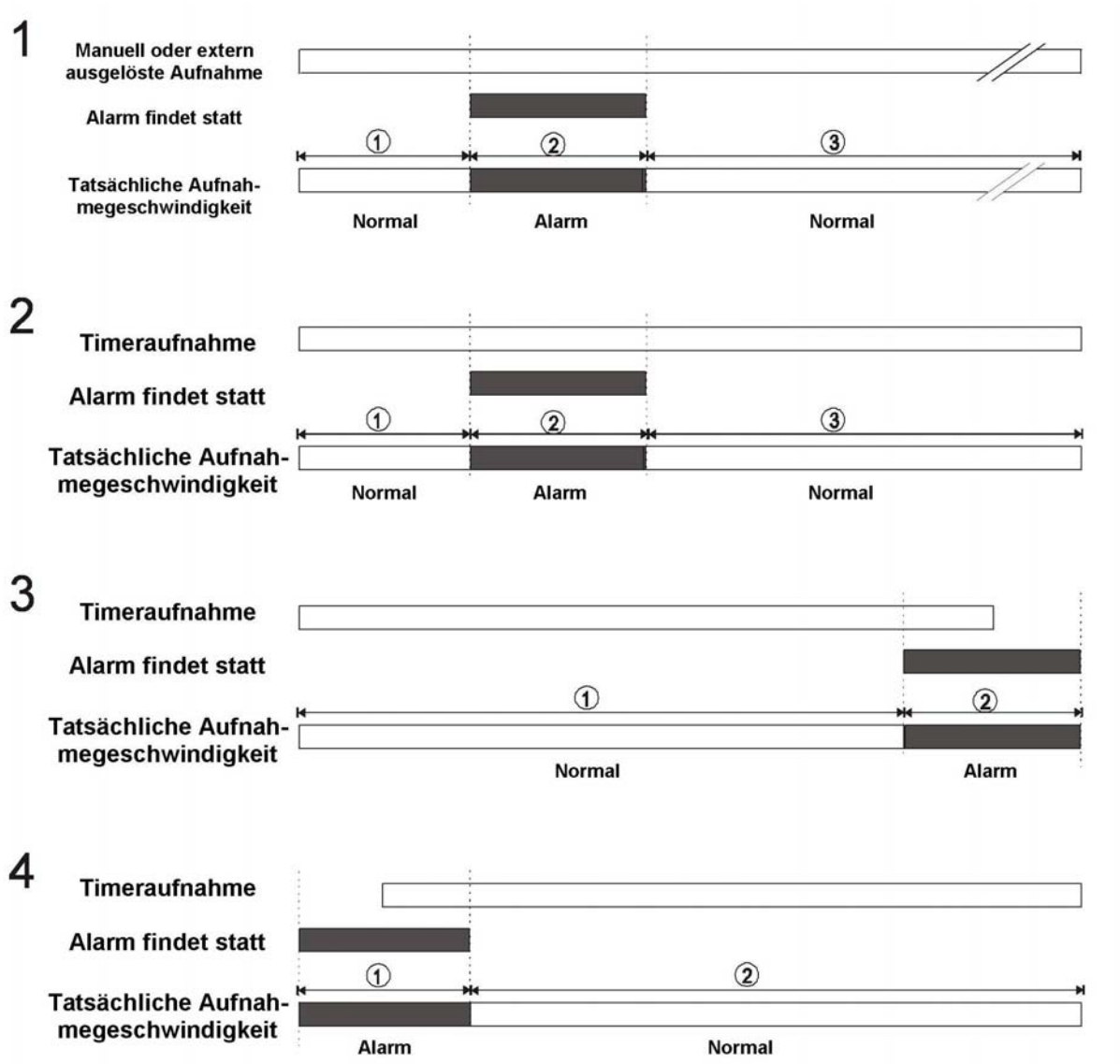
1 Alarmzeit	30 Sec
2 Disk Voll Alert	An
3 Voralarm	Aus
4 Alarmaufzeichnungsgeschwindigkeit	60 F/S
5 Alarmaufzeichnungsmodus	Eingabe
6 Alarm Aufnahme Qualität	Eingabe
7 Sensor Typ	Eingabe
8 Alarmeingangsverbindung	Eingabe
9 Alarmausgangsverbindung	Eingabe

Zuruck

Menu: Ausgang
Eingabe : Auswahl
Shuttlewert
▲/▼: item

Extern ausgelöstes Aufzeichnen

Durch Anschluss von RECORD IN unter ALARM I/O auf der Rückseite des EDVR können Sie die Aufzeichnungsfunktion des EDVR aktivieren/deaktivieren. Der Status des Aufzeichnungsvorgangs bei Eintreten eines Alarms wird in den folgenden Diagrammen gezeigt.



Mögliche Aufzeichnungszeit

1. Aufzeichnungsrate = 60 Felder/Sek.

	Aufzeichnungsrate = 60 Felder/Sek., mögliche Aufzeichnungszeit (Std.)						
Kapazität	HDD=40G	HDD=80G	HDD=100G	HDD=160G	HDD=200G	HDD=250G	HDD=300G
Optimal	4.63	9.26	11.57	18.52	23.15	28.94	34.72
Hoch	6.61	13.23	16.53	26.46	33.07	41.34	49.60
Normal	11.57	23.15	28.94	46.30	57.87	72.34	86.81
Einfach	23.15	47.30	57.87	92.59	115.74	144.68	173.61
Optimal + Audio(8K)	4.61	9.23	11.54	18.46	23.07	28.84	34.61
Hoch + Audio(8K)	6.58	13.16	16.46	26.33	32.91	41.14	49.37
Normal + Audio(8K)	11.48	22.96	28.70	45.91	57.39	71.74	86.09
Einfach + Audio(8K)	22.77	45.54	56.92	91.07	113.84	142.30	170.77
Optimal + Audio(22K)	4.55	9.09	11.37	18.19	22.73	28.41	34.10
Hoch + Audio(22K)	6.53	13.06	16.32	26.11	32.64	40.80	48.96
Normal + Audio(22K)	11.07	22.13	27.67	44.27	55.33	69.17	83.00
Einfach + Audio(22K)	22.13	44.26	55.34	88.54	110.66	138.34	166
Optimal + Audio(44K)	4.47	8.93	11.16	17.86	22.33	27.91	33.49
Hoch + Audio(44K)	6.45	12.90	16.13	25.81	32.26	40.33	48.39
Normal + Audio(44K)	10.60	21.20	26.51	42.41	53.01	66.26	79.52
Einfach + Audio(44K)	21.20	42.41	53.01	84.82	106.22	132.53	159.03

2. Aufzeichnungsrate = 30 Felder/Sek.

	Aufzeichnungsrate = 30 Felder/Sek., mögliche Aufzeichnungszeit (Std.)						
Kapazität	HDD=40G	HDD=80G	HDD=100G	HDD=160G	HDD=200G	HDD=250G	HDD=300G
Optimal	9.26	18.52	23.15	37.04	46.30	57.87	69.44
Hoch	13.23	26.45	33.07	52.91	66.14	82.67	99.21
Normal	23.15	46.30	57.87	92.59	115.74	144.68	173.61
Einfach	46.30	92.60	115.74	185.18	231.48	289.35	347.22
Optimal + Audio(8K)	9.20	18.40	22.99	36.79	45.99	57.49	68.98
Hoch + Audio(8K)	13.10	26.21	32.76	52.41	65.51	81.89	98.27
Normal + Audio(8K)	22.77	45.54	56.92	91.07	113.84	142.30	170.77
Einfach + Audio(8K)	45.54	89.60	112.01	179.21	224.01	280.02	336.02
Optimal + Audio(22K)	8.93	17.86	22.33	35.73	44.66	55.82	66.99
Hoch + Audio(22K)	12.89	25.78	32.22	51.56	64.45	80.56	96.67
Normal + Audio(22K)	21.20	42.41	53.01	84.82	106.02	132.53	159.03
Einfach + Audio(22K)	42.41	84.82	106.02	169.63	212.04	265.05	318.06
Optimal + Audio(44K)	8.63	17.25	21.57	34.51	43.13	53.92	64.70
Hoch + Audio(44K)	12.57	25.14	31.42	50.28	62.85	78.56	94.27
Normal + Audio(44K)	19.56	39.12	48.90	78.25	97.81	122.26	146.71
Einfach + Audio(44K)	39.12	78.24	97.8	156.5	195.62	244.52	293.42

3. Aufzeichnungsrate = 1 Felder/Sek.

	Aufzeichnungsrate = 1 Felder/Sek., mögliche Aufzeichnungszeit (Std.)						
Kapazität	HDD=40G	HDD=80G	HDD=100G	HDD=160G	HDD=200G	HDD=250G	HDD=300G
Optimal	277.78	555.56	694.44	1111.11	1388.89	1736.11	2083.33
Hoch	296.83	793.65	992.06	1587.30	1984.13	2480.16	2976.19
Normal	694.44	1388.89	1736.11	2777.78	3472.22	4340.28	5208.33
Einfach	1388.89	2777.78	3472.22	5555.56	6944.44	8680.56	10416.67
Optimal + Audio(8K)	231.48	462.96	578.70	925.93	1157.41	1446.76	1736.11
Hoch + Audio(8K)	308.64	617.28	771.60	1234.57	1543.21	1929.01	2314.81
Normal + Audio(8K)	462.96	925.93	1157.41	1851.85	2314.81	2893.52	3472.22
Einfach + Audio(8K)	694.44	1388.89	1736.11	2777.78	3472.22	4340.28	5208.33
Optimal + Audio(22K)	132.28	264.55	330.69	529.10	661.38	826.72	992.06
Hoch + Audio(22K)	222.22	444.44	555.55	888.89	1111.11	1388.89	1666.67
Normal + Audio(22K)	185.19	370.37	462.96	740.74	925.93	1157.41	1388.89
Einfach + Audio(22K)	370.37	740.74	925.93	1481.48	1851.85	2314.81	2777.78
Optimal + Audio(44K)	86.81	173.61	217.01	347.22	434.03	542.53	651.04
Hoch + Audio(44K)	154.32	308.04	385.80	617.28	771.60	964.51	1157.41
Normal + Audio(44K)	106.84	213.68	267.09	427.35	534.19	667.74	801.28
Einfach + Audio(44K)	213.68	427.35	534.19	854.70	1068.37	1335.47	1602.56

Wiedergabe

In diesem Abschnitt werden die Wiedergabe-Funktionen Schnell, Langsam und Einzelbild beschrieben und wie eine Datei in einem anderen Betriebsmodus wiedergegeben wird. Relevante Einzelheiten werden in den folgenden Abschnitten angegeben. Bei der Wiedergabe einer Datei leuchtet die Taste PLAY auf, womit angezeigt wird, dass der Wiedergabe-Modus aktiviert ist.

Drücken Sie während der Wiedergabe auf eine der Tasten CH1-CH16, um den gewünschten Kanal zu sehen (4CH: Tasten CH1-CH4; Tasten 9CH: CH1-CH9). Zur gleichzeitigen Anzeige mehrerer Kanäle im Wiedergabe-Modus drücken Sie auf die Aufwärts-, Abwärts-, Links- oder Rechts-Taste. Zusätzlich zum Umschalten zwischen den Tasten kann die ZOOM-Taste (Lupensymbol mit Pluszeichen) auch zur Anzeige des Bildes als 2X2-Vollbild benutzt werden.

Schneller Vorlauf/Rücklauf

Es stehen 6 Wiedergabe-Geschwindigkeiten zur Auswahl: 2x, 4x, 8x, 16x, 30x und 100x.

Zur Wiedergabe von aufgezeichnetem Video bei Aufzeichnungsgeschwindigkeit:

Vorwärts: Drehen Sie den Shuttle-Ring nach rechts, um das aufgezeichnete Video im Vorlauf schneller als bei aufgezeichneter Geschwindigkeit zu sehen. Jede weitere Drehung des Shuttle-Rings nach rechts erhöht die Vorlaufrate 2x, 4x, 8x, 16x, 30x und 100x.

Rückwärts: Drehen Sie den Shuttle-Ring nach links, um das aufgezeichnete Video im Rücklauf schneller als bei aufgezeichneter Geschwindigkeit zu sehen. Jede weitere Drehung des Shuttle-Rings nach links erhöht die Vorlaufrate 2x, 4x, 8x, 16x, 30x und 100x.

Normal: Lassen Sie den Shuttle-Ring los, um zur normalen Wiedergabe-Geschwindigkeit zurückzukehren.

Langsamer Vorlauf/Rücklauf

Es stehen 6 langsame Wiedergabe-Geschwindigkeiten zur Auswahl: 1/2x, 1/4x, 1/8x, 1/16x, 1/30x, 1/100x.

Zur Wiedergabe von aufgezeichnetem Video bei Aufzeichnungsgeschwindigkeit:

1. Drücken Sie die PAUSE-Taste zur langsamen Wiedergabe.
2. **Vorwärts:** Drehen Sie den Shuttle-Ring nach rechts (im Uhrzeigersinn), um das aufgezeichnete Video im Vorlauf langsamer als bei aufgezeichneter Geschwindigkeit zu sehen. Jede weitere Drehung des Shuttle-Rings nach rechts erhöht die Vorlaufrate 1/2x, 1/4x, 1/8x, 1/16x, 1/30x und 1/100x.
3. **Rückwärts:** Drehen Sie den Shuttle-Ring nach links (entgegen dem Uhrzeigersinn), um das aufgezeichnete Video im Rücklauf langsamer als bei aufgezeichneter Geschwindigkeit zu sehen. Jede weitere Drehung des Shuttle-Rings nach links erhöht die Rücklauflaufrate -1/2x, -1/4x, -1/8x, -1/16x, -1/30x und -1/100x.
4. **Normal:** Lassen Sie den Shuttle-Ring los und drücken auf die Taste PLAY, um zur normalen Wiedergabe-Geschwindigkeit zurückzukehren.

Einzelbild-Wiedergabe

Zur Wiedergabe von aufgezeichnetem Video bei Aufzeichnungsgeschwindigkeit:

1. Drücken Sie die PAUSE-Taste zur Einzelbild-Wiedergabe.
2. Die Einzelbild-Wiedergabe ist auf zwei Arten möglich - durch Drücken der PAUSE-Taste oder mit der Jog-Scheibe, wobei die PAUSE-Taste nur vorwärts funktioniert. Mit der Jog-Scheibe kann die Wiedergabe vorwärts, rückwärts und im Einzelbildmodus erfolgen.
   - Drücken Sie die PAUSE-Taste, um jeweils ein Einzelbild in Vorwärtsrichtung anzuzeigen.
   - Drehen Sie die Jog-Scheibe im Uhrzeigersinn, um jeweils ein Einzelbild in Vorwärtsrichtung anzuzeigen. Drehen Sie die Jog-Scheibe entgegen dem Uhrzeigersinn, um jeweils ein Einzelbild in Rückwärtsrichtung anzuzeigen.
3. Drücken Sie die Taste PLAY, um zur normalen Wiedergabe-Geschwindigkeit zurückzukehren.

Suchvorgänge

In diesem Abschnitt wird der Zugriff auf ein aufgezeichnetes Video beschrieben.

Durchsuchen der ganzen Liste

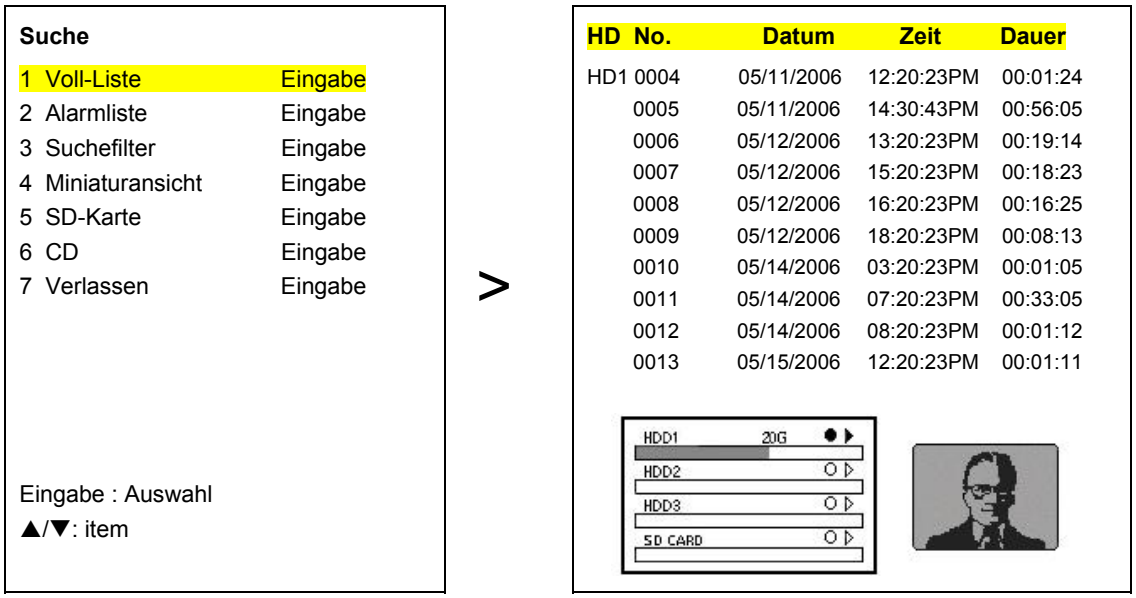
Zum Durchsuchen der ganzen Liste verfahren Sie wie folgt:

1. Drücken Sie die Taste SEARCH zum Zugriff auf den Durchsuchungsmodus.
2. Wählen Sie Voll-Liste und drücken die Taste ENTER zum Zugriff auf die ganze Liste aller aufgezeichneten Videos.
3. Markieren Sie das gewünschte aufgezeichnete Video und drücken die Taste ENTER, um das gewählte Video anzuzeigen.

Tastaturbetrieb

Drücken Sie die Tasten „▲“ und „▼“ zur Wahl eines Videos; drücken Sie die Tasten „◄“ und „►“ zum Umblättern einer Seite.

4. Klicken Sie zum Verlassen auf SEARCH.



Hinweis

Die maximale Anzahl von Listen für eine Festplatte (HDD) ist 4000.

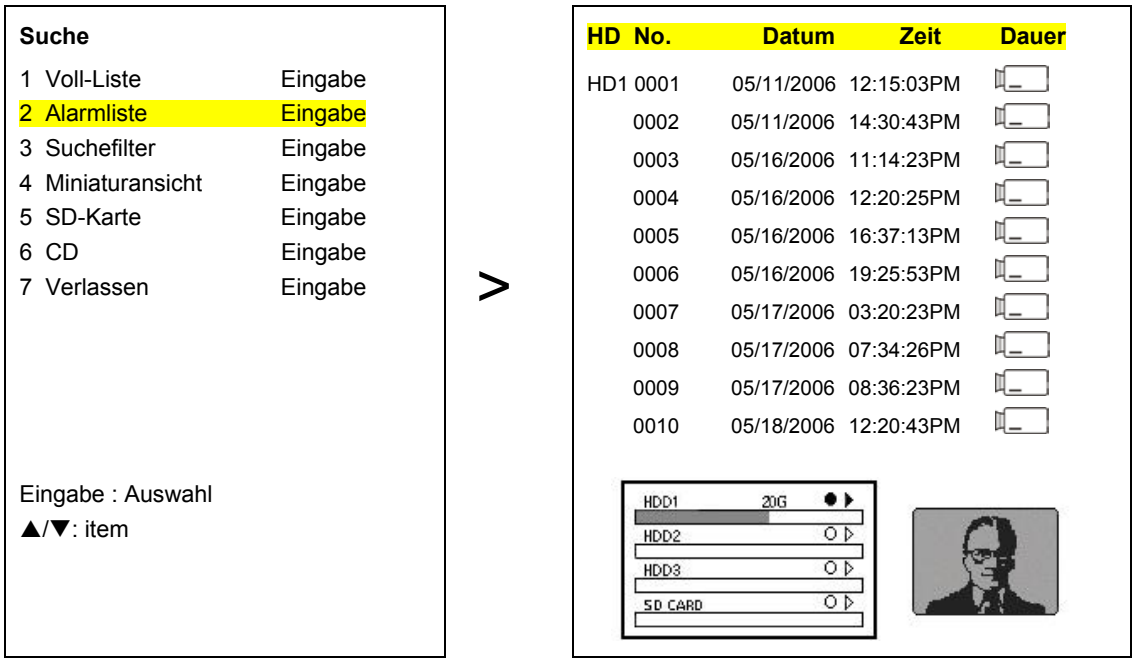
Durchsuchen der Alarmliste

Zum Durchsuchen der Alarmliste verfahren Sie wie folgt:

1. Drücken Sie die Taste SEARCH zum Zugriff auf den Durchsuchungsmodus.
2. Wählen Sie Alarmliste und drücken die Taste ENTER zum Zugriff auf die Liste aller Videos mit aufgezeichneten Alarmereignissen.
3. Markieren Sie das gewünschte aufgezeichnete Video und drücken die Taste ENTER, um das gewählte Video anzuzeigen.
4. Klicken Sie zum Verlassen auf SEARCH.

Tastaturbetrieb

Drücken Sie die Tasten „▲“ und „▼“ zur Wahl eines Videos; drücken Sie die Tasten „◄“ und „►“ zum Umblättern einer Seite.



Suchfilter

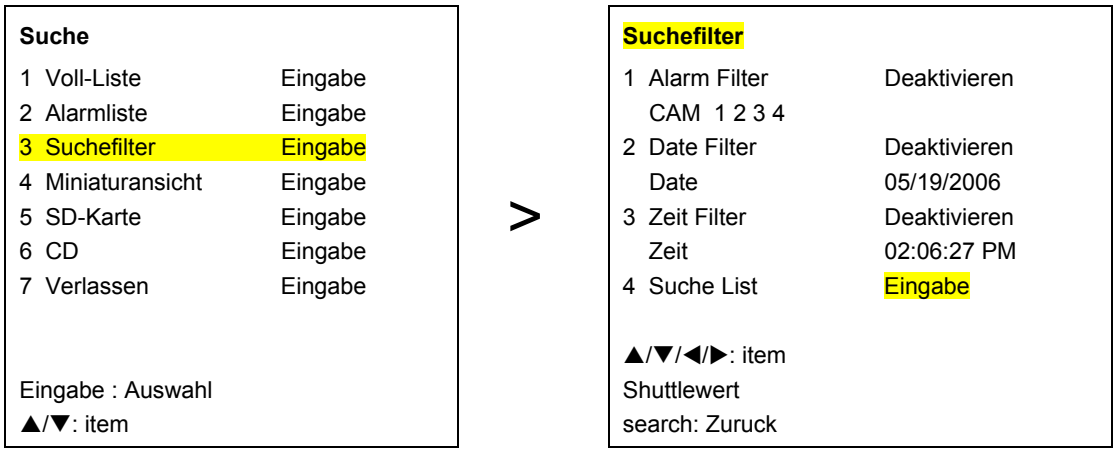
Zum Durchsuchen der Liste verfahren Sie wie folgt:

1. Drücken Sie die Taste SEARCH zum Zugriff auf den Durchsuchungsmodus.
2. Wählen Sie Suchefilter und drücken auf die Taste ENTER zum Zugriff auf die Suchfilterseite.
3. Der Alarmfilter kann vier Modi durchsuchen: Deaktivieren, Sensor, V-Loss und Motion.
4. Wählen Sie den Kanal, der nach den aufgezeichneten Videos durchsucht werden soll.

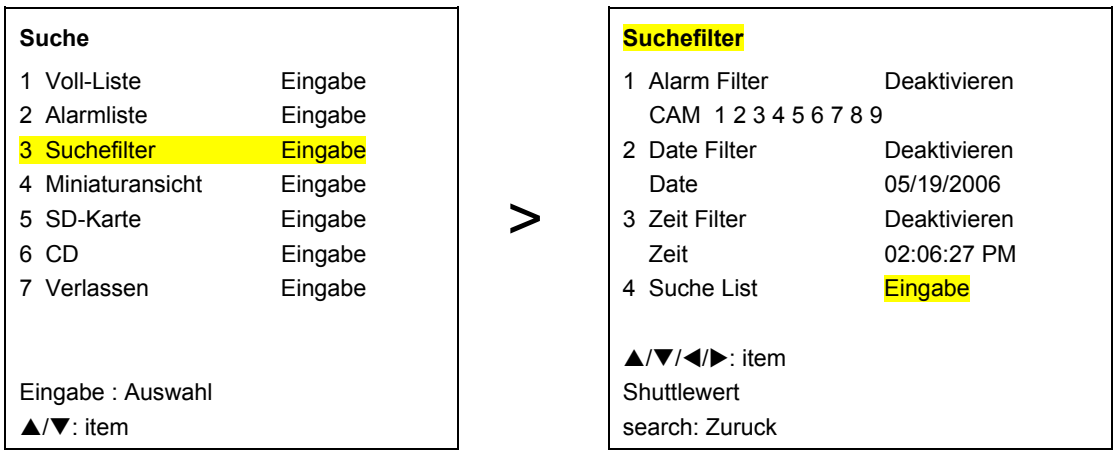
   Hinweis: Markieren Sie jeden Kanal mithilfe der Pfeiltasten. Benutzen Sie den Shuttle Ring, um den Kanal auszuwählen.
5. Setzen Sie fest, innerhalb welcher Daten nach den aufgezeichneten Videos gesucht werden soll.
6. Setzen Sie den Zeitraum fest, in dem nach den aufgezeichneten Videos gesucht werden soll.
7. Wählen Sie Suche List auf der Suchfilterseite und drücken die Taste ENTER zur Suche und Anzeige des gewünschten Bildes.
8. Wenn kein Video gefunden wird, kehren Sie zur Suchfilterseite zurück und wiederholen Schritte 3 bis 7, um einen weiteren Suchvorgang zu Startenen.

   Hinweis: Wir verweisen auf die nachstehende Liste, die auf Ihr System (4CH, 9CH, oder 16CH) zutrifft.

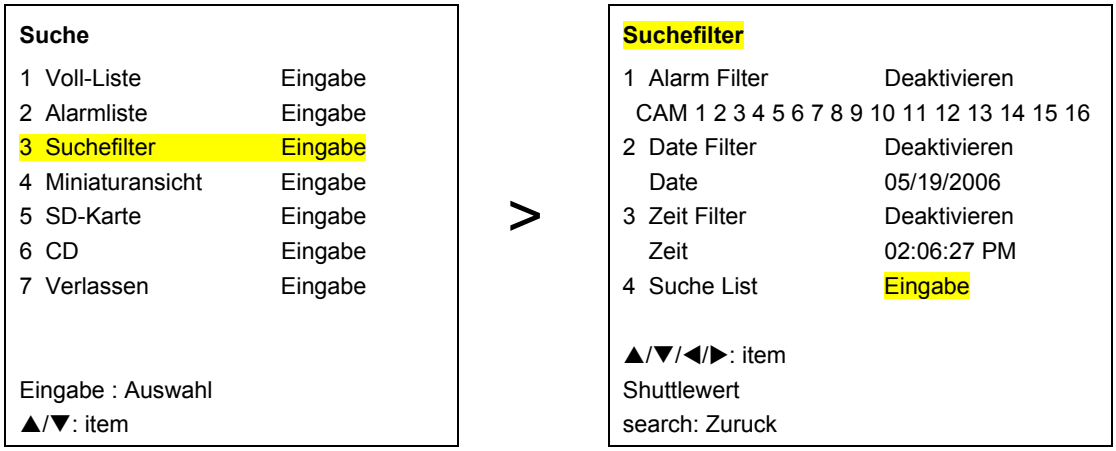
4CH EDVR



9CH EDVR



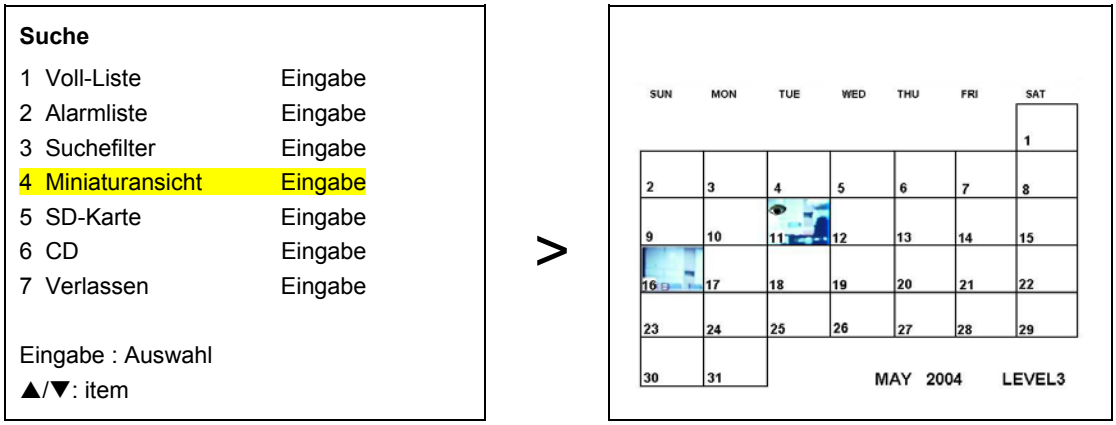
16CH EDVR



Miniaturbildsuche

Zum Durchsuchen nach Miniaturbildern verfahren Sie wie folgt:

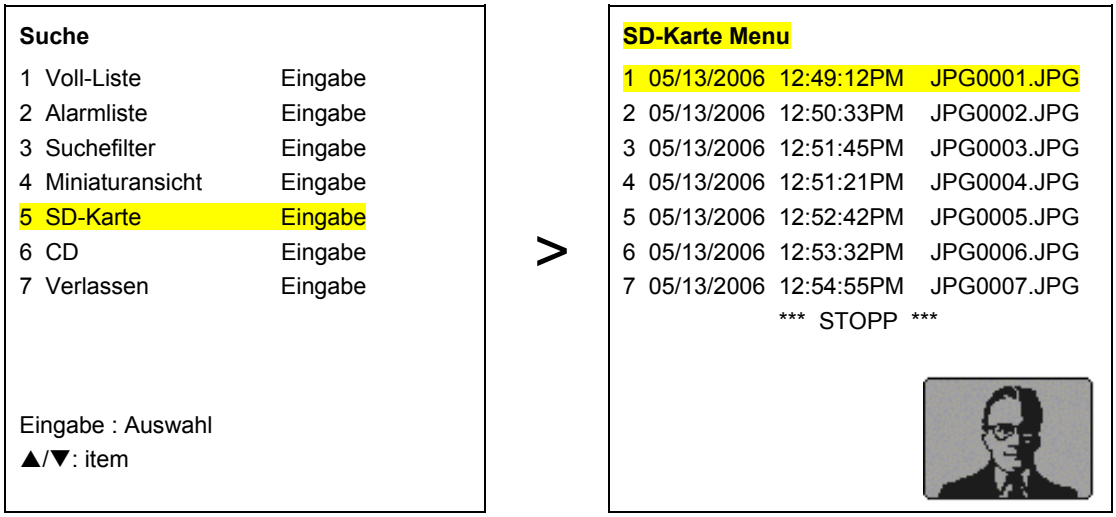
1. Drücken Sie die Taste SEARCH zum Zugriff auf den Durchsuchungsmodus.
2. Wählen Sie THUMBNAIL und klicken auf ENTER, um die Miniaturbildseite aufzurufen.
   - Wählen Sie mit den Tasten „⮜“ und „⮞“ das Bild, nach dem Sie im aufgezeichneten Video suchen wollen.
   - Startenen Sie den Wiedergabe-Vorgang mit dem Shuttle-Ring.
3. Es gibt 8 Aufzeichnungsbereichsmodus-Ebenen. Wählen Sie mit den Tasten „⮝“ und „⮟“ oder mit der Jog-Scheibe Jahr, Monat, Tag, 1 Stunde, 10 Minuten, 1 Minute, 10 Sekunden oder 1 Sekunde. Wählen Sie den gewünschten Frame zum Aufrufen der vorherigen oder nächsten Ebene.
4. Bei Erreichen des kritischen Punkts einer Ebene können Sie Wiedergabe Startenen, indem Sie die Taste PLAY oder ENTER betätigen.



SD-Kartenmenü-Suche

Zum Durchsuchen einer SD-Karte verfahren Sie wie folgt:

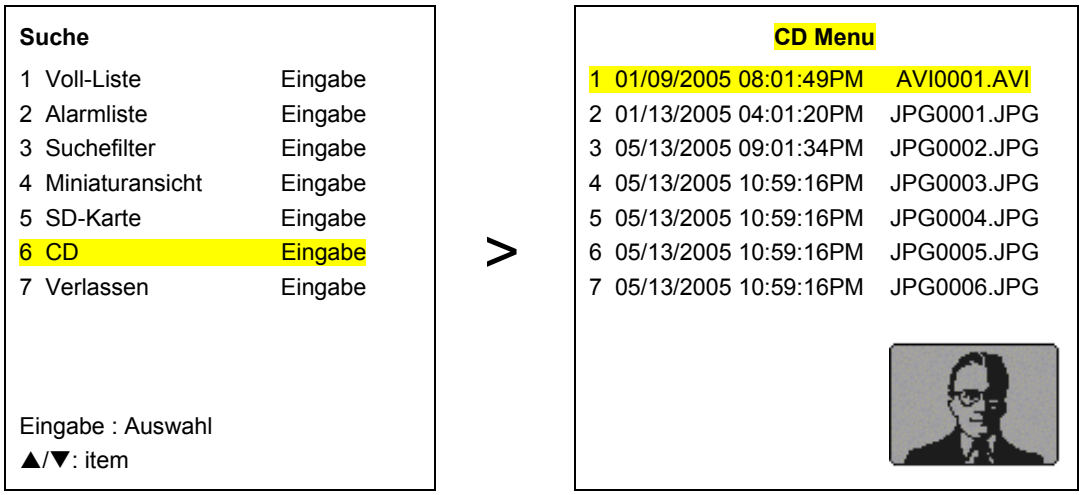
1. Legen Sie eine SD-Karte in das SD-Kartenfach vorne am Gerät ein.
2. Drücken Sie die Taste SEARCH zum Zugriff auf den Durchsuchungsmodus.
3. Wählen Sie SD-Karte und drücken die Taste ENTER zum Zugriff auf die ganze Liste aller JPEG-Dateien.
4. Markieren Sie die gewünschte JPEG-Datei und drücken die Taste ENTER, um das Bild anzuzeigen.
5. Wenn Sie ein weiteres Bild benötigen, drücken Sie auf die Taste ENTER, um zum SD-Kartenmenü zurückzukehren. Wiederholen Sie Schritt 4 für einen weiteren Suchvorgang.
6. Wenn Sie eine JPEG-Datei von der SD-Karte löschen wollen, markieren Sie die JPEG-Datei und drücken auf die Taste ENTER zur Anzeige des Bildes. Drücken Sie dann die Taste DOWN und wählen Yes, um das Bild zu löschen.



CD-Menü

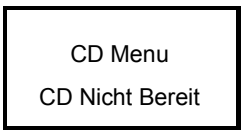
Zum Durchsuchen einer CD verfahren Sie wie folgt:

1. Legen Sie die Diskette in das Fach ein.
2. Drücken Sie die Taste SEARCH zum Zugriff auf den Durchsuchungsmodus.
3. Wählen Sie die CD-Option und drücken die Taste ENTER zum Zugriff auf die ganze Liste aller JPEG-Dateien.
4. Markieren Sie die gewünschte JPEG-Datei und drücken die Taste ENTER, um das Bild anzuzeigen.
5. Wenn Sie eine weitere JPEG-Datei benötigen, drücken Sie die Taste ENTER, um zum CD-Menü zurückzukehren. Wiederholen Sie Schritt 4 für einen weiteren Suchvorgang.



Hinweis

Falls Sie die CD-Menüoption versehentlich gewählt und keine Diskette eingelegt haben, erscheint folgende Statusmeldung (Beispiel). Legen Sie eine CD-ROM ein oder drücken die Taste SEARCH, um das CD-Menü zu verlassen.



Speichermenü - Sicherung

Das Speichermenü enthält Sicherungsoptionen für Videodateien mit und ohne Bewegung (im AVI- bzw. JPEG-Format) auf SD-Karten und CD-ROMs. Die einzelnen Menüoptionen werden in den folgenden Abschnitten beschrieben.

Menu speichern

1 SD-Karte JPEG	Eingabe
2 SD-Karte AVI	Eingabe
3 CD JPEG	Eingabe
4 CD AVI	Eingabe

▲/▼: item
Eingabe : Auswahl
Menu: Ausgang

Security Digital (SD) Karte - Sicherung

Das Secure Digital (SD) Kartenfach (EDVR Vorderseite) hat vier Funktionen, die nachstehend beschrieben werden.

1. Archivieren eines Festbildes (JPEG) auf einer SD-Karte
2. Archivieren von Videoclips im AVI-Format auf einer SD-Karte
3. Systemeinstellungen zur Sicherung auf einer SD-Karte
4. Aktualisieren der Systemsoftware

Hinweise

- Das JPEG-Dateiformat kann auf dem EDVR wiedergegeben und gelöscht werden. Wir verweisen auf den Abschnitt „SD-Kartenmenü-Suche“ auf Seite 32.
- Das AVI-Dateiformat kann auf dem EDVR nicht wiedergegeben und gelöscht werden. Es kann nur auf einem an einen Computer angeschlossenen Kartenleser wiedergegeben werden.
- Das Dateiformat kann im Speichermenü gewählt werden.

Archivieren eines Festbildes auf einer SD-Karte

Zum Archivieren eines Festbildes auf einer SD-Karte verfahren Sie wie folgt:

1. Legen Sie eine SD-Karte in das SD-Kartenfach vorne am Gerät ein.
2. Startenen Sie die Wiedergabe des aufgezeichneten Videos und wählen den gewünschten Kanal.
3. Drücken Sie die Taste PAUSE zum Fixieren des gewünschten Bildes.
4. Drücken Sie die Taste MENU zum Zugriff auf das Speichermenü.

Hinweis

Die Anzahl der Bilder, die auf einer SD-Karte gespeichert werden können, hängt von der SD-Kartenkapazität ab. Die Bilder können dann auf einem beliebigen Computer gespeichert und ausgedruckt werden. Das Bild wird im komprimierten JPEG-Format gespeichert. Werden mehrere Bilder auf einer SD-Karte gespeichert, dann werden die Dateinamen in nachstehender Reihenfolge zugewiesen:

SPEICHERN JPG0001.JPG TO SD CARD (JPG0001.JPG AUF SD-KARTE SPEICHERN)

SPEICHERN JPG0002.JPG TO SD CARD (JPG0002.JPG AUF SD-KARTE SPEICHERN)

…

SPEICHERN JPG000N.JPG TO SD CARD (JPG000N.JPG AUF SD-KARTE SPEICHERN)

Jedes Mal, wenn für JPEG-Bilder eine Aufzeichnung geStartenet wird, wird automatisch ein neuer JPEG-Ordner erstellt. Um die gewünschten Dateien anzusehen, muss der entsprechende JPEG-Unterordner markiert werden. Nach dem Ansehen einer JPEG-Datei ist es notwendig, wieder auf AUSWÄHLEN zu klicken, um durch das Menü zu navigieren. Die AVI-Dateien werden nicht in Ordner gelegt.

The EDVR can only Wiedergabe images recorded on its hard drive(s). Files recorded from the EDVR to CD or SD card cannot be played back on the EDVR. You must use a PC or compatible device to view the files.

Archivieren von Videoclips im AVI-Format auf einer SD-Karte

Zum Archivieren eines kritischen Videos auf einer SD-Karte verfahren Sie wie folgt:

1. Legen Sie eine SD-Karte in das SD-Kartenfach vorne am Gerät ein.
2. Startenen Sie die Wiedergabe des aufgezeichneten Videos und wählen den gewünschten Kanal.
3. Drücken Sie die Taste PAUSE zum Fixieren des gewünschten Bildes.
4. Drücken Sie die Taste MENU zum Zugriff auf das Speichermenü.
5. Wählen Sie die Menüoption SD-Karte AVI und drücken die Taste ENTER, um das AVI-Menü der SD-Karte aufzurufen.

SD-Karte AVI Menu

1 Video Modus	Voll
2 Audio Modus	Rechts
3 Zeit	10 S
4 Speichern	Eingabe

▲/▼: item
Menu: Ausgang
shuttle/Eingabe : Auswahl

6. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen im AVI-Dateispeicher-Konfigurationsmodus vor.

Hinweis

Die Anzahl der Videoclips, die auf einer SD-Karte gespeichert werden können, hängt von der SD-Kartenkapazität ab. Das Videoclip wird im komprimierten AVI-Format gespeichert. Werden mehrere Videoclips auf einer SD-Karte gespeichert, dann werden die Dateinamen in nachstehender Reihenfolge zugewiesen:

SPEICHERN AVI0001.AVI TO SD CARD (AVI0001.AVI AUF SD-KARTE SPEICHERN)

SPEICHERN AVI0002.AVI TO SD CARD (AVI0002.AVI AUF SD-KARTE SPEICHERN)

…

SPEICHERN AVI000N.AVI TO SD CARD (AVI000N.AVI AUF SD-KARTE SPEICHERN)

Systemeinstellungen zur Sicherung auf einer SD-Karte

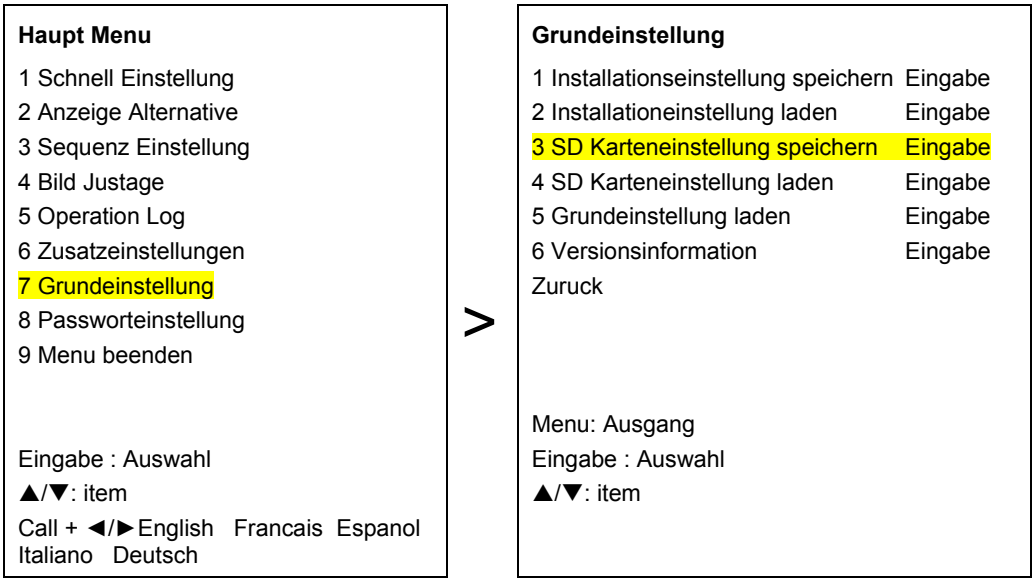
Der EDVR ist mit einem Schnellkonfigurationsmodus ausgestattet, für den eine SD-Karte benutzt wird. Mit dieser Funktion kann der EDVR alle Systemeinstellungen auf der SD-Karte speichern, damit sie auf einen anderen EDVR geladen werden können. Somit werden Einrichtung und Konfiguration einer Gruppe von EDVR-Geräten vereinfacht.

Speichern der Systemeinstellungen auf einer SD-Karte

1. Legen Sie eine SD-Karte in das SD-Kartenfach ein.
2. Drücken Sie die Taste MENU zum Zugriff auf das Hauptmenü.
3. Wählen Sie Grundeinstellung und klicken auf ENTER, um die Seite Grundeinstellung aufzurufen.
4. Wählen Sie die Menüoption SD Karteneinstellung speichern und drücken auf ENTER, um den Modus Einstellungen speichern aufzurufen.
5. Wählen Sie Yes für SD Karteneinstellung speichern. Die Systemeinstellungen werden automatisch auf der SD-Karte gespeichert.

Übertragen der Systemeinstellungen auf einen anderen EDVR

1. Legen Sie die SD-Karte, auf der die Systemeinstellungen gespeichert sind, in den EDVR ein.
2. Drücken Sie die Taste MENU zum Zugriff auf das Hauptmenü.
3. Wählen Sie Grundeinstellung und drücken die Taste ENTER, um die Seite Grundeinstellung aufzurufen.
4. Wählen Sie SD Karteneinstellung laden und drücken die Taste ENTER, um den Lademodus aufzurufen.



5. Wählen Sie die Option Yes für SD Karteneinstellung laden und drücken die Taste ENTER.

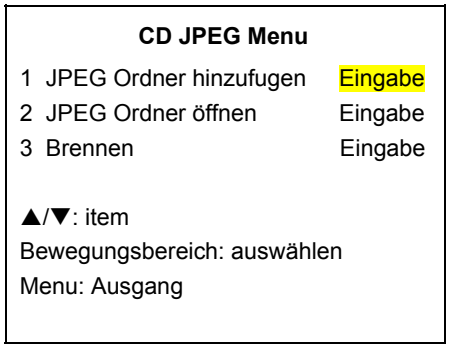
Aktualisieren der Systemsoftware

Falls die Systemsoftware (Firmware) des EDVR aktualisiert werden muss, finden Sie weitere Anleitungen im Anhang „Systemsoftware-Aktualisierungen“ auf Seite 102.

CD JPEG: Archivieren von Festbildern auf einer CD-R

Zum Archivieren von Festbildern auf einer CD-RW verfahren Sie wie folgt:

1. Legen Sie eine leere, beschreibbare Diskette in das CD-RW-Fach ein. Ein Signalton weist darauf hin, dass die Diskette bereit ist.
2. Spielen Sie das Video ab, um das gewünschte Bild zu finden. Drücken Sie auf PAUSE, wenn Sie es gefunden haben.
3. Drücken Sie die Taste MENU, wählen Sie Menüoption 3 (CD JPEG) im Menu speichern und drücken die Taste ENTER.
4. Wählen Sie die erste Option aus dem CD JPEG Menü: Geben Sie das Bild in den Puffer ein. Als Besteätigung erscheint die Meldung Add OK. Falls Sie dem Puffer mehr Bilder hinzufügen wollen, drücken Sie eine beliebige Taste, um zum CD JPEG Menü zurückzukehren.



5. Wählen Sie das nächste Bild mit der Jog-Scheibe. Wiederholen Sie Schritt 4, um dieses Bild dem Puffer hinzuzufügen.

   Wiederholen Sie Schritt 4 so lange, bis alle Bilder gewählt sind.
6. Zum Entfernen von Dateien aus dem Puffer wählen Sie Option 2 JPEG Ordner öffnen im CD JPEG Menü.
7. Auf der Seite EDIT JPEG können Sie mit der Jog-Scheibe die gewählten Bilder durchsehen. Mit jeder Drehung der Jog-Scheibe wird ein Bild gewählt (markiert).

   Sie können auch Bilder löschen, indem Sie die Aufwärts- (▲) oder Abwärts- (▼) Tasten zur Wahl eines Bildes benutzen. Wählen Sie No (Nein - Bild nicht löschen) oder Yes (Ja - Bild löschen). Drücken Sie dann die Menü-Taste, um diese Seite zu verlassen.
8. Nach beendeter Bildauswahl im CD JPEG Menü wählen Sie Option 3 Brennen.
   Hinweis: Es kann mehrere Minuten dauern, bis der Schreibvorgang auf Diskette beendet ist.
9. Wenn das CD-ROM-Laufwerk die CD mit den Dateien erstellt hat, drücken Sie die Taste EJECT, um das CD-Fach zu öffnen. Nehmen Sie die Diskette heraus und legen sie in das CD-ROM-Laufwerk des PCs ein, damit Sie Ihre Auswahlen anzeigen können.

CD AVI: Archivieren von AVI-Videoclips auf einer CD-R

Zum Archivieren von AVI-Videoclips auf einer CD-R verfahren Sie wie folgt.

1. Legen Sie die Diskette in das Fach des CD-RW-Laufwerks ein. Ein Signalton weist darauf hin, dass die Diskette bereit ist.
2. Spielen Sie das Video ab, um das gewünschte Bild zu finden. Drücken Sie auf PAUSE, wenn Sie es gefunden haben.
3. Drücken Sie die Taste MENU zum Zugriff auf das Speichermenü. Wählen Sie mit den Aufwärts- (▲) oder Abwärts- (▼) Tasten die Menüoption 4, CD AVI, und drücken ENTER.
4. Das CD AVI Menü zeigt folgende Optionen an. Wählen Sie eine Menüoption mit den Aufwärts- (▲) oder Abwärts- (▼) Tasten. Stellen Sie mit dem Shuttle-Ring den Wert für die Option wie folgt ein:

CD AVI Menu

1 Video Modus	Voll
2 Audio Modus	Rechts
3 Zeit	10 Sec
4 Brennen	Eingabe

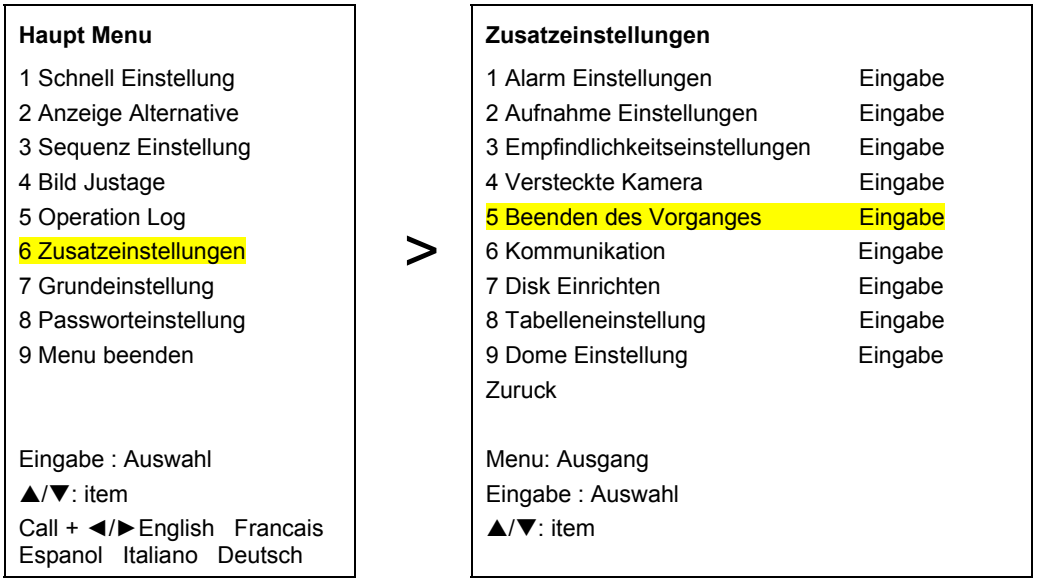
▲/▼: item
Bewegungsbereich: auswählen
Menu: Ausgang

5. Nachdem Sie eine Menüoption gewählt haben, legen Sie mit dem Shuttle-Ring den entsprechenden Wert für diese Option fest:
   - Video Modus: „Voll“ oder „CIF“ (Common Interchange Format - Übliches Austauschformat).
   - Audio Modus: „Rechts“, „Left“ oder „Deaktivieren“.
   - Zeit: Zeitdauer der gespeicherten Aufzeichnung - von 10 Sekunden bis 30 Minuten.
   - Brennen: Wählen Sie diese Option, um mit dem Brennen des Videos auf die Diskette zu beginnen.
6. Drücken Sie die Taste EJECT, um das CD-Fach zu öffnen. Nehmen Sie die Diskette heraus und legen Sie in das CD-ROM-Laufwerk des PCs ein, damit Sie Ihr Video ansehen können.

Tastatursperren

Aktivieren der Tastatursperre

1. Drücken Sie die Taste MENU zum Zugriff auf das Hauptmenü.
2. Wählen Sie Zusatzeinstellungen, um die Seite Zusatzeinstellungen aufzurufen.
3. Wählen Sie Operation Lock.
4. Wählen Sie Versteckter vorderer Taster.
5. Verlassen Sie das Menü und speichern Ihre Wahl, um die Tastatursperre zu aktivieren.



Deaktivieren der Tastatursperre

Zum Deaktivieren der Tastatursperre stellen Sie Versteckter vorderer Taster auf Aus.

Triplex-Betrieb

Der Triplex-Betrieb umfasst die Live-, Wiedergabe- und gleichzeitige Live- und Wiedergabefunktion.

Durch Drücken der Taste REC können die Live-, Wiedergabe- und Aufzeichnungsfunktionen ebenfalls angezeigt werden. Diese drei Modi bilden gemeinsam die „Triplex“-Funktion.

Live-Modus

Gleichzeitige Live-Anzeige eines beliebigen Kanals auf mehreren Kanälen

Es folgt ein Beispiel für das Einstellen von gleichzeitigen Live-Anzeigen eines beliebigen Kanals auf mehreren Kanälen.

1. Drücken Sie die Taste ENTER zur Anzeige von Kanal 1 in einem roten Rahmen.
2. Drücken Sie die Taste ENTER erneut, um Kanal 2 mit einem roten Rahmen anzuzeigen usw., bis Sie den gewünschten Kanal erreicht haben.
3. Klicken Sie auf eine spezifische Kanaltaste, um die Live-Bilder dieses Kanals an der gewählten Stelle anzuzeigen.

Wiedergabemodus

Gleichzeitige Anzeige eines Kanals im Wiedergabemodus auf beliebig vielen Kanälen

Es folgt ein Beispiel für das Einstellen der Anzeige eines beliebigen aufgezeichneten Kanals gleichzeitig auf mehreren Kanälen.

1. Drücken Sie die Taste SEARCH, um ein aufgezeichnetes Video auszuwählen. Spielen Sie das Video ab.
2. Drücken Sie die Taste ENTER zur Anzeige von Kanal 1 in einem roten Rahmen.
3. Drücken Sie die Taste ENTER erneut, um Kanal 2 mit einem roten Rahmen anzuzeigen usw., bis Sie den gewünschten Kanal erreicht haben.
4. Klicken Sie auf eine spezifische Kanaltaste, um die aufgezeichneten Bilder dieses Kanals im Wiedergabemodus an der gewählten Stelle anzuzeigen.

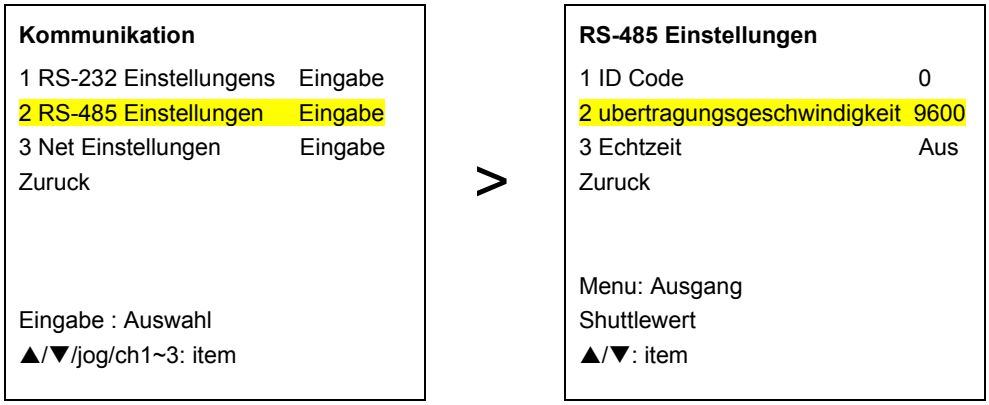
Gleichzeitige Live- und Wiedergabe-Bildschirmfunktion

Es folgt ein Beispiel für das Einstellen der gleichzeitigen Anzeige eines Live- und eines aufgezeichneten Kanals auf mehreren Kanälen.

1. Drücken Sie die Taste SEARCH, um ein aufgezeichnetes Video auszuwählen. Spielen Sie das Video ab.
2. Drücken Sie die Taste PAUSE, um das Video zu stoppen.
3. Drücken Sie die Taste ENTER zur Anzeige von Kanal 1 in einem roten Rahmen.
4. Drücken Sie die Taste ENTER erneut, um Kanal 2 mit einem roten Rahmen anzuzeigen usw., bis Sie den gewünschten Kanal erreicht haben.
5. Klicken Sie auf eine spezifische Kanaltaste, um die Live-Bilder dieses Kanals an der gewählten Stelle anzuzeigen.
6. Drücken Sie die Taste PLAY, um mit dem Wiedergabe des Videos fortzufahren.

Steuerung der PTZ-Kamera mit den Tasten auf der Vorderseite

Einstellen der Baudrate und der Kanalprotokolle



1. Verbinden Sie die PTZ-Kameras mit dem EDVR über das EDVR-Signal und RS485.
2. Drücken Sie die Taste MENU zum Zugriff auf das Hauptmenü.
3. Wählen Sie Option 6 Zusatzeinstellungen und drücken ENTER.
4. Wählen Sie Option 6 Kommunikation und drücken ENTER.
5. Wählen Sie Option 2 RS-485 Einstellungen und drücken ENTER.
6. Wählen Sie Option 2 ubertragungsgeschwindigkeit. Ändern Sie mit dem Shuttle-Ring die Baudrate der PTZ-Kameras.

Hinweis

Die Baudrate der PTZ-Kameras muss für alle Kameras gleich sein. Stellen Sie alle Baudraten der Kameras unter ubertragungsgeschwindigkeit auf der Seite RS-485 Einstellungen auf den gleichen Wert ein.

7. Wählen Sie mit der Abwärtstaste Zuruck und drücken ENTER.
8. Drücken Sie Zuruck und ENTER erneut.
9. Wählen Sie Option 9 Dome Einstellung auf der Seite Zusatzeinstellungen und drücken ENTER.
10. Auf dieser Seite können Sie alle Protokolleinstellungen für die Kameras vornehmen. Ändern Sie jede Kamera-Protokolleinstellung für diesen Kanal.
11. Nach dem Einstellen aller Kanalprotokolle wählen Sie Zuruck und drücken ENTER.
12. Drücken Sie Zuruck und ENTER erneut.
13. Wählen Sie Option 9 Menu beenden und drücken ENTER.
14. Wählen Sie Verlassen des Menus mit Speichern und drücken ENTER.
15. Ihre Menüeinstellungen sind abgeschlossen.

Dome Einstellung

	ID	Protokoll	
CAM1	1	AD422	
CAM2	2	AD422	Menu: Ausgang
CAM3	3	AD422	Shuttlewert
CAM4	1	Nicht	▲/▼: item
CAM5	1	Nicht (for 9/16CH EDVR only)	
CAM6	1	Nicht (for 9/16CH EDVR only)	
CAM7	1	Nicht (for 9/16CH EDVR only)	
CAM8	1	Nicht (for 9/16CH EDVR only)	
CAM9	1	Nicht (for 9/16CH EDVR only)	
CAM10	1	Nicht (for 16CH EDVR only)	
CAM11	1	Nicht (for 16CH EDVR only)	
CAM12	1	Nicht (for 16CH EDVR only)	
CAM13	1	Nicht (for 16CH EDVR only)	
CAM14	1	Nicht (for 16CH EDVR only)	
CAM15	1	Nicht (for 16CH EDVR only)	
CAM16	1	Nicht (for 16CH EDVR only)	

Zuruck

Steuerung der PTZ-Kameras über die EDVR-Vorderseite

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten DISPLAY und ZOOM auf der Vorderseite des EDVR, um den PTZ-MODUS zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Im PTZ-Modus leuchten beide Tasten auf und blinken. Für weitere Einzelheiten verweisen wir auf den Abschnitt PTZ-Betrieb auf Seite 5.

Wenn eine Dome-Kamera gewählt ist und Sie nur die Taste DISPLAY drücken, werden die Hilfe-Informationen aufgerufen.

Taste **DISPLAY** >

CAM1 AD422 1

◄►▲▼: PAN/TITL
SHUTTLE: ZOOM
MENU/ENTER: FOCUS
SEQ. /SEARCH: IRIS
CALL: GOTO PRESET
FREEZE: SET PRESET
DISPLAY: SHOW HINT

Konfigurationsmenüs

Der EDVR wird über eine Reihe von Menüs konfiguriert, die mit den Tasten auf der Vorderseite aufgerufen werden. Das Hauptmenü ist in 8 Untermenüs (plus Option Menü verlassen) wie folgt aufgegliedert:

Haupt Menu

1 Schnell Einstellung
2 Anzeige Alternative
3 Sequenz Einstellung
4 Bild Justage
5 Operation Log
6 Zusatzeinstellungen
7 Grundeinstellung
8 Passworteinstellung
9 Menu beenden

Eingabe : Auswahl
▲/▼: item
Call + ◄/►English Francais Espanol Italiano Deutsch

Die folgenden Abschnitte erklären diese Menüs und geben eine Zusammenfassung des Zwecks und der Optionen eines jeden Menüs. Mithilfe der Aufwärts- (⮝) und Abwärts- (⮟) Tasten oder durch Drehen der Jog-Scheibe werden die einzelnen Menüoptionen gewählt. Nachdem die Systemeinstellungen für ein Element gewählt sind, können die Hauptfunktionen des Geräts über das Bildschirmmenü konfiguriert werden.

Die Funktionen der verschiedenen Felder im Menükonfigurationsmodus werden nachstehend beschrieben.

Hinweis

Bei den Versionen 9CH und 16CH des EDVR kann eine Menüoption auch über die entsprechende Kanalnummer von Kanal 1 bis 9 (oben an der Vorderseite) gewählt werden.

Benutzen der Vorderseiten-Tasten

In den folgenden Abschnitten werden die Tasten an der Vorderseite des EDVR beschrieben, die zum Navigieren durch das Konfigurationsmenü und zum Einstellen der Parameter benutzt werden. Einige Konfigurationsparameter können auch mit der EDVR Client-Software (siehe Abschnitt „EDVR Client-Software“ auf Seite 69) festgelegt werden.

MENU -Taste

Drücken Sie auf diese Taste zum Aufrufen des Hauptmenüs. Mit dieser Taste können Sie auch von einer anderen Seite aus das Hauptmenü direkt aufrufen. Nach der Rückkehr zum Hauptmenü wird durch wiederholten Druck auf die Tasten MENU und ENTER die Menüsystemseite verlassen.

⮝ (Aufwärts-) und ⮟ (Abwärts-) Tasten

Drücken Sie auf diese Tasten zur Wahl einer Option.

⮜ (Links-) und ⮞ (Rechts-) Tasten

Drücken Sie auf diese Tasten innerhalb einer Option oder eines Wertes.

ENTER -Taste

Drücken Sie auf diese Taste zum Aufrufen einer gewünschten Option.

Shuttle-Ring

Drehen Sie den Shuttle-Ring zum Ändern des Wertes einer gewünschten Option.

Jog-Scheibe

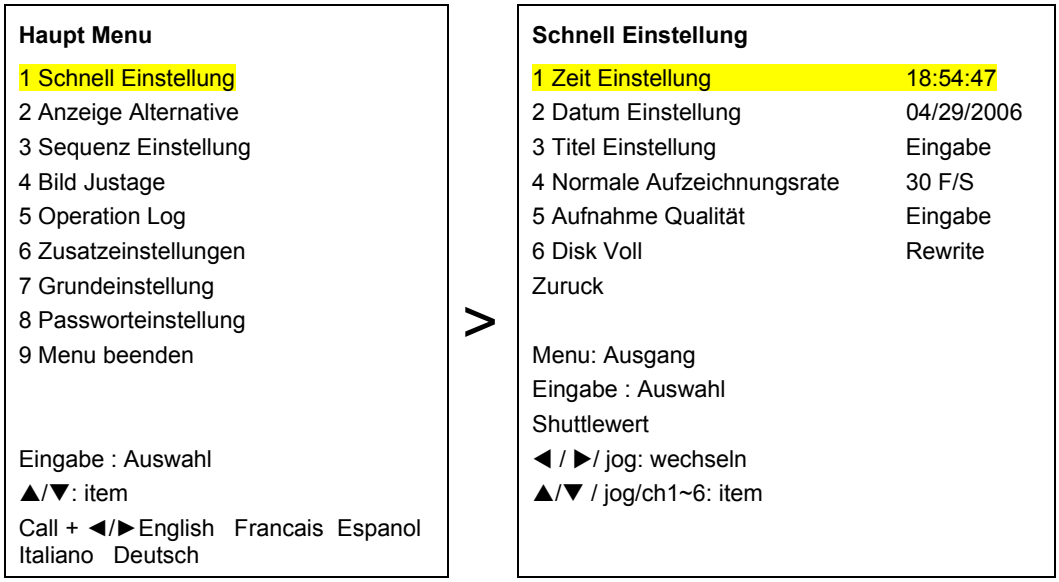
Drehen Sie die Jog-Scheibe, um den Fokus in eine beliebige Richtung zu bewegen.

Kanaltasten (1 – 9 oder 1 – 16)

Bei den Versionen 9CH und 16CH des EDVR kann eine Menüoption auch über die entsprechende Kanalnummer von Kanal 1 bis 9 (oben an der Vorderseite) gewählt werden.

Schnelleinstellungen

Auf dieser Seite können Sie Ihre Grundeinstellungen schnell konfigurieren. Wenn Sie detailliertere Änderungen vornehmen wollen, klicken Sie auf die einzelnen Einstellungen, um die verfügbaren Optionen anzuzeigen.



1. Zeit Einstellung

Stellt die Systemzeit ein.

2. Datum Einstellung

Stellt das Systemdatum ein.

3. Titel Einstellung

Wählen Sie eine Kanal- (Kamera-) Bezeichnung mit max. 9 Zeichen. Nachdem diese Seite angezeigt ist, können Sie die Bezeichnung eines beliebigen Kanals wählen und mit dem Shuttle-Ring Änderungen an anderen Kanälen (Kameras) vornehmen.

Sie können z.B. die Bezeichnung von Kanal 1 von der vorgegebenen Einstellung CH1 auf CH1<EXIT> umändern.

4. Normale Aufzeichnungsrate

Wählen Sie diese Option und stellen mit dem Shuttle-Ring die Aufzeichnungsrate innerhalb des verfügbaren Bereichs von 0 bis 60 (NTSC) oder 0 bis 50 (PAL) ein. Wenn Sie eine Geschwindigkeitsrate wählen, wird die gewählte Aufzeichnungsrate proportional zwischen den benutzten Kanälen aufgeteilt.

5. Aufnahme Qualität

In diesem Menü können Sie die Qualität eines jeden Kanals einstellen (optimal, hoch, normal und einfach).

6. Disk Voll

Mit dieser Option wird festgelegt, wie Speichermedien benutzt werden, wenn die Festplatte voll ist.

Rewrite: Wenn die Festplatte voll ist, zeichnet das Gerät weiter auf und beginnt mit dem Überschreiben der ältesten Daten.

Stop: Wenn die Festplatte voll ist, stoppt das Gerät den Aufzeichnungsvorgang.

Hinweis

Drücken Sie die Taste STOP oder DISPLAY, um den Signalton zu stoppen.

Zuruck

Wählen Sie diese Option und drücken die Taste ENTER, um zur vorherigen Seite zurückzukehren.

Anzeigeoptionen

Hier können Sie die Anzeigeetiketten (Bezeichnungen) auf dem Bildschirm konfigurieren.

Haupt Menu

1 Schnell Einstellung
2 Anzeige Alternative
3 Sequenz Einstellung
4 Bild Justage
5 Operation Log
6 Zusatzeinstellungen
7 Grundeinstellung
8 Passworteinstellung
9 Menu beenden

Eingabe : Auswahl
▲/▼: item
Call + ◄/►English Francais Espanol Italiano Deutsch

>

Anzeige Alternative

1 Zeit Modus	12HR
2 Zeit Einstellung	05:40:55PM
3 Datum Modus	MM/DD/YYYY
4 Datum Einstellung	05/02/2006
5 Zeit Zone	GMT+00:00
6 Titel Einstellung	Eingabe
7 Haupt Monitor Anzeige	Eingabe
8 Signal Monitor Anzeige	Eingabe
9 Speichern der Tageslichteinstellung	Eingabe

Zuruck

Menu: Ausgang
Eingabe : Auswahl
Shuttlewert
◄ / ►/ jog: wechseln
▲/▼: item

1. Zeit Modus

Sie können zwischen dem 12-Stunden- und 24-Stundenformat wählen.

12 HR: Zeigt die Zeit zwischen 1 und 12 Uhr an (plus AM = erste Tageshälfte, PM = zweite Tageshälfte)

24 HR: Zeigt die Zeit im 24-Stundenformat an.

2. Zeit Einstellung

Hier wird die Systemzeit konfiguriert.

3. Datum Modus

Hier wird das Datum (Monate, Tage oder Jahre) in einem der nachstehenden 3 Formate angezeigt: MM/TT/JJJJ, TT/MM/JJJJ und JJJJ/MM/T.

4. Datum Einstellung
Hier wird das Systemdatum geändert.

5. Zeit Zone
Wählen Sie Ihre Zeitzone.

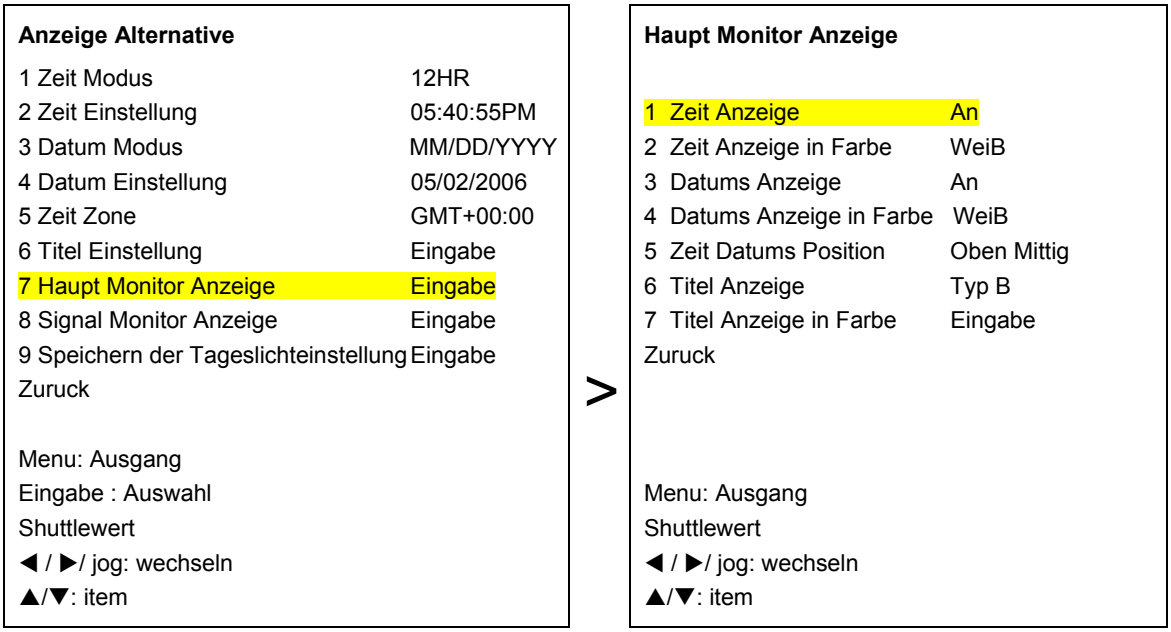
6. Titel Einstellung
Legen Sie die gewünschte Bezeichnung für jeden Kanal fest. Zum Ändern der Bezeichnungen können Sie auch den Shuttle-Ring benutzen.

7. Haupt Monitor Anzeige
Das Hauptmonitor-Anzeigemenü wird angezeigt.

8. Signal Monitor Anzeige
Das Überwachungsmonitor-Anzeigemenü wird angezeigt.

9. Speichern der Tageslichteinstellung
In diesem Menü können Sie die entsprechenden Anfangs- und Enddaten und -zeiten (sofern zutreffend) für die Sommerzeit an Ihrem Standort konfigurieren.

Anzeigeoptionen: Hauptmonitor-Anzeigemenü



1. Zeit Anzeige
Wählen Sie An (einschalten) oder Aus (deaktivieren).

2. Zeit Anzeige in Farbe
Wählen Sie zwischen weiß, schwarz, rot, grün, blau und gelb.

3. Datums Anzeige
Wählen Sie (einschalten) oder Aus (deaktivieren).

4. Datums Anzeige in Farbe

Wählen Sie zwischen weiß, schwarz, rot, grün, blau und gelb.

5. Zeit Datums Position

Positionieren Sie die Zeit/Datums-Felder in eine von sechs Positionen: oben - links, oben - Mitte, oben - rechts, unten - links, unten - Mitte, unten - rechts.

6. Titel Anzeige

Hier stehen 3 Optionen zur Verfügung: Typ A, Typ B und Aus.

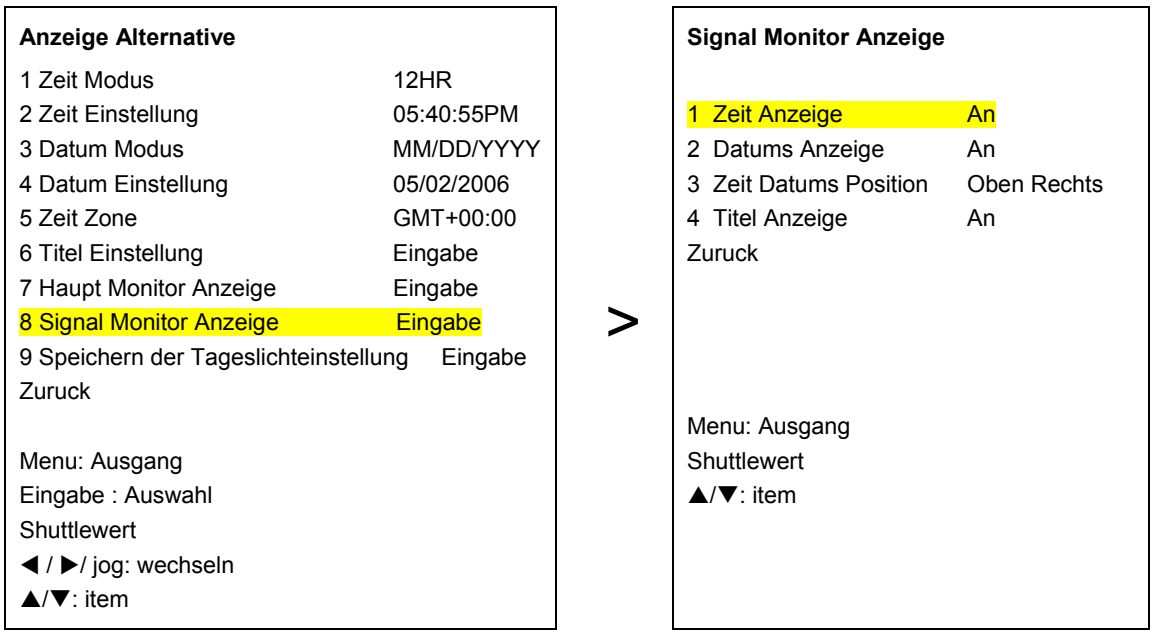
7. Titel Anzeige in Farbe

Wählen Sie zwischen weiß, schwarz, rot, grün, blau und gelb.

Zuruck

Gehen Sie zur vorherigen Anzeigeoptionen-Seite zurück.

Anzeigeoptionen: Überwachungsmonitoranzeige - Menü



1. Zeit Anzeige

Einschalten An zum Aktivieren und Aus zum Deaktivieren des Überwachungsmonitors.

2. Datums Anzeige

Wählen Sie An zum Aktivieren und Aus zum Deaktivieren.

3. Zeit Datums Position

Die Zeit- und Datumsfelder können wahlweise sechs verschiedene Positionen einnehmen: oben - links, oben - Mitte, oben - rechts, unten - links, unten - Mitte, unten - rechts.

4. Titel Anzeige

Wählen Sie An zum Aktivieren und Aus zum Deaktivieren.

Zuruck

Gehen Sie zur vorherigen Anzeigeoptionen-Seite zurück.

Anzeigeoptionen: Sommerzeiteinstellung - Menü

Hier kann die Sommerzeit eingestellt werden.

1. Nicht

Deaktiviert die Sommerzeit.

2. Europa GMT +00:00

Aktiviert die Sommerzeit für folgende Daten/Uhrzeiten: Die Sommerzeit beginnt um 1 Uhr am letzten Sonntag im März. Die Sommerzeit endet um 2 Uhr am letzten Sonntag im Oktober.

3. Europa GMT +01:00

Aktiviert die Sommerzeit für folgende Daten/Uhrzeiten: Die Sommerzeit beginnt um 2 Uhr am letzten Sonntag im März. Die Sommerzeit endet um 3 Uhr am letzten Sonntag im Oktober.

4. Europa GMT +02:00

Aktiviert die Sommerzeit für folgende Daten/Uhrzeiten: Die Sommerzeit beginnt um 3 Uhr am letzten Sonntag im März. Die Sommerzeit endet um 4 Uhr am letzten Sonntag im Oktober.

5. Russland

Aktiviert die Sommerzeit für folgende Daten/Uhrzeiten: Die Sommerzeit beginnt um 2 Uhr am letzten Sonntag im März. Die Sommerzeit endet um 3 Uhr am letzten Sonntag im Oktober.

6. Nordamerika

Aktiviert die Sommerzeit für folgende Daten/Uhrzeiten: Die Sommerzeit beginnt am zweiten Sonntag im März um 1:00 nachts. Sie endet am ersten Sonntag im November um 2:00 nachts.

7. Australien

Die Sommerzeit beginnt um 2 Uhr am letzten Sonntag im Oktober. Die Sommerzeit endet um 2 Uhr am letzten Sonntag im März.

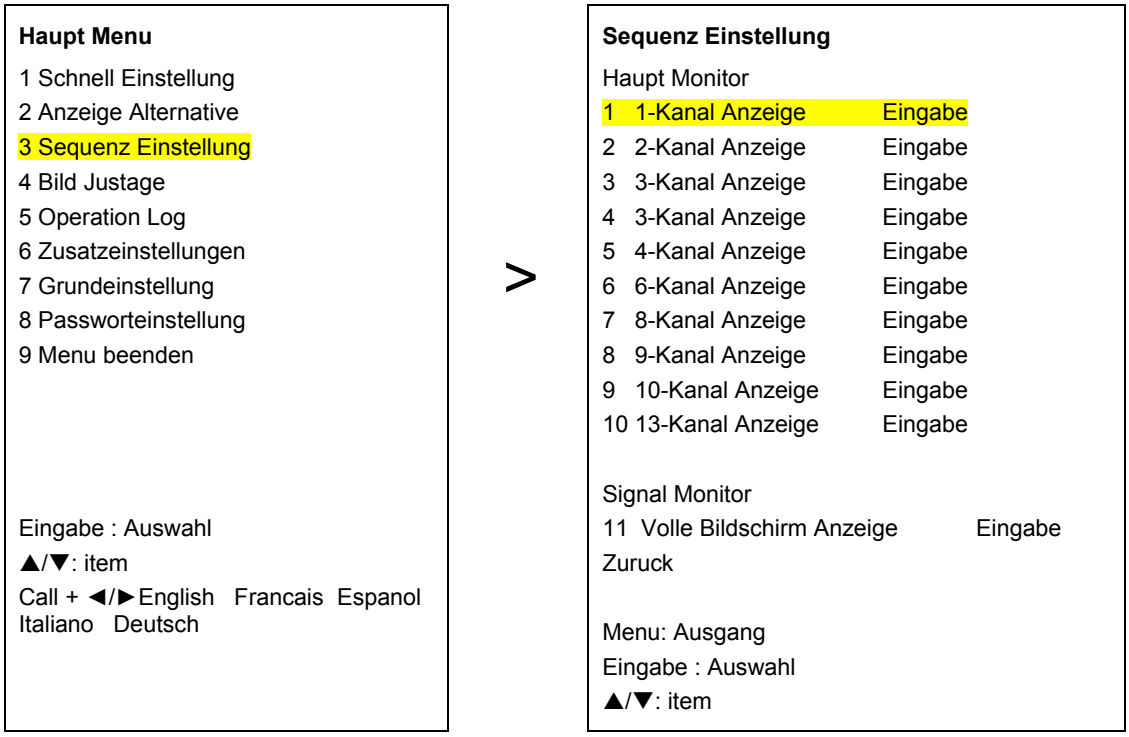
Zuruck

Wählen Sie diese Option und drücken die Taste ENTER, um zur vorherigen Seite zurückzukehren.

Sequenzeinstellungen - Menü

Auf dieser Seite können Sie zur Konfiguration der Anzeigesequenz auf dem Hauptmonitor aus zehn Modi auswählen. Für den Überwachungsmonitor steht ein Modus zur Verfügung.

Durch Drücken von SEQ. (Sequenz - Standard = 3 Sek.) kann die Verweilzeit für jede Anzeige von 0 (keine Anzeige) bis 99 Sekunden eingestellt werden. Zum Einstellen der Verweilzeit für jede Kamera wählen Sie zunächst einen Anzeigemodus aus dem Menü Sequenz Einstellung und drücken dann ENTER. Wählen Sie eine Kamera und ändern die Verweilzeit einer Kamera mit dem Shuttle-Ring. Wenn Sie eine Kamera wählen, sehen Sie das Video der Kamera in der rechten unteren Ecke der Anzeige. Drücken Sie Zuruck oder MENU zur Rückkehr zum Menü Sequenz Einstellung.



Hinweis

Im Menü Sequenz Einstellung gelten Optionen 5 bis 7 für die EDVR-Versionen 9CH und 16CH und die Optionen 8 bis 10 nur für die EDVR-Version 16CH.

1. 1- Kanal Anzeige

Einstellen einer Vollbildsequenz.

2. 2- Kanal Anzeige

Einstellen des Vollbildmodus mit einem Inset, wobei beide im Sequenzmodus sein können.

3. 3- Kanal Anzeige

Einstellen eines 3-Fenster-Modus, wobei jedes Fenster im Sequenzstatus sein kann.

4. 3- Kanal Anzeige

Einstellen eines 3-Fenster-Modus mit einer anderen Fensteranordnung, wobei ein beliebiges Fenster im Sequenzstatus sein kann.

5. 4- Kanal Anzeige

Einstellen von 4 Fenstern, wobei eines im Sequenzstatus ist (nur für die EDVR-Versionen 9CH und 16CH).

6. 6- Kanal Anzeige

Einstellen von 6 Fenstern, wobei eines im Sequenzstatus ist (nur für die EDVR-Versionen 9CH und 16CH).

7. 8- Kanal Anzeige

Einstellen von 8 Fenstern, wobei eines im Sequenzstatus ist (nur für die EDVR-Versionen 9CH und 16CH).

8. 9- Kanal Anzeige

Einstellen von 9 Fenstern, wobei eines im Sequenzstatus ist (nur für die EDVR-Version 16CH).

9. 10- Kanal Anzeige

Einstellen von 10 Fenstern, wobei eines im Sequenzstatus ist (nur für die EDVR-Version 16CH).

10. 13- Kanal Anzeige

Einstellen von 13 Fenstern, wobei eines im Sequenzstatus ist (nur für die EDVR-Version 16CH).

11. Volle Bildschirm Anzeige

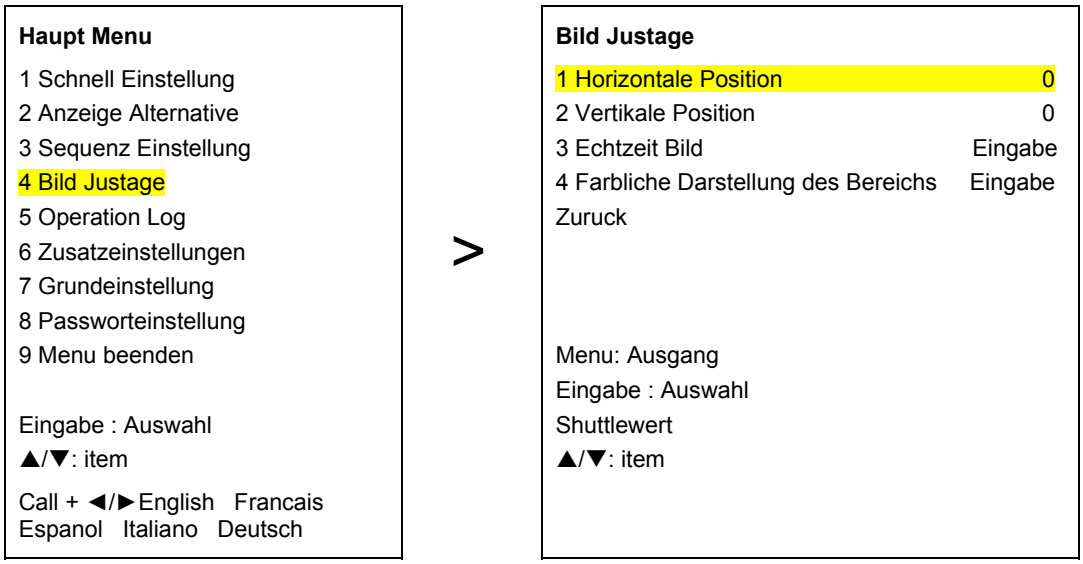
Einstellen des Sequenzmodus für den Überwachungsmonitor mit der gewünschten Verweilzeit für jeden Kanal.

Zuruck

Wählen Sie diese Option und drücken die Taste ENTER, um zur vorherigen Seite zurückzukehren.

Einstellen der Bilder

Auf dieser Seite können Sie die Bilder wunschgemäß positionieren.



1. Horizontale Position

Mit dieser Option wird das Bild auf dem Anzeigemonitor in horizontaler Position angezeigt. Verschieben Sie das Bild mit dem Shuttle-Ring nach rechts oder links.

2. Vertikale Position

Mit dieser Option wird das Bild auf dem Anzeigemonitor in vertikaler Position angezeigt. Verschieben Sie das Bild mit dem Shuttle-Ring nach oben oder unten.

3. Echtzeit Bild

Mit dieser Option werden Rauschfilterfunktion sowie Helligkeit, Kontrast, Farbe und Farbton-Eigenschaften der Bilder in jedem Kanal geändert oder eingestellt.

4. Farbliche Darstellung des Bereichs

Drücken Sie auf ENTER zur Anzeige des Farbleistenmusters. Drücken Sie die Taste MENU, um zur vorherigen Seite zurückzukehren.

Zuruck

Gehen Sie zur vorherigen Seite zurück.

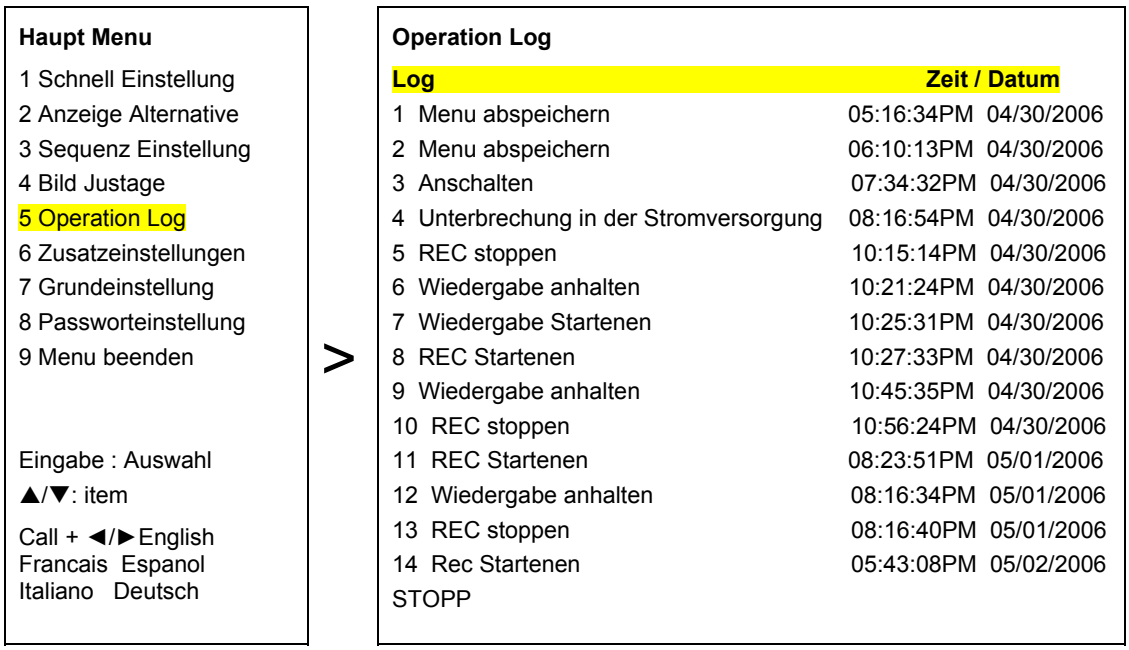
Betriebsprotokoll

Auf dieser Seite wird der Inhalt des Betriebsprotokolls angezeigt.

Zu den Optionen im Betriebsprotokoll gehören: Zugriff auf das Speichermenü, Ein- oder Ausschalten des Geräts, Stromausfall, Stoppen einer Aufzeichnung, Stoppen oder Startenen der Wiedergabe-Funktion, Startenen einer Aufzeichnung, Einstellen des Alarms und Hinweis, wenn eine Festplatte voll ist.

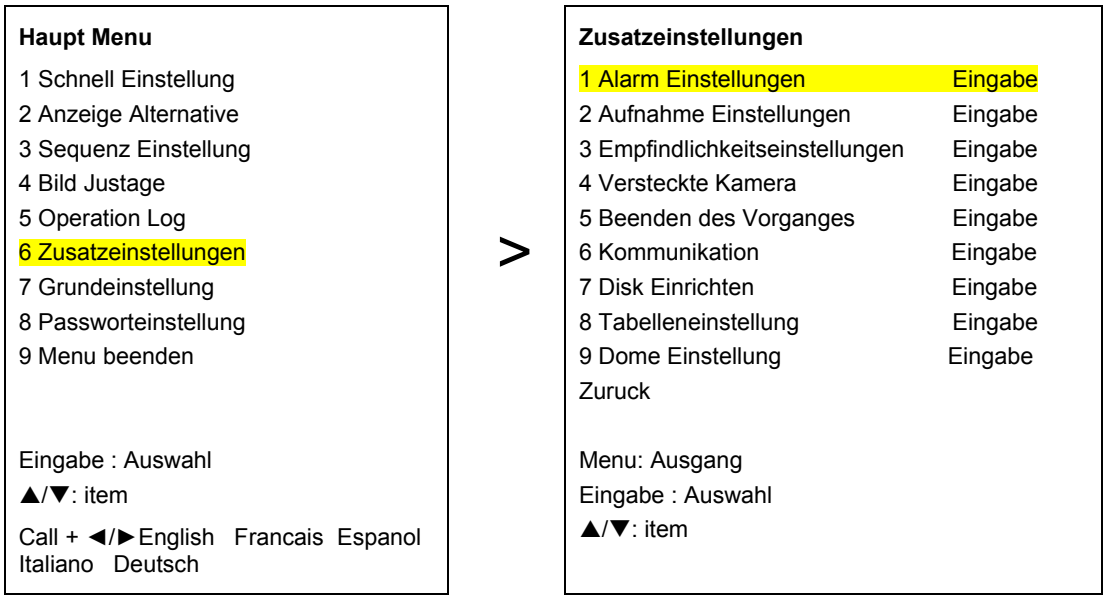
Hinweis

Im Protokoll wird kontinuierlich die Historie des EDVR-Betriebs aufgezeichnet. Die Anzahl der ist auf 4.000 begrenzt. Wenn das Protokoll voll ist, werden die existierenden Aufzeichnungen überschrieben, beginnend mit der ältesten Aufzeichnung.



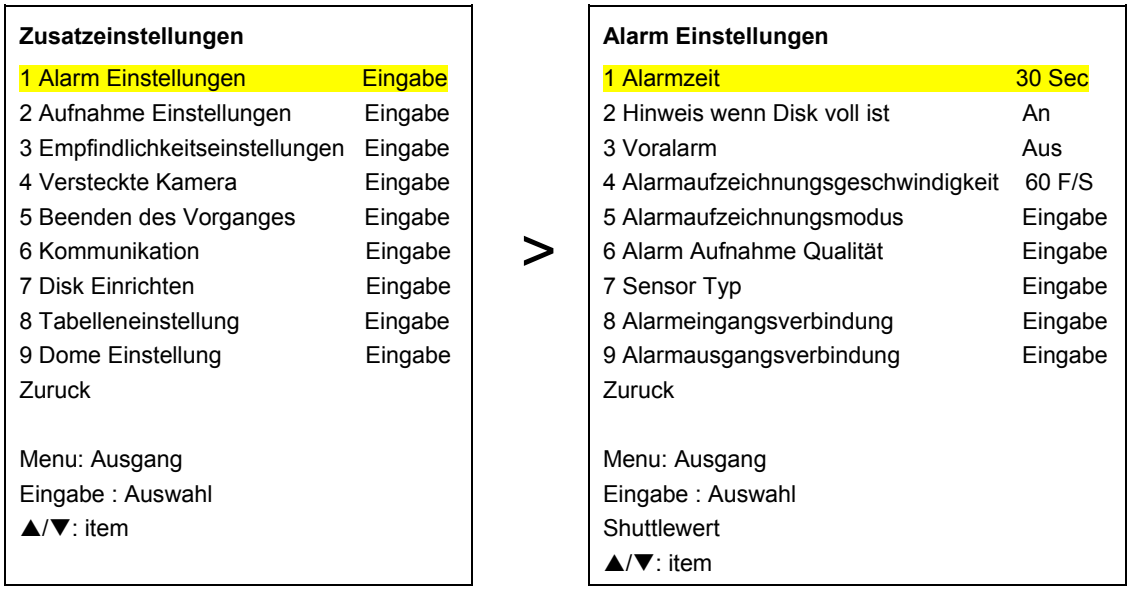
Erweiterte Einstellungen

Diese Seite enthält mehrere Sonderfunktionen.



Alarmeinstellungen

Auf dieser Seite können Sie alle Funktionen einstellen, die mit Alarmen zusammenhängen. Das Gerät zeichnet auf, solange das Alarmintervall aktiv ist.



1. Alarmzeit

Legen Sie den gewünschten Zeitraum fest. Die Optionen reichen von „Transparent“ bis „Nonstop“, von einer Sekunde bis 60 Minuten.

Hinweis

Die Zeit muss entweder nur in Sekunden oder nur in Minuten eingegeben werden, nicht gemischt.

2. Hinweis wenn Disk voll ist

Weist drauf hin, dass eine Festplatte keinen freien Speicherplatz mehr zum Aufzeichnen hat. Die Optionen sind An und Aus.

An: Aktiviert die Funktion.

Aus: Deaktiviert die Funktion.

3. Voralarm

Mit dieser Option wird bestimmt, dass Bilder unmittelbar vor Eintreten eines Alarms auf der Festplatte aufgezeichnet werden. Wenn ein Alarm ausgelöst wird, zeichnet das Gerät die Bilder 10 Sekunden lang vor Alarmeintritt auf.

ON: Aktiviert die Funktion.

Aus: Deaktiviert die Funktion.

4. Alarmaufzeichnungsgeschwindigkeit

Für eine NTSC- (Videoausgabe-) Konfiguration können die Geschwindigkeiten von 1 bis 60 Frames pro Sekunde eingestellt werden. Für eine PAL-Konfiguration können die Geschwindigkeiten von 1 bis 50 F/S eingestellt werden.

5. Alarmaufzeichnungsmodus

Wenn Alarmsensoren oder Bewegungsmelder aktiviert sind, werden die Aufzeichnungen der entsprechenden Kanäle benötigt. Für jeden Kanal gibt es vier Ebenen für Alarmaufzeichnungsraten: Normal, Double, Interleaved und Exclusive. Jede Option bietet eine andere Aufzeichnungspriorität.

Normal: Die Alarmaufzeichnungspriorität ist deaktiviert.

Double: Die Aufzeichnungsbildrate spezifischer Kanäle wird verdoppelt.

Interleaved: Die Bilder spezifischer Kanäle sind mit der normalen Aufzeichnung verschachtelt.

Exclusive: Zeichnet nur die Kanäle auf, für die der Alarmsensor oder Bewegungsmelder aktiviert worden ist.

6. Alarm Aufnahme Qualität

Für jeden Kanal wird festgelegt, mit welcher Bildqualität ein Alarm aufgezeichnet wird. Die Optionen sind: Beste, Hoch, Standard und Basic.

	Komprimierungsverhältnis			
Qualität	Beste	Hoch	Standard	Basic
Bildgröße	40 KB	28 KB	16 KB	8 KB

7. Sensor Typ

Der Alarmeingang kann für jeden Kanal auf eine Empfindlichkeit von 0,1 bis 0,8 Sekunden eingestellt werden.

8. Alarmeingangsverbindung

Legen Sie für jeden Kanal fest, ob die drei Modi Sensor, V Loss und Active aktiviert (An) oder deaktiviert (Aus) sind.

Sensor: Ein Alarm wird ausgelöst, wenn der Sensor berührt wird.

V Loss: Ein Alarm wird ausgelöst, wenn das Video ausfällt.

Active: Ein Alarm wird ausgelöst, wenn die Bewegungsmeldefunktion aktiviert wird.

9. Alarmausgangsverbindung

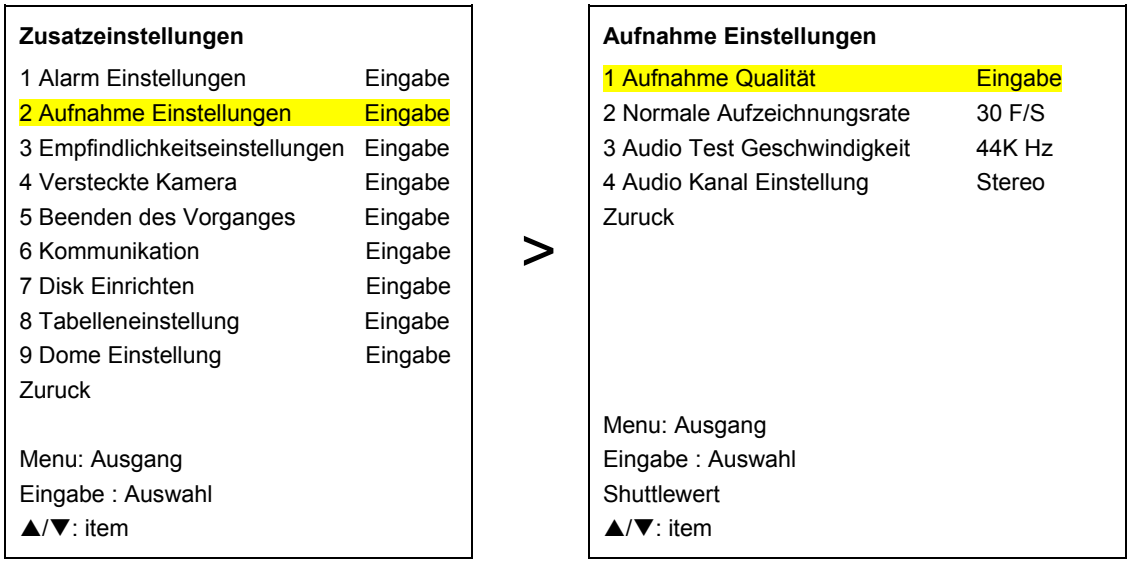
Aktivieren Sie die drei Alarmausgabemodi Sensor, V-Loss und Active mit Yes oder deaktivieren Sie sie mit No für: Alarm Aus 1, 2 und 3; Summer; Haupt- und Überwachungsmonitor-Anzeigen; Aufzeichnung Startenen; und Übewachungsmonitor Vollbild.

Zuruck

Bringt Sie zur vorherigen Seite zurück.

Aufzeichnungseinstellungen

Auf dieser Seite können Sie die Aufzeichnungsrate und -qualität, die Audio-Sampling-Rate und den Kanalmodus einstellen.



1. Aufnahme Qualität

Sie können die Aufzeichnungsqualität für jeden Kanal auf 4 verschiedene Ebenen festlegen: Beste, Hoch, Standard und Basic.

2. Normale Aufzeichnungsrate

Die Aufzeichnungsrate kann von 1 Feld pro Sekunde (Feld/Sek.) auf 60 Felder pro Sekunde eingestellt werden.

3. Audio Test Geschwindigkeit

Hier stehen 4 Optionen zur Verfügung: 44 KHz, 22 KHz, 8 KHz und Deaktivieren.

4. Audio Kanal Einstellung

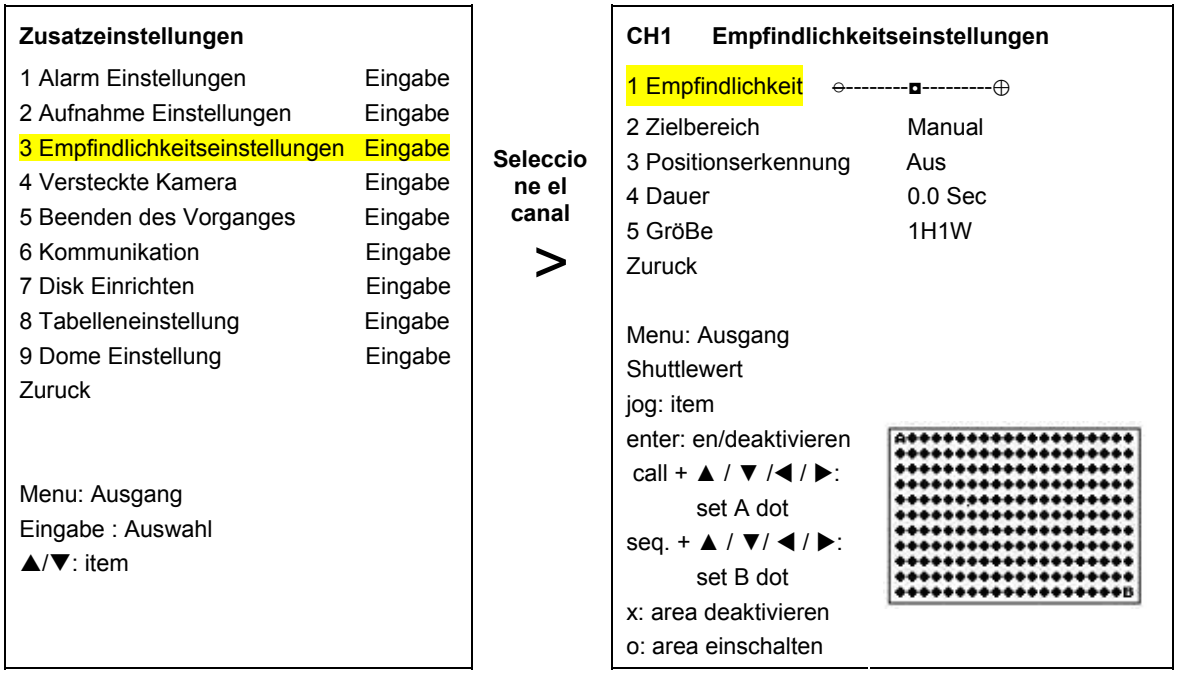
Als Optionen stehen Stereo (zwei Kanäle mit der gleichen Eingabe) sowie Left Input und Rechts Input (zwei Kanäle mit unterschiedlichen Eingaben) zur Verfügung.

Zuruck

Bringt Sie zur vorherigen Seite zurück.

Bewegungseinstellungen

Hier wird der Bewegungsmeldebereich für jeden Kanal eingestellt.



1. Empfindlichkeit

Steuert die Empfindlichkeit der Bewegungsmeldefunktion. Verschieben Sie mit dem Shuttle-Ring die Leiste auf hoch (+) oder niedrig (-).

2. Zielbereich

Benutzer müssen Zielbereiche für die einzelnen Kanäle festlegen, wenn Bewegungsmeldung nur in einem Teil der Kamerasicht erwünscht ist, die durch die 20Bx11H (220) Punkte im rechten unteren Quadrant des Monitors dargestellt ist. Während (und nach) der Auswahl der Punkte sind die aktiven Punkte durch ein "o" und die inaktiven durch ein "x" markiert. Benutzen Sie zuerst den Shuttle, um den Manuellen oder den Automodus zu wählen. Drücken Sie dann Enter, um mit der Markierung der Punkte zu beginnen. Bitte beachten Sie, dass zu Beginn alle Punkte mit einem "x" markiert sind.MANUAL: Der Zielbereich kann manuell wie folgt festgelegt werden. Markieren Sie mit der Taste CALL und der ➤, ➤, ➤ oder ➤ -Taste den Startenpunkt A und mit der Taste SEQ. und der ➤, ➤, ➤ oder ➤ -Taste den Endpunkt B.

AUTO: Bewegen Sie sich vor den Kameras, damit der EDVR die Bewegung erkennen und diesen Bereich automatisch als Bewegungsbereich festlegen kann. Dieser Bereich ist die Zielzone.

Wenn Sie die gewünschten Bereiche ausgewählt haben, drücken Sie wieder Enter, um die Session zu beenden.

3. Bereichserkennung

Wählen Sie mit dem Shuttle-Ring die Erfassungsrichtung der Meldefunktion: Aus, Up, Down, Left oder Rechts.

4. Dauer

Wählen Sie einen bestimmten Zeitraum für das Auslösen eines Alarms, von 0,0 bis 5,0 Sekunden.

Bei der Einstellung 0,0 Sekunden beginnt der EDVR mit der Meldung sofort nach Beginn der Bewegung. Bei der Einstellung 5,0 Sekunden beginnt der EDVR mit der Meldung 5 Sekunden nach Beginn der noch andauernden Bewegung.

5. GröBe

Besteimmt die Größe der gemeldeten Ziele zwischen 1H1W und 9H9W.

H bedeutet Höhe und W bedeutet Breite. Wenn Sie eine relativ große Höhe oder Breite wählen, wird der EDVR durch ein sehr kleines Objekt nicht ausgelöst.

Zuruck

Bringt Sie zur vorherigen Seite zurück.

Konfigurieren einer einfachen Bewegungsmeldeaufzeichnung

Zunächst müssen Sie die Alarmeinstellungen konfigurieren, um die Alarme aktivieren zu können. Konfigurieren Sie die Bewegungsmeldung erst, wenn alle anderen damit zusammenhängenden Parameter zufriedenstellend festgelegt sind. Die Bewegungsmeldung kann konfiguriert werden, ohne dass die anderen Bewegungseinstellungen geändert werden müssen.

Aktivieren des Bewegungsmodus im Alarmeingangs-Link

1. Drücken Sie die Taste MENU zum Zugriff auf das Hauptmenü.
2. Wählen Sie Option 6 Zusatzeinstellungen und drücken ENTER.
3. Wählen Sie Option 1 Alarm Einstellungen und drücken ENTER.
4. Wählen Sie Option 8 Alarm Input und drücken ENTER.
5. Wählen Sie den Kanal für die Bewegungsmeldung, drücken Sie die rechte (➤) Taste zweimal bis zur Spalte Motion und stellen den Bewegungsmodus mit dem Shuttle-Ring auf An.
6. Wiederholen Sie die obigen Schritte für jeden Kanal, dessen Bewegungsmeldung aktiviert werden soll.
7. Drücken Sie MENU zur Rückkehr zum Menü Alarmeinstellungen.

Aktivieren des AufzeichnungsStarten-Modus im Alarmausgangs-Link

1. Wählen Sie Option 9 Alarmausgangsverbindung und drücken ENTER.
2. Wählen Sie Option 7 Aufz Startenen, drücken Sie die rechte (➤)Taste zweimal bis zur Spalte Motion und stellen den Bewegungsmodus mit dem Shuttle-Ring auf Yes.

Abschließendes Speichern der Einstellungen

1. Drücken Sie die Taste MENU viermal, um das Hauptmenü aufzurufen. Der Cursor sollte über der Menüoption Menu beenden ruhen.
2. Drücken Sie die Taste ENTER zum Verlassen des Menüs.
3. Drücken Sie ENTER erneut, um die Änderungen zu speichern.

Konfigurieren einer erweiterten Bewegungsmeldeaufzeichnung

Einstellen der Zielzone auf einen begrenzten Bewegungsmeldebereich

1. Drücken Sie die Taste MENU zum Zugriff auf das Hauptmenü.
2. Wählen Sie Option 6 Zusatzeinstellungen und drücken ENTER.
3. Wählen Sie Option 3 Empfindlichkeitseinstellungen und drücken ENTER.
4. Wählen Sie den gewünschten Kanal und drücken ENTER. In der unteren rechten Ecke erscheint nun ein Rechteck mit Punkten. Die Punkte zeigen an, dass der Bereich für die Bewegungsmeldung aktiviert ist.
5. Drücken Sie die Taste CALL und gleichzeitig die Links/Rechts-Tasten (➤, ➤) zur Steuerung von Cursor A.
6. Drücken Sie die Taste SEQ. und gleichzeitig die Links/Rechts-Tasten (➤, ➤) zur Steuerung von Cursor B.
7. Drücken Sie die Taste CALL und gleichzeitig die Aufwärts/Abwärts-Tasten (➤, ➤) zur Steuerung von Cursor A.

8. Drücken Sie die Taste SEQ. und gleichzeitig die Aufwärts/Abwärts-Tasten (▲, ▼) zur Steuerung von Cursor B.
9. Verkleinern Sie das Rechteck auf die Größe des Bereichs, der für die Bewegungsmeldung aktiviert oder deaktiviert werden soll.
10. Drücken Sie die Taste ENTER, um jeden Punkt innerhalb dieses Bereichs in ein x umzuändern. Der Bereich innerhalb des Rechtecks ist nun deaktiviert.
11. Wiederholen Sie die obigen Schritte für jeden Bereich, der aktiviert bzw. deaktiviert werden soll.

Hinweise

- Mit wiederholtem Druck auf die Taste ENTER wird jeder Bereich durch drei Modi geführt: aktivieren, deaktivieren, umschalten. (Alle aktivierten Unterbereiche werden deaktiviert, und alle deaktivierten Unterbereiche werden aktiviert.)
- Drücken Sie die Taste MENU, dann ENTER, um die Einstellungen anzuzeigen.
- Dieses Verfahren kann, falls nötig, für jeden Punkt angewandt werden.

Zielzone

Die Einstellung Manual gestattet das Konfigurieren eines jeden Bereichs gemäß obigen Schritten.

Mit der Einstellung Auto erfasst das System eine Bewegung und aktiviert den erfassten Bewegungsbereich. Um mit dieser Einstellung vertraut zu werden, stellen Sie eine Kamera neben dem EDVR, auf dem dieses Menü angezeigt ist, auf. Deaktivieren Sie den ganzen Bereich und bewegen dann Ihre Hand vor der Kamera. Die erfasste Bewegung aktiviert die Punkte.

Erfassungsrichtung

Stellen Sie die Werte mit dem Shuttle-Ring auf Up, Down, Left oder Rechts ein, um anzugeben, welche Bewegungsrichtung erfasst werden soll. Soll z.B. in einem Lebensmittelgeschäft aufgezeichnet werden, wenn jemand den Laden betritt, nicht jedoch, wenn jemand den Laden verlässt, dann stellen Sie die Erfassungsrichtung auf Up, wenn die auf die Tür gerichtete Kamera oben ist,

Verdeckte Kamera

Rufen Sie folgendes Menü auf und stellen jeden Kanal (jede Kamera) auf An für verdeckt, oder auf Aus für nicht verdeckt ein.

Zusatzeinstellungen

1 Alarm Einstellungen	Eingabe
2 Aufnahme Einstellungen	Eingabe
3 Empfindlichkeitseinstellungen	Eingabe
4 Versteckte Kamera	Eingabe
5 Beenden des Vorganges	Eingabe
6 Kommunikation	Eingabe
7 Disk Einrichten	Eingabe
8 Tabelleneinstellung	Eingabe
9 Dome Einstellung	Eingabe
Zuruck	

Menu: Ausgang
Eingabe : Auswahl
▲/▼: item

>

Versteckte Kamera

CAM1	An
CAM2	Aus
CAM3	Aus
CAM4	Aus
CAM5	Aus
CAM6	Aus
CAM7	Aus
CAM8	Aus
CAM9	Aus
CAM10	Aus
CAM11	Aus
CAM12	Aus
CAM13	Aus
CAM14	Aus
CAM15	Aus
CAM16	Aus
Zuruck	

Menu: Ausgang
Shuttlewert
▲/▼: item

Hinweis

Für das Menü Versteckte Kamera gilt Folgendes: Optionen CAM5 bis CAM9 sind nur für die EDVR-Modellle 9CH und 16CH vorgesehen, und Optionen CAM10 bis CAM16 sind nur für das EDVR-Modelll 16CH vorgesehen.

Betriebssperren

Sie können fünf Arten von Sperren konfigurieren:

Zusatzeinstellungen

1 Alarm Einstellungen	Eingabe
2 Aufnahme Einstellungen	Eingabe
3 Empfindlichkeitseinstellungen	Eingabe
4 Versteckte Kamera	Eingabe
5 Beenden des Vorganges	Eingabe
6 Kommunikation	Eingabe
7 Disk Einrichten	Eingabe
8 Tabelleneinstellung	Eingabe
9 Dome Einstellung	Eingabe
Zuruck	

Menu: Ausgang
Eingabe : Auswahl
▲/▼: item

>

Beenden des Vorganges

1 Versteckter vorderer Taster	Aus
2 RS-232 AnschluB	Aus
3 Wiedergabe AnschluB	Aus
4 Aufnahme Taster	Aus
5 Netzwerk AnschluB	Aus
Zuruck	

Menu: Ausgang
Shuttlewert
▲ / ▼: item

1. Versteckter vorderer Taster

Wählen Sie An zum Aktivieren und Aus zum Deaktivieren der Sperre.

2. RS-232 AnschluB

Wählen Sie An zum Aktivieren und Aus zum Deaktivieren der Sperre.

3. Wiedergabe AnschluB

Wählen Sie An zum Aktivieren der Sperre und Aus zum Aktivieren des Zugangs zu den verschiedenen Wiedergabe-Funktionen.

4. Aufnahme Taster

Wählen Sie An zum Aktivieren und Aus zum Deaktivieren der Sperre.

5. Netzwerk AnschluB

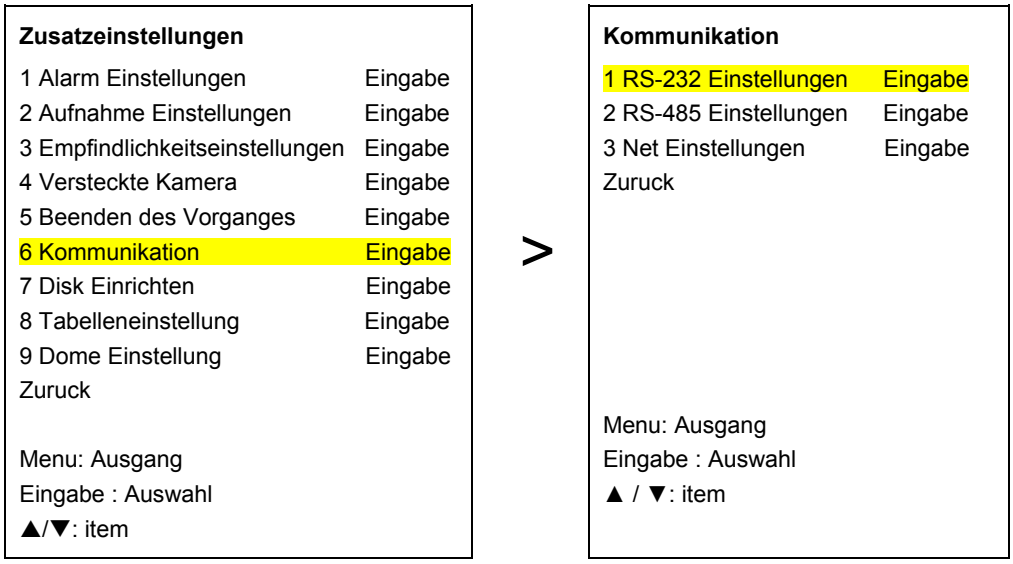
Wählen Sie An zum Aktivieren der Sperre und Aus zum Aktivieren des Zugriffs auf den Ethernet-Kommunikationsport.

Zuruck

Bringt Sie zur vorherigen Seite zurück.

Kommunikation

Im folgenden Menü können Sie drei Einstellungen für den Kommunikationsport konfigurieren: RS232, RS485 und Netzwerk.



1. RS-232 Einstellungen

Sie können einen ID-Code (eine beliebige Zahl zwischen 0 und 9999) verwenden oder zwischen 8 verschiedenen Baudraten wählen: 1200, 2400, 4800, 9600, 19200, 38400, 57600 oder 115200).

2. RS-485 Einstellungen

Es stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

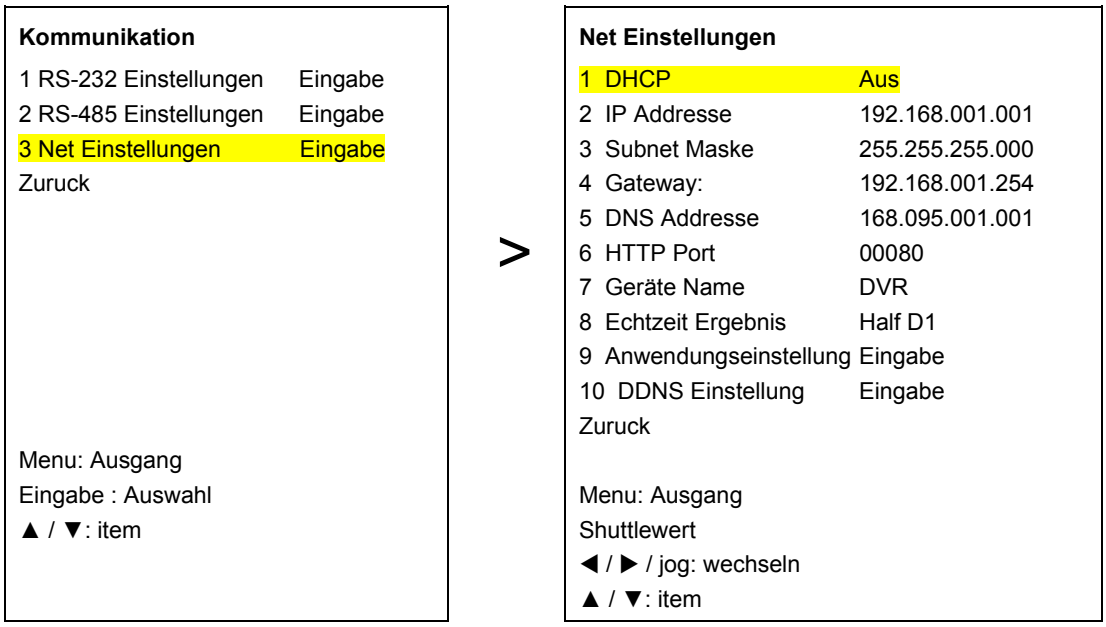
- ID Code: Eine beliebige Zahl zwischen 0 und 9999.
- Baudrate: 1200, 2400, 4800, 9600, 19200, 38400, 57600 oder 115200.

- Echtzeit: An oder Aus.
- Zuruck: Bringt Sie zur vorherigen Seite zurück.

3. Net Einstellungen

Mit dieser Option werden die Ethernet-Kommunikationseinstellungen konfiguriert. Diese Einstellungen sind erforderlich, wenn der EDVR an ein Netzwerk angeschlossen wird.

Hinweis: Zum Konfigurieren dieser Einstellung sollten Sie sich an einen qualifizierten EDV-Experten wenden.



1. DHCP

An aktiviert oder Aus deaktiviert die DHCP-Kommunikationsfunktion. Falls Zugriff auf einen DHCP-Server vorhanden ist, kann der EDVR automatisch eine IP-Adresse einholen, wenn der DHCP-Wert auf ON gestellt ist.

2. IP Addresse

Wenn die Option 1 DHCP im Menü Net Einstellungen auf Aus gestellt ist, kann die IP-Adresse manuell bearbeitet werden.

3. Subnet Maske

Wenn die Option 1 DHCP im Menü Net Einstellungen auf Aus gestellt ist, kann die IP-Maske manuell bearbeitet werden.

4. Gateway

Wenn die Option 1 DHCP im Menü Net Einstellungen auf Aus gestellt ist, kann das Gateway manuell bearbeitet werden.

5. DNS Addresse

Die DNS-IP-Adresse kann manuell bearbeitet werden.

6. HTTP Port

Die Option HTTP PORT ermöglicht das Einstellen der http-Port-Nummer von 1 bis 65535.

Hinweise

- Optionen 2-5 dienen zur Konfiguration der Ethernet-Kommunikationseinstellungen. Die Konfiguration dieser Einstellungen ist erforderlich, um eine Netzwerkverbindung herstellen zu können. Wenden Sie sich diesbezüglich an einen qualifizierten MIS-Experten.

- Wenn nur ein EDVR an einen Computer oder ein LAN angeschlossen ist, können Sie dem EDVR eine IP-Adresse zuweisen. Es stehen z.B. EDVR-IP-Adressen von 192.168.1.1 bis 192.168.1.255 zur Verfügung, und Sie können eine beliebige Adresse auswählen und zuweisen. Dabei ist es nicht nötig, die Masken- und Gateway-Werte einzustellen. Diese Einstellungen können mit den vorgegebenen Werten übernommen werden.
- Wenn ein EDVR an ein WAN angeschlossen ist, müssen Sie eine nur einmal ausgegebene, permanente IP-Adresse einholen und die Masken- und Gateway-Werte Ihrer Netzwerkarchitektur entsprechend konfigurieren. Sollten Sie Fragen bezüglich dieser Einstellungen haben, wenden Sie sich an einen qualifizierten MIS-Experten oder an Ihren ISP.
- Bei Verbindung mit einem Netzwerk muss jedem verbundenen EDVR eine einmalige IP vom gleichen Klassentyp wie Ihre Netzwerkadresse zugewiesen werden. IP-Adressen werden als vier Zahlensätze geschrieben, die durch Punkte getrennt sind, z.B. 192.168.1.1. Wenn das verbundene Netzwerk als Klasse C identifiziert ist, müssen die ersten drei Zahlensätze der EDVR-IP-Adresse die gleichen sein wie die der Netzwerkadresse. Wenn das verbundene Netzwerk als Klasse B identifiziert ist, müssen die ersten zwei Zahlensätze der EDVR-IP-Adresse die gleichen sein wie die der Netzwerkadresse. Sollten Sie Fragen bezüglich dieser Einstellungen haben, wenden Sie sich an einen qualifizierten MIS-Experten oder an Ihren ISP.

7. Geräte Name

Der vorgegebene Gerätename ist **EDVR.**

8. Echtzeit Ergebnis

Beim Zugriff auf den EDVR von Ihrem PC aus über einen WebDurchsuchenr wie Microsoft Internet Explorer können Sie mit dieser Einstellung einen von 3 Modi für Live-Bilder auf Ihrem PC-Monitor wählen:

Half D1: Die maximale Auflösung für die Videoaufzeichnung beträgt 720 x 240 Pixel (NTSC) oder 720 x 288 Pixel (PAL).

CIF: Die maximale Auflösung für die Videoaufzeichnung beträgt 352 x 240 Pixel (NTSC) oder 352 x 288 Pixel (PAL).

QCIF: Quarter CIF. Die maximale Auflösung für die Videoaufzeichnung beträgt 160 x 120 Pixel (NTSC) oder 160 x 144 Pixel (PAL).

9. Anwendungseinstellung

Beim Zugriff auf den EDVR über einen WebDurchsuchenr wie Microsoft Internet Explorer muss sich der Benutzer mit einem Benutzer- (Ansichts-) Namen und einem Kennwort anmelden. Ein Benutzer, der auf den EDVR mit dem Admin-Namen und -Kennwort zugreift, verfügt über sämtliche Privilegien zum Ändern aller EDVR-Einstellungen (weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 7). Die Privilegien eines Benutzers, der sich mit einem Ansichtsnamen und Kennwort anmeldet, sind auf das Aufrufen von Video begrenzt.

Admin Name: Der vorgegebene Admin-Name ist **ADMIN.**

Admin Passwort: Das vorgegebene Admin-Kennwort ist **9999.**

Viewer Name: Der vorgegebene Ansichts- (Benutzer-) Name ist **VIEWER.**

Viewer Passwort: Das vorgegebene Ansichts- (Benutzer-) Kennwort ist **0000.**

Hinweis

Beim Zugriff auf den EDVR über einen WebDurchsuchenr wie Microsoft Internet Explorer muss sich der Benutzer mit dem Benutzernamen und -kennwort anmelden. Ein Benutzer, der sich mit dem Admin-Namen und -Kennwort anmeldet, verfügt über sämtliche Privilegien und kann selbst die EDVR-Einstellungen ändern. Die Privilegien eines Benutzers, der sich auf dem EDVR mit einem Ansichtsnamen und -kennwort anmeldet, sind auf das Aufrufen von Video begrenzt. Für weitere Einzelheiten verweisen wir auf den Abschnitt „Benutzen eines Web Durchsuchenrs“ auf Seite 92.

10. DDNS Settings

DDNS (Dynamic Domain Name System) ist eine von einem amerikanischen Unternehmen zur Verfügung gestellte Funktion. Weitere Informationen siehe www.dyndns.com.

DDNS Mode: An oder **Aus**. Damit werden die DDNS-Funktionen aktiviert oder deaktiviert.

Host Name: Der vorgegebene Host-Name ist **EDVR.DYNDNS.ORG**

User Name: Der vorgegebene Benutzername ist **guest.**

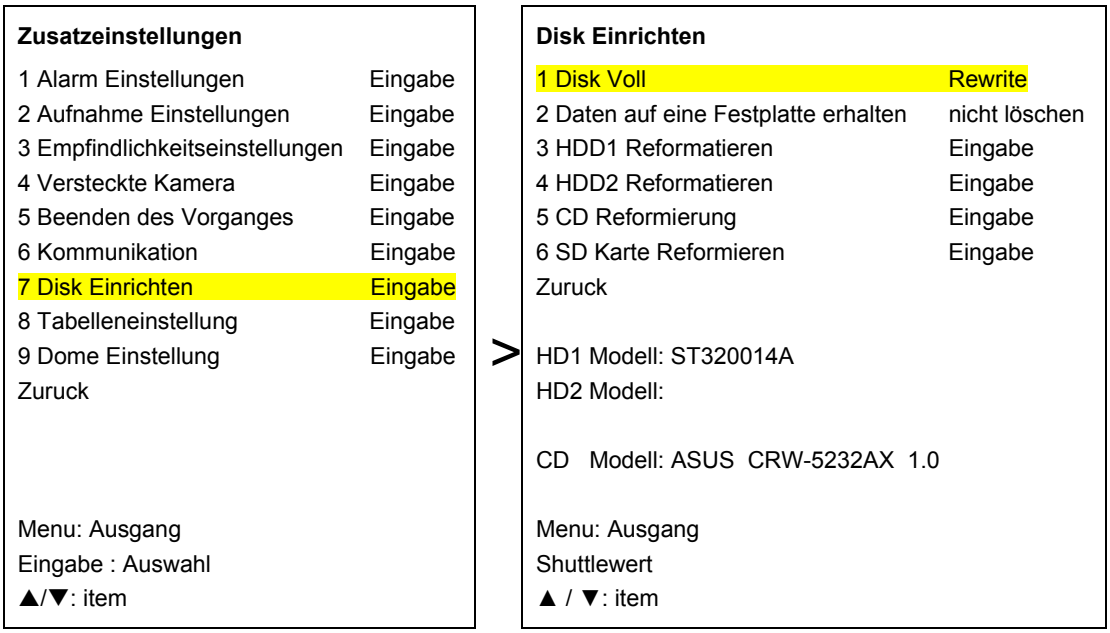
Passwort: Das vorgegebene Kennwort ist **0000.**

Zuruck

Bringt Sie zur vorherigen Seite zurück.

Festplattenkonfiguration

Im Menü „Disk Einrichten“ können Sie folgende Einstellungen vornehmen:



1. Disk Voll

Mit dieser Option wird festgelegt, wie der EDVR seine Speichermedien (Festplatten) benutzt, wenn eine Festplatte voll ist.

Rewrite: Wenn die Festplatte voll ist, zeichnet das Gerät weiter auf und beginnt mit dem Überschreiben der ältesten Daten.

Stop: Wenn die Festplatte voll ist, stoppt das Gerät den Aufzeichnungsvorgang.

2. Daten auf eine Festplatte erhalten

Wählen Sie entweder einen Tag (eine beliebige Zahl zwischen 07 und 99 TAGEN) oder nicht löschen.

3. HDD1 Reformatieren

Mit dieser Option können Sie alle Daten im HDD1 löschen. Sie müssen das voreingestellte Kennwort eingeben, bevor Sie die Daten löschen können. Das vorgegebene Kennwort lautet **9999.**

4. HDD2 Reformatieren

Mit dieser Option können Sie alle Daten im HDD2 löschen. Sie müssen das voreingestellte Kennwort eingeben, bevor Sie die Daten löschen können. Das vorgegebene Kennwort lautet **9999.**

5. CD Reformierung

Ermöglicht das Löschen der CD, sofern sie überschreibbar ist.

6. SD Karte Reformieren

Ermöglicht das Löschen der SD-Karte. Um diesen Vorgang auszuführen, müssen Sie Ihre Wahl bestätigen. Rufen Sie das Menü „SD-Karte Format“ auf und wählen Yes zum Löschen aller Daten auf der SD-Karte, oder No, um keinen Löschvorgang auszuführen.

Zuruck

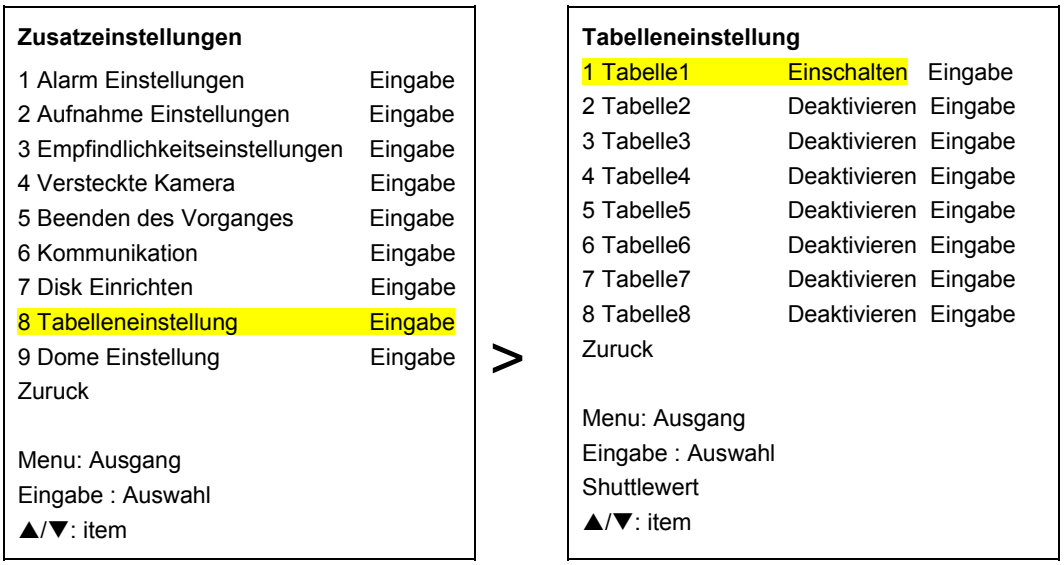
Bringt Sie zur vorherigen Seite zurück.

Zeitplan

Im Menü Tabelleneinstellung können Sie bis zu 8 Zeitpläne konfigurieren. Mit einem Zeitplan können die Aufzeichnungseinstellungen wie auch die Alarmeinstellungen zu bestimmten Zeiten geändert werden. Stellen Sie Alarm-, Aufzeichnungs- und Bewegungspräferenzen ein, die die normalen Alarm-, Aufzeichnungs- und Bewegungseinstellungen während dieser zeitlich festgelegten Aufzeichnungsperiode außer Kraft setzen. Mit dem Shuffle-Ring wählen Sie Einschalten oder Deaktivieren für jeden Zeitplan.

Hinweis

Falls Konflikte zwischen den Zeitplänen bestehen, hat ein Zeitplan mit einer niedrigeren Nummer Priorität vor einem Zeitplan mit einer höheren Nummer. Wenn z.B. ein Konflikt zwischen Zeitplan 1 und 2 besteht, benutzt der EDVR die Werte in Zeitplan 1.



Auf der Seite Tabelle stehen folgende Optionen zur Verfügung:

1. Datum

Wählen Sie zwischen einem Tag, mehreren Tagen oder einer Woche.

2. Starten Zeit

Die Uhrzeit, zu der ein Zeitplan beginnt.

3. End Zeit

Die Uhrzeit, zu der ein Zeitplan endet.

4. Aufz Startenen

Wählen Sie Yes oder No.

5. Alarm Einstellungen

Mit dem Shuttle-Ring wählen Sie entweder Einschalten oder Deaktivieren.

Während des festgelegten Zeitplans können Sie die normale Alarmeinstellung mit einer anderen Alarmeinstellung überschreiben. Drücken Sie die Taste ENTER zum Zugriff auf die Seite Alarm Einstellungen. Hier können Sie die verschiedenen mit Alarmen zusammenhängenden Funktionen einstellen. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Abschnitt „Alarmeinstellungen“ auf Seite 52.

6. Aufnahme Einstellungen

Mit dem Shuttle-Ring wählen Sie entweder Einschalten oder Deaktivieren.

Für den festgelegten Zeitplan können Sie die Qualität und Rate der festgelegten Aufzeichnung festlegen und damit die normalen Aufzeichnungseinstellungen überschreiben. Drücken Sie die Taste ENTER zum Zugriff auf die Seite Aufnahme Einstellungen. Sie können auch die Bewegungsmeldung und andere Funktionen einstellen. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Abschnitt „Aufzeichnungseinstellungen“ auf Seite 53.

7. Empfindlichkeitseinstellungen

Mit dem Shuttle-Ring wählen Sie entweder Einschalten oder Deaktivieren.

Für jeden einzelnen Kanal können während des festgelegten Zeitplans die normalen Bewegungseinstellungen mit einer separaten Bewegungsmeldungseinstellung überschrieben werden. Drücken Sie die Taste ENTER zum Zugriff auf die Seite Empfindlichkeitseinstellungen. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Abschnitt „Bewegungseinstellungen“ auf Seite 54.

Zuruck

Bringt Sie zur vorherigen Seite zurück.

Dome-Einstellungen

Wählen Sie dieses Menü für die Protokolleinstellungen der Kamera. Konfigurieren Sie die Einstellungen jeder Kamera gemäß Kameraprotokoll für diesen Kanal.

Zusatzeinstellungen

1 Alarm Einstellungen	Eingabe
2 Aufnahme Einstellungen	Eingabe
3 Empfindlichkeitseinstellungen	Eingabe
4 Versteckte Kamera	Eingabe
5 Beenden des Vorganges	Eingabe
6 Kommunikation	Eingabe
7 Disk Einrichten	Eingabe
8 Tabelleneinstellung	Eingabe
9 Dome Einstellung	Eingabe
Zuruck	

Menu: Ausgang
Eingabe : Auswahl
▲/▼: item

>

Dome Einstellung

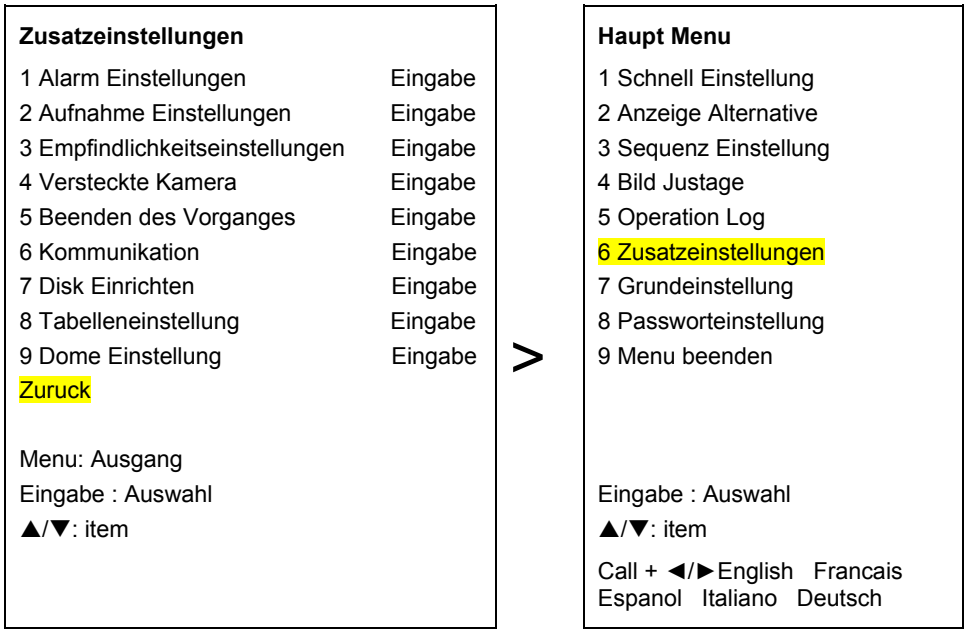
	ID	Protokoll	
CAM1	1	AD422	
CAM2	2	AD422	Menu: Ausgang
CAM3	3	AD422	Shuttlewert
CAM4	1	Nicht	▲/▼: item
CAM5	1	Nicht	
CAM6	1	Nicht	
CAM7	1	Nicht	
CAM8	1	Nicht	
CAM9	1	Nicht	
CAM10	1	Nicht	
CAM11	1	Nicht	
CAM12	1	Nicht	
CAM13	1	Nicht	
CAM14	1	Nicht	
CAM15	1	Nicht	
CAM16	1	Nicht	
Zuruck			

Hinweis

Für das Menü Dome-Einstellungen sind Optionen CAM5 bis CAM9 nur für die EDVR-Modellle 9CH und 16CH vorgesehen, und Optionen CAM10 bis CAM16 sind nur für das EDVR-Modelll 16CH vorgesehen.

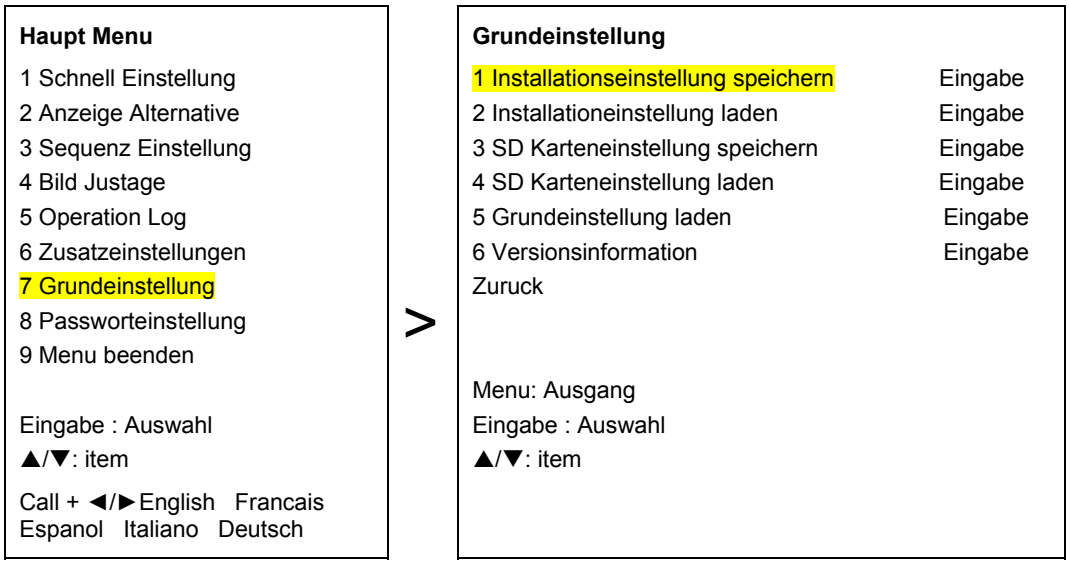
Zuruck

Zum Verlassen der Seite Erweiterte Einstellungen wählen Sie Zuruck, um das Hauptmenü aufzurufen.



Standardeinstellungen

Auf dieser Seite können Sie die Standardeinstellungen speichern und erneut laden, sowie Informationen zur Version Ihres EDVR anzeigen.



1. Installationseinstellung speichern

Wählen Sie diese Option zum Speichern der Einstellungen im Gerätepuffer.

2. Installationeinstellung laden

Falls die Einstellungen verändert wurden oder das System falsch eingerichtet wurde, wenn Sie dieses Objekt auswählen, können Sie zu Ihren vorher gewählten Einstellungen zurückkehren, wenn die Installationseinstellungen gespeichert wurden (wie oben).

3. SD Karteneinstellung speichern

Wenn Sie viele EDVR-Geräte schnell mit den gleichen Einstellungen einrichten wollen, können Sie alle Einstellungen dieses EDVR auf einer SD-Karte speichern (und dann die SD-Karte in die anderen Geräte einlegen - siehe nächsten Punkt).

4. SD Karteneinstellung laden

Über diese Option können Sie mit einer SD-Karte sämtliche Einstellungen in einen anderen EDVR laden (siehe vorherigen Punkt).

5. Grundeinstellung laden

Auf dieser Seite können Sie die werksseitigen Standardeinstellungen erneut laden.

6. Versionsinformation

Bei Wahl dieser Option werden die EDVR-Modelllnummer, die Versionsnummer der Systemsoftware (Firmware) und das Freigabedatum der Systemsoftware angezeigt.

Zuruck

Bringt Sie zur vorherigen Seite zurück.

Kennworteinstellungen

Auf dieser Seite können Sie das Kennwort festlegen.

Haupt Menu

1 Schnell Einstellung
2 Anzeige Alternative
3 Sequenz Einstellung
4 Bild Justage
5 Operation Log
6 Zusatzeinstellungen
7 Grundeinstellung
8 Passworteinstellung
9 Menu beenden

Eingabe : Auswahl
▲/▼: item

Call + ◄/►English Francais Espanol Italiano Deutsch

>

Passworteinstellung

1 Menu Passwort	Eingabe
2 Fortfahrende Passworteinstellung	Eingabe
3 Grundeinstellung fur Passworteinstellung	Eingabe
4 Neues Passwort	Eingabe

Zuruck

Menu: Ausgang
Eingabe : Auswahl
▲/▼: item

1. Menu Passwort

Wählen Sie diese Option, wenn Sie das Hauptmenü vor unbefugtem Zugriff mit einem Kennwort schützen wollen.

Eingabe Des neuen Passwort:

Geben Sie ein vierstelliges Kennwort Ihrer Wahl ein.

Re-Eingabe Menu Passwort:

Geben Sie das Kennwort erneut ein, um sicherzustellen, dass es korrekt eingegeben wurde.

Nachdem Sie das Kennwort festgelegt haben, werden Sie beim nächsten Aufrufen des Hauptmenüs zur Eingabe dieses Kennworts aufgefordert:

Passwort: _ _ _ _

Geben Sie das korrekte Kennwort ein, um das Hauptmenü aufrufen zu können.

2. Fortfahrende Passworteinstellung

Wählen Sie diese Option, wenn Sie das Menü Erweiterte Einstellungen mit einem Kennwort schützen wollen. Auf dem Bildschirm erscheint folgende Meldung:

Eingabe des neuen erw Passwort:

Geben Sie ein vierstelliges Kennwort Ihrer Wahl ein.

Re-Eingabe the Alten erw Passwort:

Geben Sie das Kennwort erneut ein, um sicherzustellen, dass es korrekt eingegeben wurde.

Nachdem Sie das Kennwort festgelegt haben, werden Sie beim nächsten Aufrufen des Menüs Erweiterte Einstellungen zur Eingabe dieses Kennworts aufgefordert:

Passwort: _ _ _ _

Geben Sie das korrekte Kennwort ein, um das Menü Zusatzeinstellungen aufrufen zu können.

3. Fortfahrende Passworteinstellung

Wählen Sie diese Option durch Drücken der Taste ENTER, wenn Sie das Menü für die Standardeinstellungen mit einem Kennwort schützen wollen. Auf dem Bildschirm erscheint folgende Meldung:

Eingabe Des neuen Standardpassw:

Geben Sie eine vierstellige Zahl als Kennwort ein.

Re-Eingabe Standardpassw:

Geben Sie das Kennwort erneut ein, um sicherzustellen, dass es korrekt eingegeben wurde.

Nachdem Sie das Kennwort festgelegt haben, werden Sie beim nächsten Aufrufen des Menüs Standardeinstellungen zur Eingabe dieses Kennworts aufgefordert:

Passwort: _ _ _ _

Geben Sie das korrekte Kennwort ein, um das Menü Grundeinstellung aufrufen zu können.

4. Neues Passwort

Wählen Sie diese Option, wenn Sie den Neuformatierungsvorgang für die Festplatte, CD oder SD-Karte mit einem Kennwort schützen wollen.

Eingabe New Neues Passwort:

Geben Sie ein vierstelliges Kennwort Ihrer Wahl ein.

Re-Eingabe Neues Passwort:

Geben Sie das Kennwort erneut ein, um sicherzustellen, dass es korrekt eingegeben wurde.

Nachdem Sie das Kennwort festgelegt haben, werden Sie beim nächsten Versuch, eine Festplatte, CD oder SD-Karte neu zu formatieren, zur Eingabe dieses Kennworts aufgefordert:

Passwort: _ _ _ _

Geben Sie das korrekte Kennwort ein, um den gewünschten Neuformatierungsvorgang zu aktivieren.

Zuruck

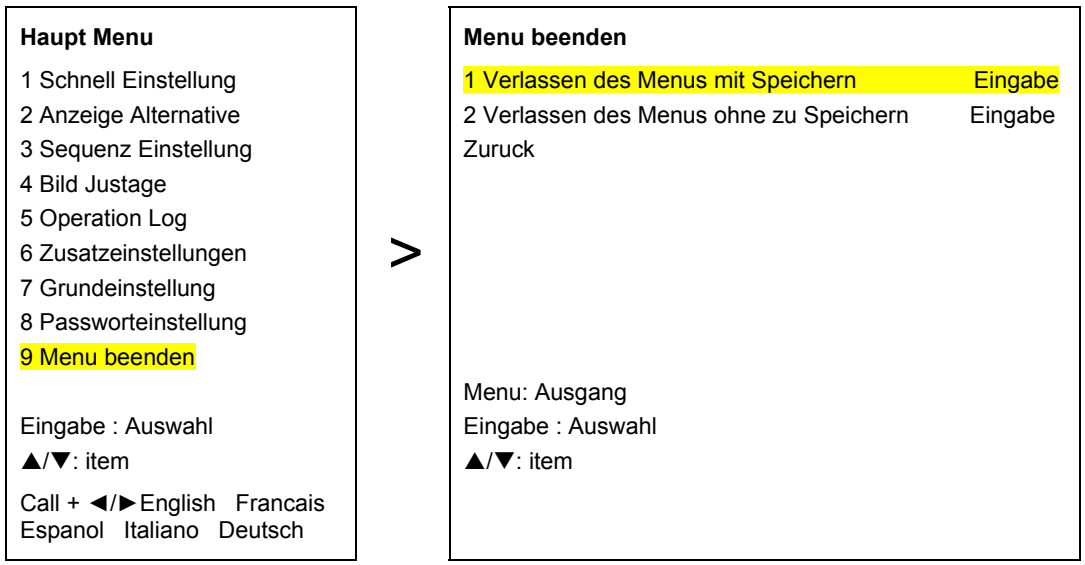
Bringt Sie zur vorherigen Seite zurück.

Hinweise

- Nach Eingabe und Wiederholung des Kennworts erscheint die Meldung „Passwort Eingabe Success“. Speichern Sie die neuen Einstellungen und verlassen das Menü.
- Wenn Sie das Kennwort ändern wollen, müssen Sie zunächst das alte (Standard-) Kennwort und dann das neue Kennwort zweimal eingeben.

Menü verlassen

Wenn Sie das Menü verlassen wollen, wählen Sie diese Option und drücken die Eingabetaste.



1. Verlassen des Menus mit Speichern

Speichern Sie Ihre Einstellungen und verlassen das Menü.

Hinweis

Wählen Sie diese Option nur, wenn Sie sicher sind, dass Sie nicht versehentlich irgendwelche Einstellungen geändert haben, d.h. wählen Sie die Taste MENU zum Verlassen der Menüs, wenn Sie keine Änderungen vorgenommen haben. Wird innerhalb eines Menüs die Taste ENTER gewählt, kann dadurch ein Optionswert versehentlich geändert werden.

2. Verlassen des Menus ohne zu Speichern

Wählen Sie diese Option und drücken die Taste ENTER zum Verlassen des Menüs, ohne irgendwelche Einstellungen zu speichern.

Wie bereits erwähnt, sollten Sie diese Option nur wählen, wenn Sie einen Optionswert versehentlich geändert haben.

Zuruck

Bringt Sie zur vorherigen Seite zurück.

EDVR Client-Software

Einleitung

Diese Version des EDVR Client benutzt das Microsoft .NET Framework. Das .NET Framework bietet eine Hochleistungsumgebung für die Netzwerkprogrammierung. Wir empfehlen daher die Verwendung der EDVR Client-Software zur Verbindung des EDVR über ein Netzwerk, da sie sicherer, schneller, stabiler und zuverlässiger ist als andere Software. In den folgenden Abschnitten werden die Hauptfunktionen dieser Software beschrieben.

Die EDVR Client-Software:

- Kann bei Bedarf Suchvorgänge in beliebig vielen EDVRs ausführen.
- Kann acht Anzeigemodi unterstützen und Ihre bevorzugten Bildschirmgrößen kontrollieren.
- Verfügt über einen äußerst leistungsstarken Suchmodus zum Auffinden von aufgezeichneten Daten für den von Ihnen gewünschten Vorfall/Zeitpunkt.
- Unterstützt Ihren lokalen PC gleichzeitig mit den EDVR-Sicherungsdaten.

Die EDVR Client-Software kann auf einem PC mit folgenden Mindestanforderungen betrieben werden:

1. Intel Pentium III 750 MHz
2. 256 MB RAM
3. Windows 98, NT, ME, 2000 und XP
4. Videokarte mit 4 MB RAM, die 24-Bit Farbanzeige (True Color) unterstützt
5. 160 MB freien Festspeicherplatz zur Installation der Software
6. 10-Base T Netzwerk für den LAN-Betrieb (i.e. der EDVR und der PC müssen physisch mit dem LAN verbunden sein)

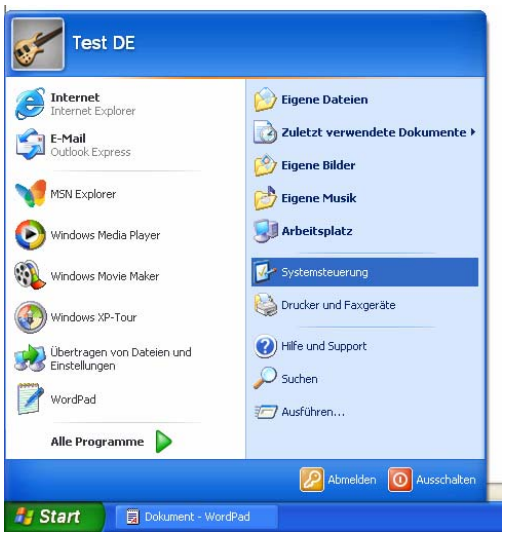
Konfiguration der TCP/IP Kommunikation

Zur Installation des TCP/IP Kommunikationsprogramms auf Ihrem Computer führen Sie folgende Schritte durch. Dabei wird davon ausgegangen, dass Sie Microsoft Windows XP mit der Standard-Menükonfiguration benutzen.

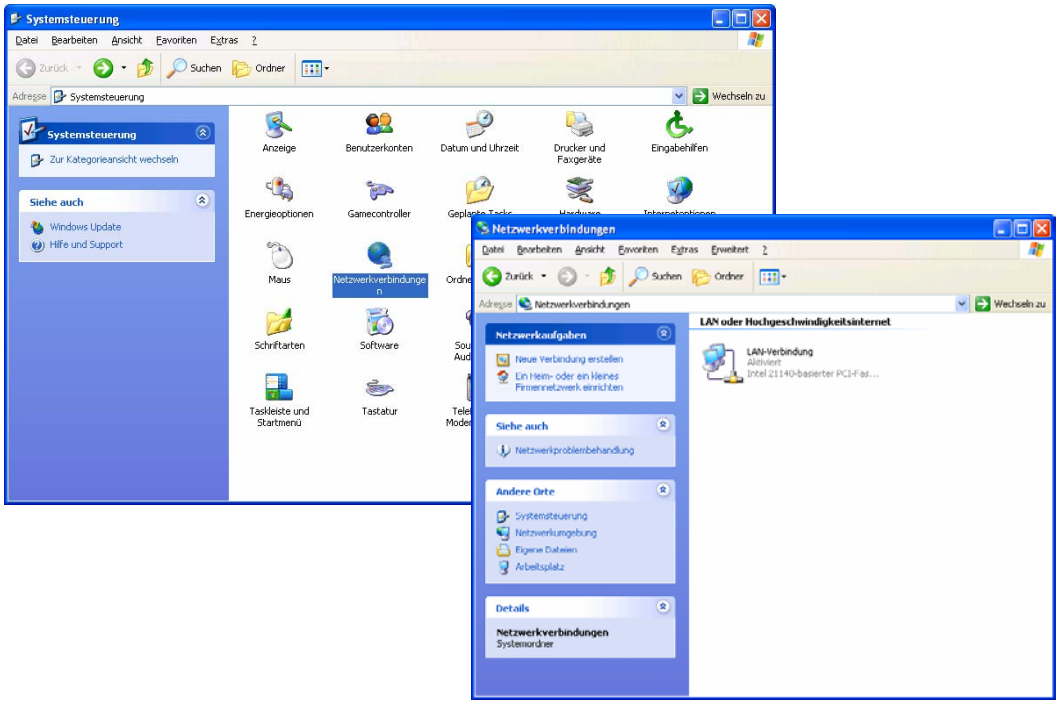
1. Klicken Sie auf die **Start-**Schaltfläche auf Ihrem Computer und zeigen auf **Systemsteurung.**

Hinweis

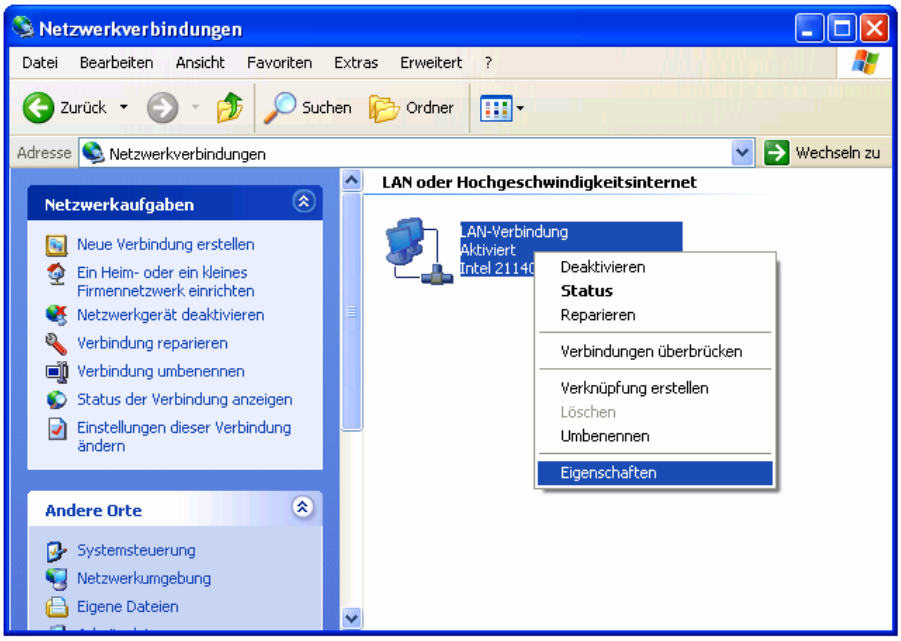
Wenn Ihr PC mit dem „klassischen" Windows-Startenmenü konfiguriert ist, klicken Sie auf **Start**, Settings und **Systemsteurung.** Falls Sie Ihr Startenmenü anderweitig benutzerspezifisch konfiguriert haben, ist Ihre Menüstruktur u.U. nicht mit der in den nachstehenden Verfahren beschriebenen Struktur identisch.



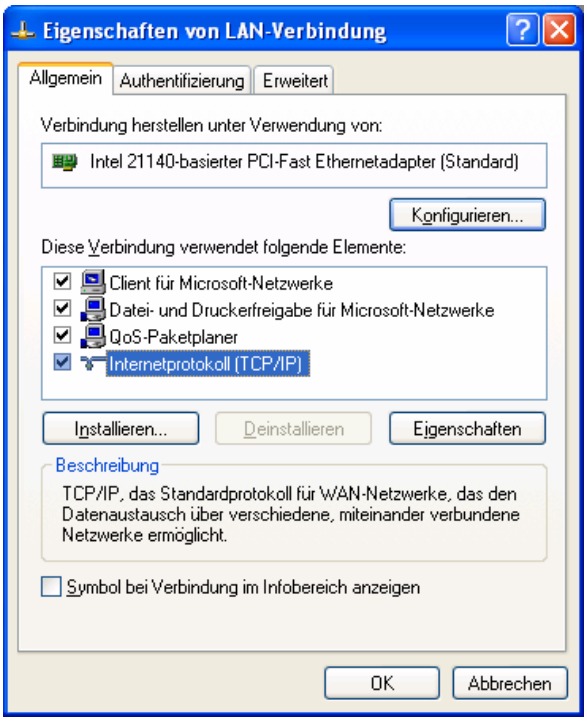
2. Klicken Sie zweimal auf das Symbol **Netzwerkverbindungen**, um das Fenster **Netzwerkverbindungen** aufzurufen.



3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **LAN-Verbindung**. Wählen Sie **Eigenschaften,** um das Fenster **LAN-Verbindung Eigenschaften** aufzurufen.

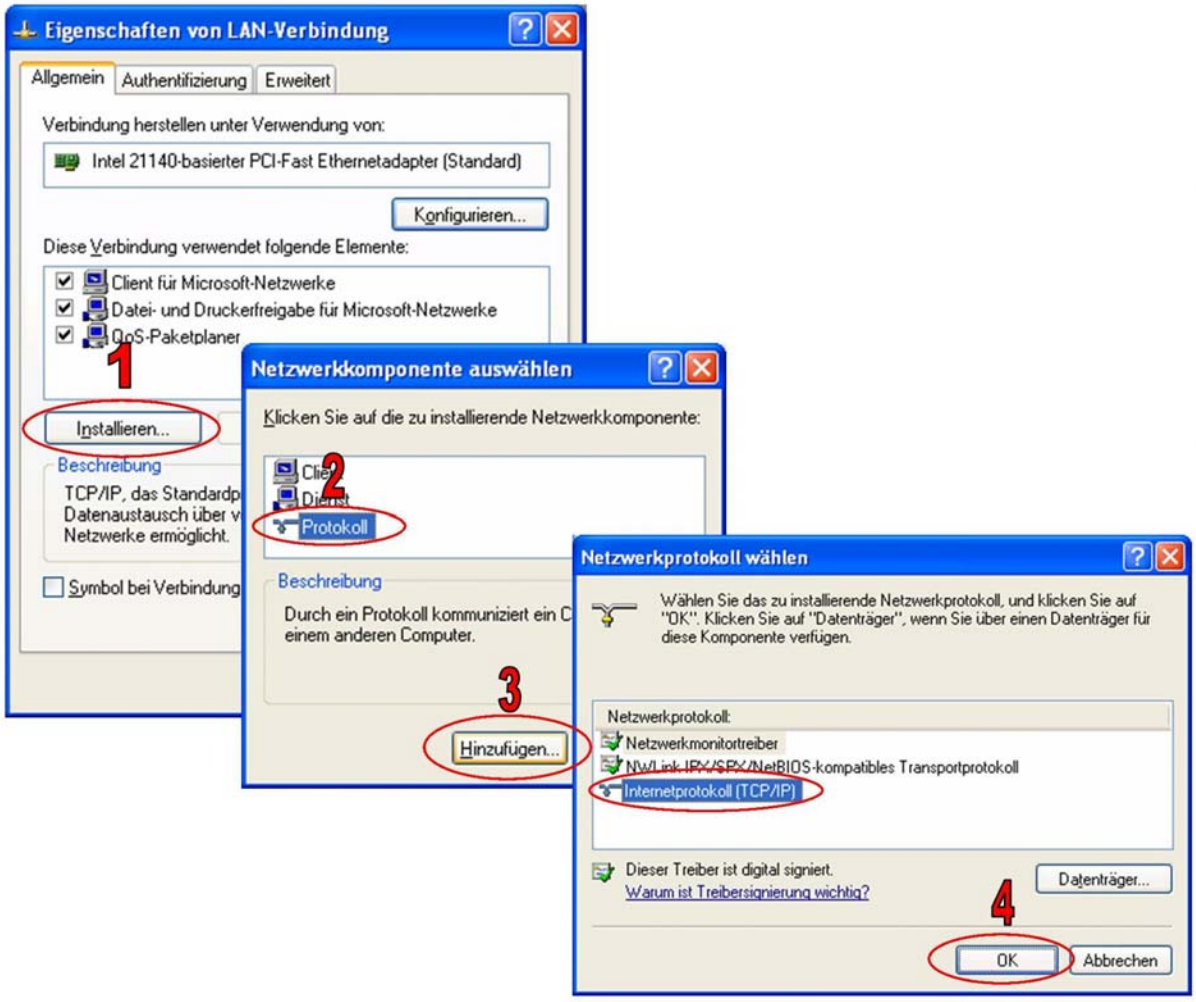


4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Allgemein**, und prüfen Sie nach, dass TCP/IP Teil der Netzwerkkomponentenliste bzw. markiert ist. Falls TCP/IP aufgelistet ist, fahren Sie mit Schritt 6 fort. Falls nicht, befolgen Sie das Verfahren in Schritt 5 zur Installation von TCP/IP.



5. TCP/IP-Installation

   Während der Installation werden Sie gebeten, die Windows XP CD-ROM einzulegen. Nach der Installation muss der PC neu geStartenet werden.

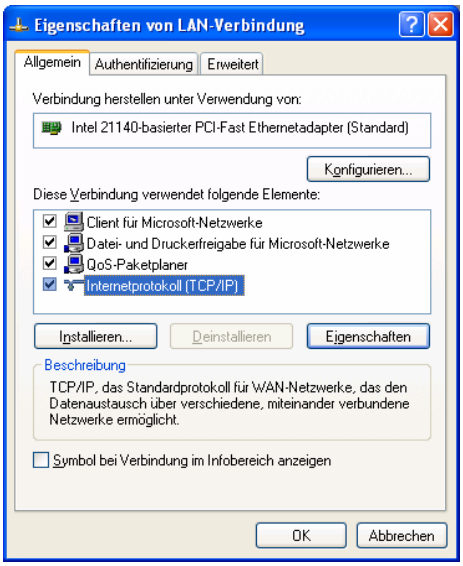


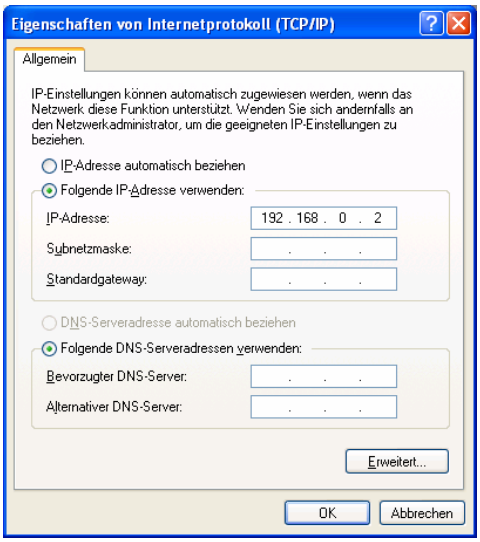
6. TCP/IP Konfigurationseinstellungen

- Klicken Sie auf **Start** → **Systemsteurung** → **Netzwerkverbindungen**→ **LAN-Verbindung**.
- Wählen Sie **Internetprotokoll (TCP/IP) (Internet-Protokoll (TCP/IP))** und klicken dann auf **Eigenschaften**.

Hinweis

Prüfen Sie vor Beendigung der EDVR-Installation in einem WAN, dass Ihre Internetverbindung ordnungsgemäß funktioniert. Wenn nicht, wenden Sie sich an Ihren Netzwerksystem-Administrator oder Internetdienstanbieter (ISP).





- Wenn Sie einen DHCP-Server benutzen, wählen Sie **IP-Addresse automatisch beziehen** und klicken dann auf **OK.** Eine zugewiesene IP-Adresse für die verbundenen EDVRs muss von der gleichen Typenklasse wie der Server sein. Falls kein DHCP-Server verfügbar ist, wählen Sie **Folgende IP-Adresse verwenden**, geben die IP-Adresse Ihres PCs ein und klicken auf **OK**. Diese IP-Adresse muss sich von der des EDVR unterscheiden, aber vom gleichen Klassentyp sein.

Hinweis

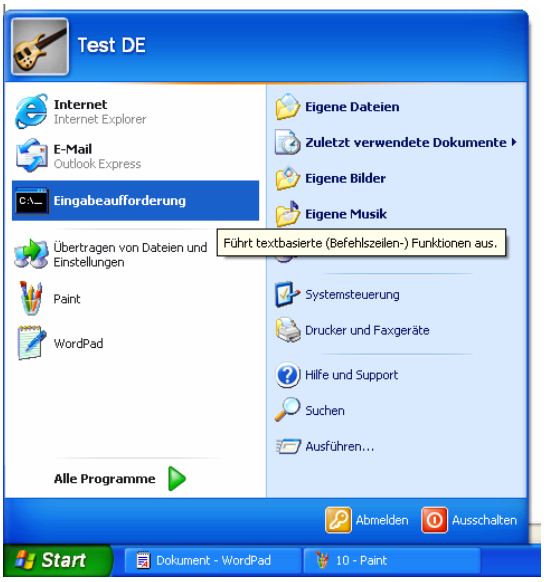
Die IP-Adresse eines EDVR in einem Netzwerk muss einmalig sein, d.h. sie muss sich von denen anderer PCs unterscheiden, aber vom gleichen Klassentyp sein.

Testen der Verbindung

Nach Durchführen der obigen Einstellungen befolgen Sie die nachstehenden Anleitungen, um sicherzustellen, dass die Verbindung erfolgreich hergestellt worden ist.

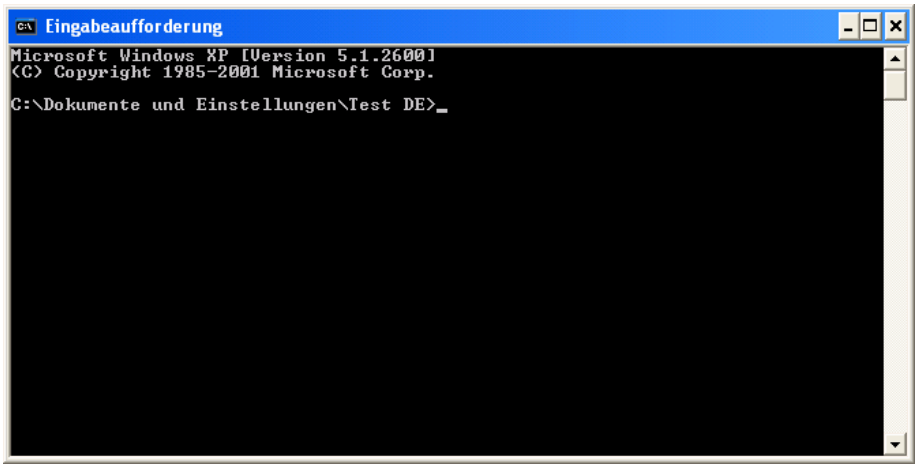
1. Klicken Sie auf **Start → Eingabeaufforderung**

   Hinweis: Falls Ihr PC mit dem klassischen Windows-Startenmenü konfiguriert ist, klicken Sie auf **Start → Zubehor → Eingabeaufforderung**.

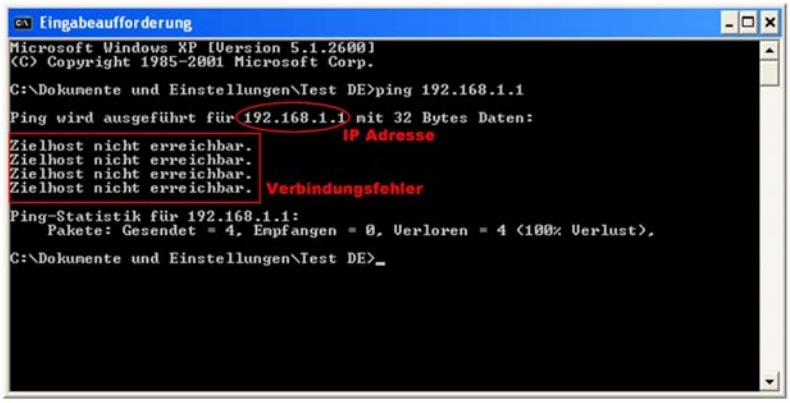


2. Geben Sie „ping 192.168.0.1“ ein und klicken auf **Eingabe**. (Siehe nachstehendes Beispiel.)

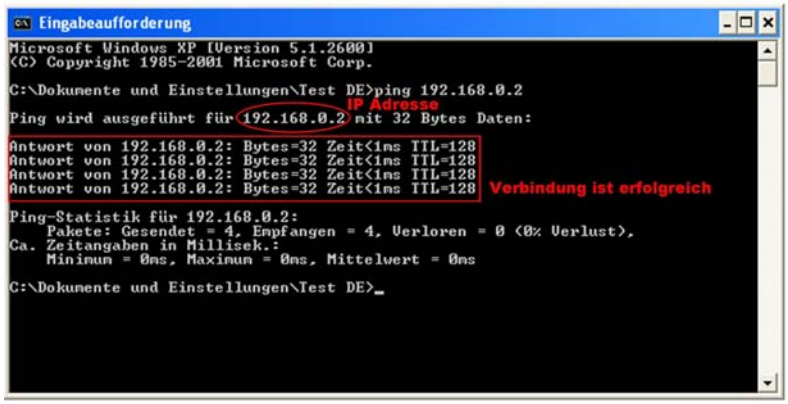
   Hinweis: Diese IP-Adresse wird dem verbundenen EDVR zugewiesen. Bei Verbindung mit einem Netzwerk muss jedem verbundenen EDVR eine einmalige IP vom gleichen Klassentyp wie Ihre Netzwerkadresse zugewiesen werden. IP-Adressen werden als vier Zahlensätze geschrieben, die durch Punkte getrennt sind, z.B. 192.168.1.1. Wenn das verbundene Netzwerk als Klasse C identifiziert ist, müssen die ersten drei Zahlensätze der EDVR-IP-Adresse die gleichen sein wie die der Netzwerkadresse.



3. Wenn Sie eine Antwort wie in nachstehendem Beispiel erhalten, wurde die Verbindung nicht erfolgreich eingerichtet. Überprüfen Sie Ihre Hardware- und Softwareinstallation, indem Sie das Verfahren „TCP/IP Kommunikation Setup“ auf Seite 70 wiederholen. Falls noch immer keine Verbindung zustande kommt, wenden Sie sich an Ihr lokales Netzwerksupport-Personal. Wenn alle Netzwerkeinstellungen korrekt sind, wenden Sie sich an Ihren Kundendienstvertreter.

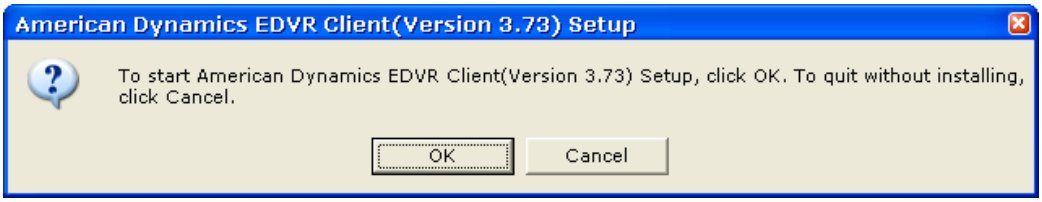

Eingabeaufforderung
Microsoft Windows XP [Version 5.1.2600]
(C) Copyright 1985-2001 Microsoft Corp.
C:\Dokumente und Einstellungen\Test DE>ping 192.168.1.1
Ping wird ausgeführt für 192.168.1.1 mit 32 Bytes Daten:
IP Adresse
Zielhost nicht erreichbar.
Zielhost nicht erreichbar.
Zielhost nicht erreichbar.
Zielhost nicht erreichbar.
Verbindungsfehler
Ping-Statistik für 192.168.1.1:
Pakete: Gesendet = 4, Empfangen = 0, Verloren = 4 (100% Verlust),
C:\Dokumente und Einstellungen\Test DE>_

4. Wenn Sie eine Antwort wie im folgenden Beispiel erhalten, wurde die Verbindung erfolgreich hergestellt.


Eingabeaufforderung
Microsoft Windows XP [Version 5.1.2600]
(C) Copyright 1985-2001 Microsoft Corp.
C:\Dokumente und Einstellungen\Test DE>ping 192.168.0.2
IP Adresse
Ping wird ausgeführt für 192.168.0.2 mit 32 Bytes Daten:
Antwort von 192.168.0.2: Bytes=32 Zeit<1ms TTL=128
Antwort von 192.168.0.2: Bytes=32 Zeit<1ms TTL=128
Antwort von 192.168.0.2: Bytes=32 Zeit<1ms TTL=128
Antwort von 192.168.0.2: Bytes=32 Zeit<1ms TTL=128
Verbindung ist erfolgreich
Ping-Statistik für 192.168.0.2:
Pakete: Gesendet = 4, Empfangen = 4, Verloren = 0 (0% Verlust),
Ca. Zeitangaben in Millisek.:
Minimun = 0ms, Maximun = 0ms, Mittelwert = 0ms
C:\Dokumente und Einstellungen\Test DE>_

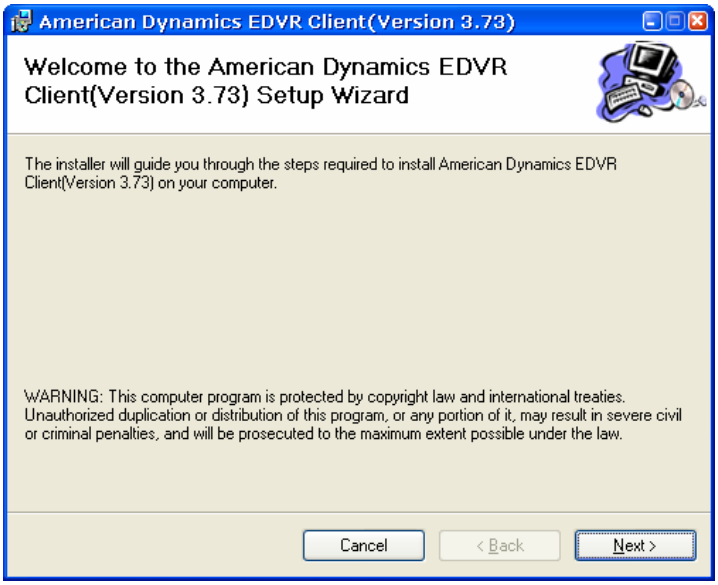
Software-Installation

1. Schließen Sie alle Anwendungen, die derzeit auf Ihrem PC ausgeführt werden.
2. Wenn Sie bereits frühere Versionen von Windows .NET Framework und MDAC auf Ihrem PC installiert haben, führt das Installationsprogramm auf dem CD-ROM die Installation von Microsoft Windows .NET Framework und MDAC automatisch aus, nachdem Sie auf die „Setup.exe“-Datei klicken.
   - Wenn Sie auf **OK** klicken, wird die Installation automatisch ausgeführt. Die Installation kann 3 bis 5 Minuten in Anspruch nehmen.


American Dynamics EDVR Client(Version 3.73) Setup
To start American Dynamics EDVR Client(Version 3.73) Setup, click OK. To quit without installing, click Cancel.
OK
Cancel

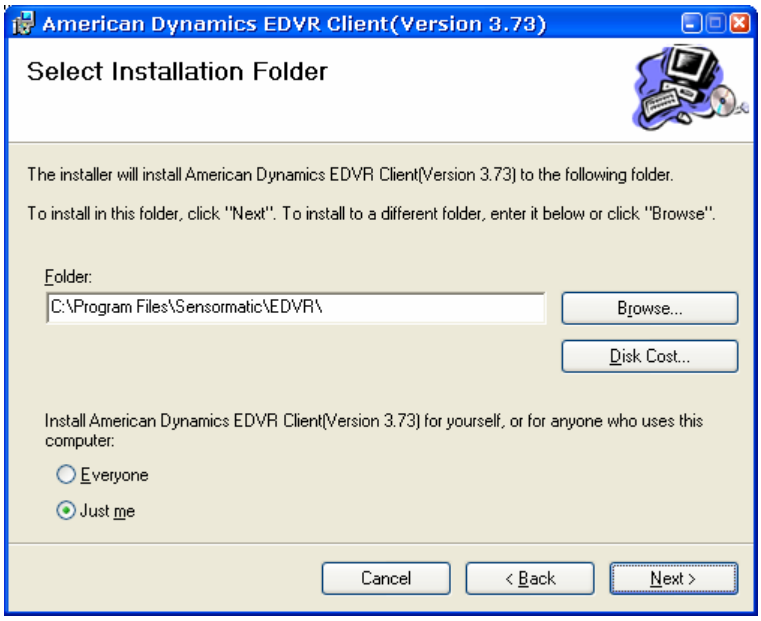
3. Nach erfolgreicher Installation des Microsoft .NET Framework 1.1 Pakets und Microsoft Data Access Components 2.7 wird automatisch der EDVR Client Installationsbildschirm aufgerufen.

   - Klicken Sie auf **Next**, um fortzufahren.

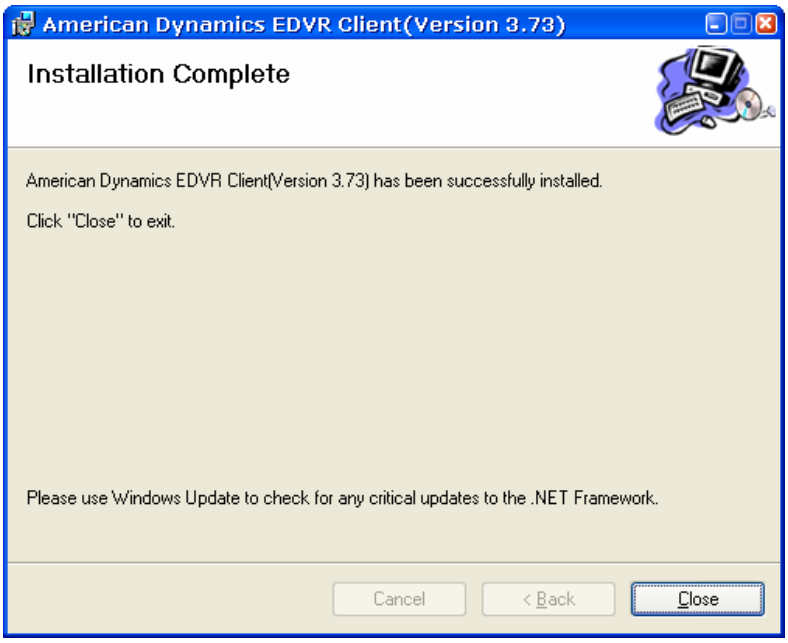

American Dynamics EDVR Client(Version 3.73)
Welcome to the American Dynamics EDVR Client(Version 3.73) Setup Wizard
The installer will guide you through the steps required to install American Dynamics EDVR Client(Version 3.73) on your computer.
WARNING: This computer program is protected by copyright law and international treaties. Unauthorized duplication or distribution of this program, or any portion of it, may result in severe civil or criminal penalties, and will be prosecuted to the maximum extent possible under the law.
Cancel
< Back
Next >

4. Der Installationsbildschirm enthält den Standard-Installationspfad: „C:\Program Files\Sensormatic\EDVR\“. Wenn Sie einen anderen Installationsordner (Verzeichnis) vorziehen, können Sie den Pfad in diesem Fenster eingeben (d.h. Sie geben den neuen Pfad ein oder wählen „Durchsuchen“, um einen existierenden Ordner zu finden.)

   - Wählen Sie die für Ihre Installation zutreffende Option: Zugriff für jeden, der diesen Computer benutzt, oder nur für Sie selbst.
   - Nach der Wahl eines Installationsordners klicken Sie auf **Next,** um fortzufahren.


American Dynamics EDVR Client(Version 3.73)
Select Installation Folder
The installer will install American Dynamics EDVR Client(Version 3.73) to the following folder.
To install in this folder, click "Next". To install to a different folder, enter it below or click "Browse".
Folder:
C:\Program Files\Sensormatic\EDVR\
Browse...
Disk Cost...
Install American Dynamics EDVR Client(Version 3.73) for yourself, or for anyone who uses this computer:
Everyone
Just me
Cancel
< Back
Next >

5. Nachdem Sie auf **Next** geklickt haben, erscheint eine Meldung, mit der Sie um Besteätigung gebeten werden, dass Sie mit der Installation der EDVR Client-Software fortfahren wollen. Klicken Sie auf **Next**, um mit der Installation fortzufahren.
6. Während der Installation des EDVR Client sehen Sie ein Fenster mit einer Statusleiste.
7. Wenn die Installation erfolgreich ist, sehen Sie folgendes Fenster. Klicken Sie auf **Schliessen**, um den Installationsprozess zu beenden.


American Dynamics EDVR Client(Version 3.73)
Installation Complete
American Dynamics EDVR Client(Version 3.73) has been successfully installed.
Click "Close" to exit.
Please use Windows Update to check for any critical updates to the .NET Framework.
Cancel
< Back
Close

8. Nach beendeter Installation können Sie den EDVR Client auf zweierlei Weise Startenen:
   - Doppelklicken Sie auf das Desktop-Symbol (nachstehend abgebildet), oder

   - Öffnen Sie das **Starten-**Menü auf Ihrem Computer und wählen **Programs → American Dynamics EDVR,** um das Programmauswahlmenü zu öffnen. Klicken Sie auf den **EDVR Client** Programm-Link, um das Programm zu Startenen.

Hinweis

Prüfen Sie nach, dass die TCP/IP-Kommunikationssoftware ordnungsgemäß auf Ihrem Computer konfiguriert ist.

Aktualisieren der EDVR Client-Software-Installation

Zur Installation einer neueren Version der EDVR Client-Software ist es nicht nötig, die aktuelle (d.h. eine frühere) Version zu entfernen. Wenn Sie eine neuere Version der EDVR Client-Software installieren, wird vor der Installation der neueren Version die frühere Version automatisch entfernt.

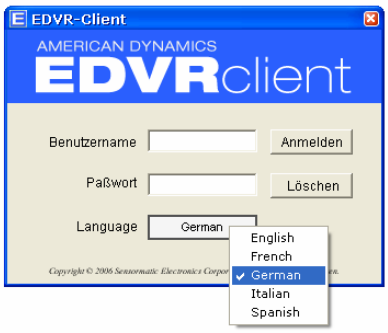
Wenn Sie jedoch versuchen, die gleiche wie die bereits installierte Version erneut zu installieren, werden Sie vom Installationsprogramm aufgefordert, die installierte Version entweder zu entfernen oder zu reparieren.

Benutzen des EDVR Client

Einleitung

Sobald der EDVR Client geStartenet wird, erscheint ein Anmeldefenster.

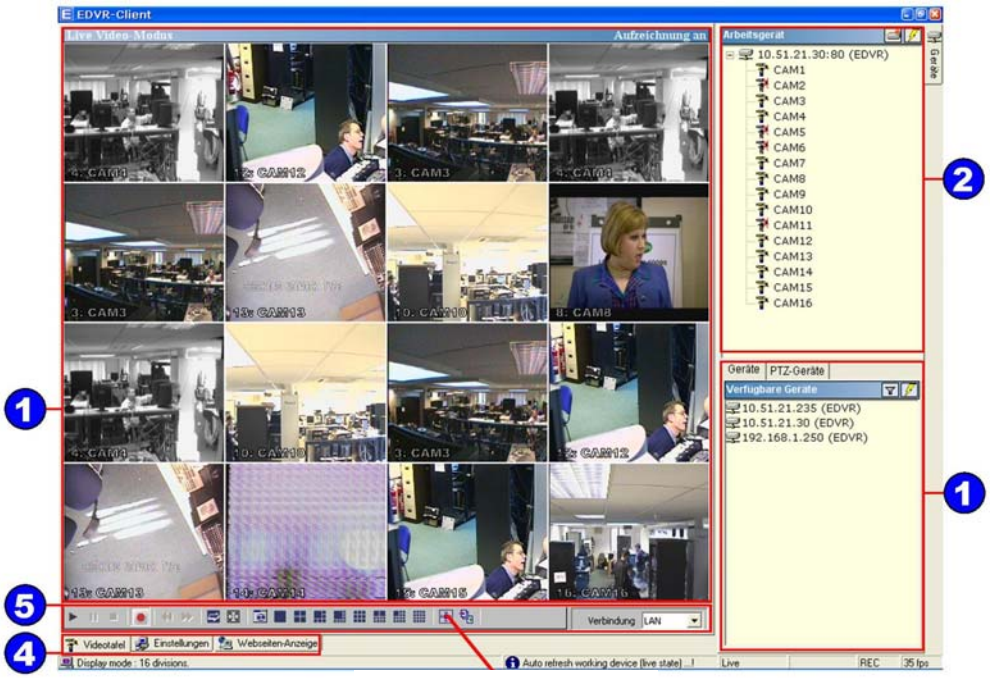
Geben Sie den entsprechenden Benutzernamen und das Kennwort ein, um sich im EDVR anzumelden. Der vorgegebene administrative Benutzername und das Kennwort lauten **admin** und **9999.** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Anmelden.**



Programmeinführung

Es gibt drei Hauptansichten des EDVR Client, die auf der nachstehenden Abbildung in dem mit 3 gekennzeichneten Bereich erscheinen. Jede Ansicht kann durch Klicken auf die entsprechende Registerkarte unten links im Hauptfenster des EDVR Client gewählt werden (siehe Kennzeichnung 4 auf nachstehender Abbildung).

- Videobereich
- Einstellungen
- Webseiten-Anzeige (Web-Ansicht)



PTZ-Steuertaste

Videobereich

Wenn Sie den EDVR Client Startenen, erscheint als Standardanzeige der Videobereich. Dies ist die erste der drei Haupt-„Anzeigen“, die im Hauptfenster des EDVR Client verfügbar sind.

Wir verweisen auf die obige Abbildung zum Auffinden des nächsten Hauptbildschirms und der mit Nummern gekennzeichneten Steuerbereiche.

1. **Verfügbare Geräte/PTZ-Steuerungen**

   Diese beiden Registerkarten beziehen sich auf den gleichen Ausschnitt im Hauptfenster.

   Alle EDVRs, die an das Netzwerk angeschlossen sind, werden nach IP-Adresse aufgelistet (siehe Kennzeichnung 1 auf der obigen Abbildung). Wenn Sie auf einen beliebigen EDVR (IP-Adresse/Namen) unter der Kennzeichnung 1 doppelklicken, erscheint folgender Bildschirm. Geben Sie den korrekten Benutzernamen und das Kennwort ein, um sich auf dem gewählten EDVR anzumelden. Der vorgegebene Benutzername und das Kennwort lauten **admin** und **9999.**

   An dieser Stelle können Sie auf die Schaltfläche **PTZ Control** klicken, um den PTZ-Steuermodus aufzurufen (siehe auch Seite 87).

2. **Arbeitsbereich**

   Nach Wahl der IP-Adresse auf einem EDVR werden dieser EDVR und alle seine Kameras im oberen rechten Abschnitt angezeigt (auf obiger Abbildung mit 2 gekennzeichnet).

3. **Mehrfachbildschirm**

   Alle Videos der Kameras werden angezeigt (auf obiger Abbildung mit 3 gekennzeichnet). Zum Ändern der Anzeige benutzen Sie die Funktionstasten (mit 5 gekennzeichnet), oder klicken Sie direkt auf ein Kamera- (Kanal-) Video.

4. **EDVR Client Ansichts-Registerkarten**

   Wählen Sie die entsprechende Registerkarte zum Ändern der Ansicht des EDVR Client Hauptfensters (in dem mit 3 gekennzeichneten Bereich „Multi-Screen“ (Mehrfachbildschirm)). Videobereich, Einstellungen und Webansicht.

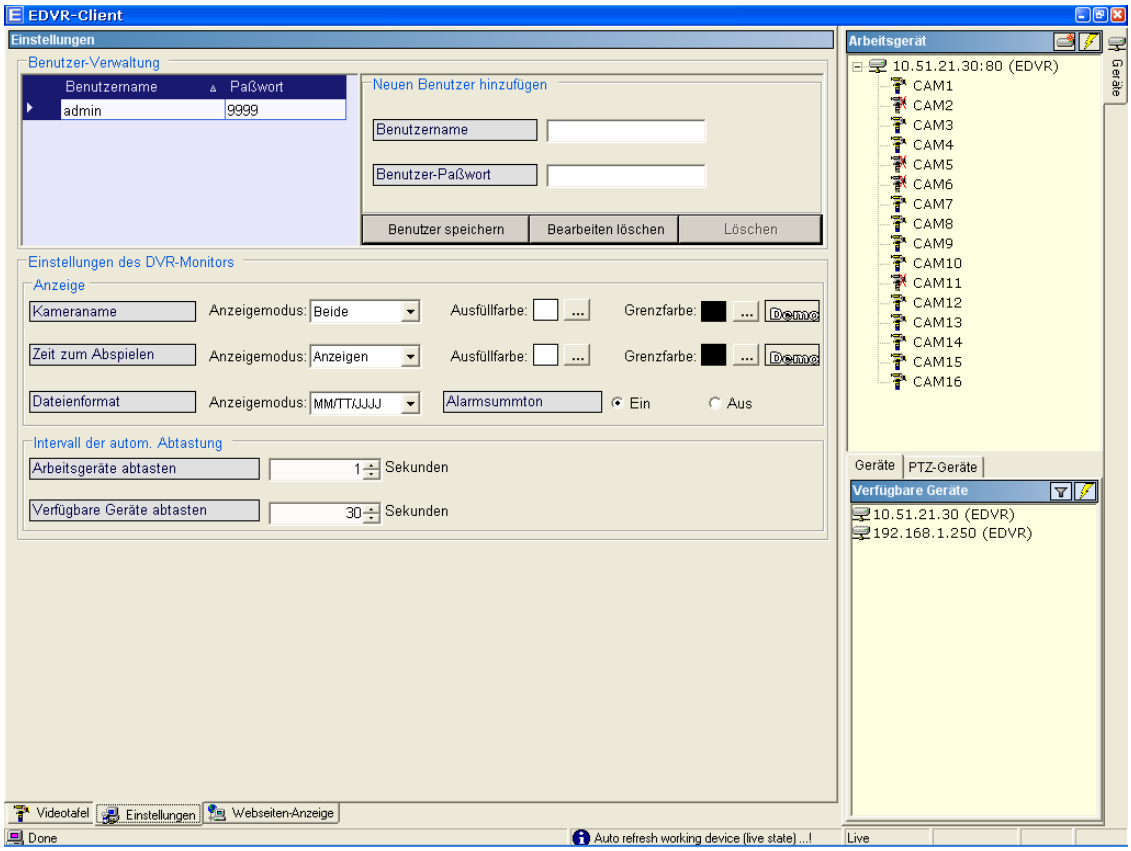
5. **Funktionstasten**

   Klicken Sie auf eine Taste, um die jeweilige Funktion auszuführen.

   Hinweis: Wenn Sie mit der Maus auf eine Taste zeigen, erscheint der diese Taste beschreibende Text.

Einstellungen

Die Ansicht Configuration Settings ist die zweite der drei Hauptanzeigen des EDVR Client. Klicken Sie im Hauptfenster des EDVR Client auf die Registerkarte Settings zum Zugriff auf diese Anzeige.

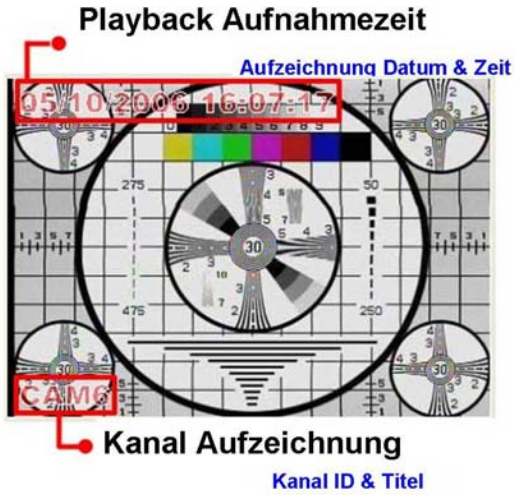


Kanalbezeichnung

Wenn Sie den Anzeigemodus ändern wollen, öffnen Sie die entsprechende Dropdown-Liste und wählen eine der vier Optionen. Ihre Wahl erscheint automatisch im relevanten leeren Bereich. Auf ähnliche Weise können Sie **Ausullfarbe** und **Grenzfarbe** eingeben, indem Sie die entsprechenden Farbtabellen öffnen. Klicken Sie jeweils auf **OK**, um Ihre Wahl zu speichern.

Wiedergabe-/Aufzeichnungszeit

Klicken Sie auf **Anzeigemodus** zur Auswahl aus einer Dropdown-Liste mit zwei Optionen: **Verbergen** und **Anziegen**. Damit wird bestimmt, ob die Bilder mit Datum und Uhrzeit versehen sein sollen.



Data Format

Klicken Sie auf **Anzeigemodus** zur Auswahl aus einer Dropdown-Liste mit zwei Datumsformat-Optionen: **MM/TT/JJJJ** und **TT/MM/JJJJ**.

Intervall der autom Abtastung

Es stehen zwei Optionen zur Auswahl: **Arbeitsgerate abtasten** und **Verfugbare Gerate abtasten**. Setzen Sie nach Bedarf die Zeit in Sekunden für beide Optionen fest.

Für den Eintrag in **Arbeitsgerate abtasten** steht lediglich eine Zeitspanne von 1 bis 5 Sekunden zur Verfügung. Die Zeitspanne für **Verfugbare Gerate abtasten** erstreckt sich von 30 bis 1.000 Sekunden.

Benutzer-Verwaltung

Wenn Sie den Namen und das Kennwort eines neuen Benutzers hinzufügen wollen, klicken Sie unter **Benutzer speichern** auf **Neuen Benutzer hinzufugen**.

Geben Sie den **Benutzername** und das **Benutzer-Passwort** ein und klicken erneut auf **Benutzer speichern**. Der Name und das Kennwort des neuen Benutzers erscheinen links auf der Liste **Benutzer-Verwaltung.**

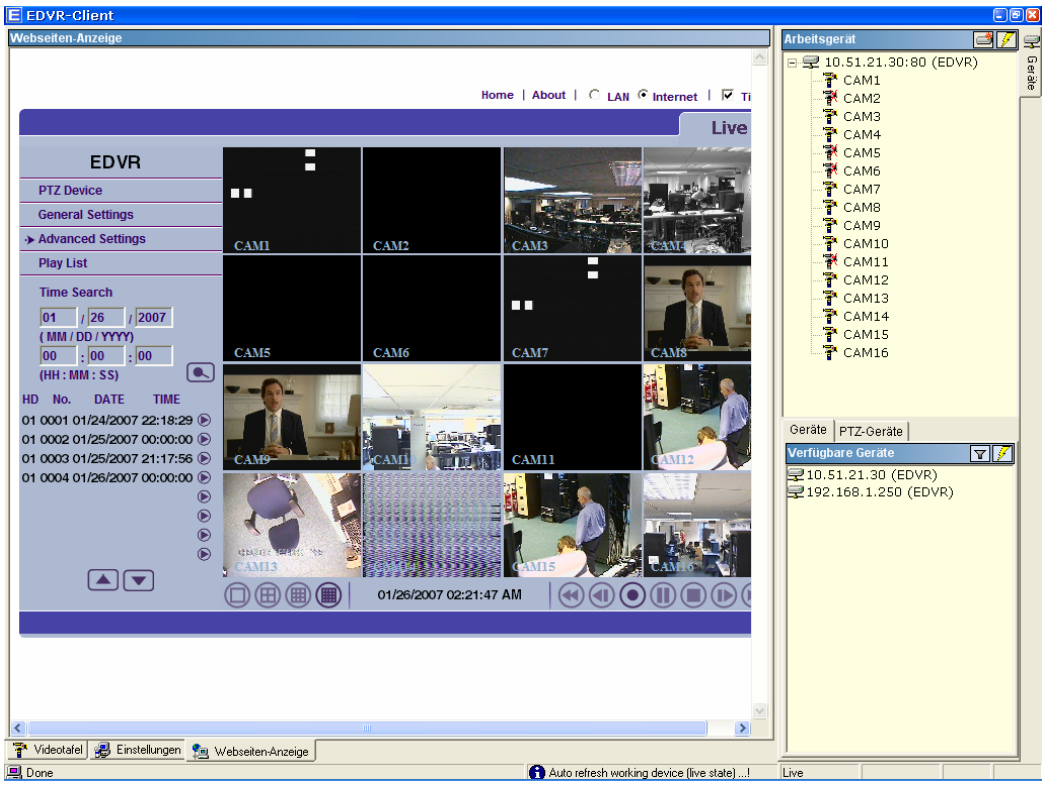
Wenn Sie einen neuen Benutzer eingeben und dann auf **Bearbeiten Loschen** klicken, wird der Liste kein neuer Name hinzugefügt.

Wenn ein Benutzer gelöscht werden soll, klicken Sie auf den entsprechenden Namen und auf **Loschen.**

Webseiten-Anzeige

Die Registerkarte Webseiten-Anzeige ist die dritte der drei Hauptanzeigen des EDVR Client.

Zugriff auf den Web Server im EDVR-Gerät erfolgt sowohl durch die Webansicht-Funktion des EDVR Client als auch über einen Web-Durchsuchenr (wie etwa Internet Explorer von Microsoft). Für weitere Informationen zu diesen Funktionen verweisen wir auf die Zusammenfassung über die Benutzung eines Web-Durchsuchenrs (siehe „Benutzen eines Web Durchsuchenrs“ auf Seite 92).



1. Klicken Sie auf **PTZ-Gerate** zum Öffnen der Systemsteuerung und zur Remote-Steuerung der Kamerafunktion Schwenken/Neigen/Zoom live über ein LAN oder über das Internet.
2. Rufen Sie die Seite **General Settings** auf, um Bezeichnung, Datums- und Zeitmodus sowie Datum und Uhrzeit des Geräts einzustellen. Klicken Sie auf **Submit**, um die Änderungen zu speichern.
3. Klicken Sie auf **Zusatzeinstellungen**, um vier Seiten aufzurufen: **Image**, **Alarm**, **Record** und **User.**

   - **Image**

     Klicken Sie auf **Image**, um die Bildseite aufzurufen und Title, Quality, Noise Filter, Brightness, Contrast, Color und Hue eines jeden Kanals einzustellen. Klicken Sie auf **Submit**, um die Änderungen zu speichern.

   - **Alarm**

     Im oberen Teil des Fensters können Sie die Alarmeinstellungen für Dauer, Disk Voll, PreAlarm und Bildrate vornehmen. Im unteren Teil des Fensters können Sie die Einstellungen für jeden Kanal im Falle eines Alarms vornehmen. Stellen Sie für jeden Kanal folgende Funktionen ein: Select Channel, Record Mode, Quality, Sensor Typ, Sensor Empfindlichkeit, Sensor Output, Video Loss Output und Motion Output. Klicken Sie auf **Submit**, um die Änderungen zu speichern.

   - **Record**

     Klicken Sie auf **Record**, um die Seite **Aufnahme Einstellungen** aufzurufen. Im oberen Teil des Fensters können Sie folgende Einstellungen für das Gerät vornehmen: Disk Voll, Bildrate, Audio Rate. Im unteren Teil des Fensters legen Sie für jeden Kanal die Option Select Channel und die Werte für Quality fest. Klicken Sie auf **Submit**, um die Änderungen zu speichern.

   - **User**

     Klicken Sie auf **User** zum Aufrufen der Seite **Anwendungseinstellung** und legen User Name, Passwort und New Passwort fest. Klicken Sie dann auf Confirm und auf **Submit**, um die Änderungen zu speichern.

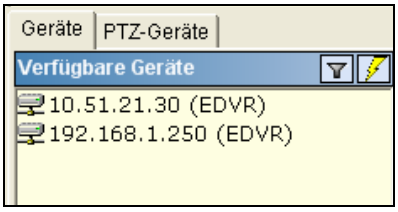
Hinweis

Dieses Gerät ermöglicht auch die Remote-Steuerung und -Anzeige über einen Web Durchsuchenr wie Microsoft Internet Explorer. Für weitere Einzelheiten verweisen wir auf den Abschnitt „Benutzen eines Web Durchsuchenrs“ auf Seite 92.

Operation

Fernbedienung

1. Nach dem Startenen des EDVR Client klicken Sie zunächst auf zur Wahl eines **EDVR** und dann auf **Verfugbare Gerate**. Die Software durchsucht automatisch das gesamte lokale Netzwerk nach EDVR-Geräten und zeigt eine Liste an.



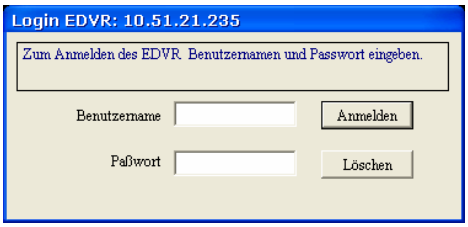
Hinweis: Wenn Sie eine neue EDVR-Verbindung über das Internet herstellen wollen, klicken Sie auf das Symbol (oben rechts bei Punkt 2; siehe Seite 79).

Geben Sie den **Hostname** des EDVR oder die IP-Adresse und den zugehörigen **Port** ein und klicken dann auf **OK,** um die EDVR-Verbindung hinzuzufügen.

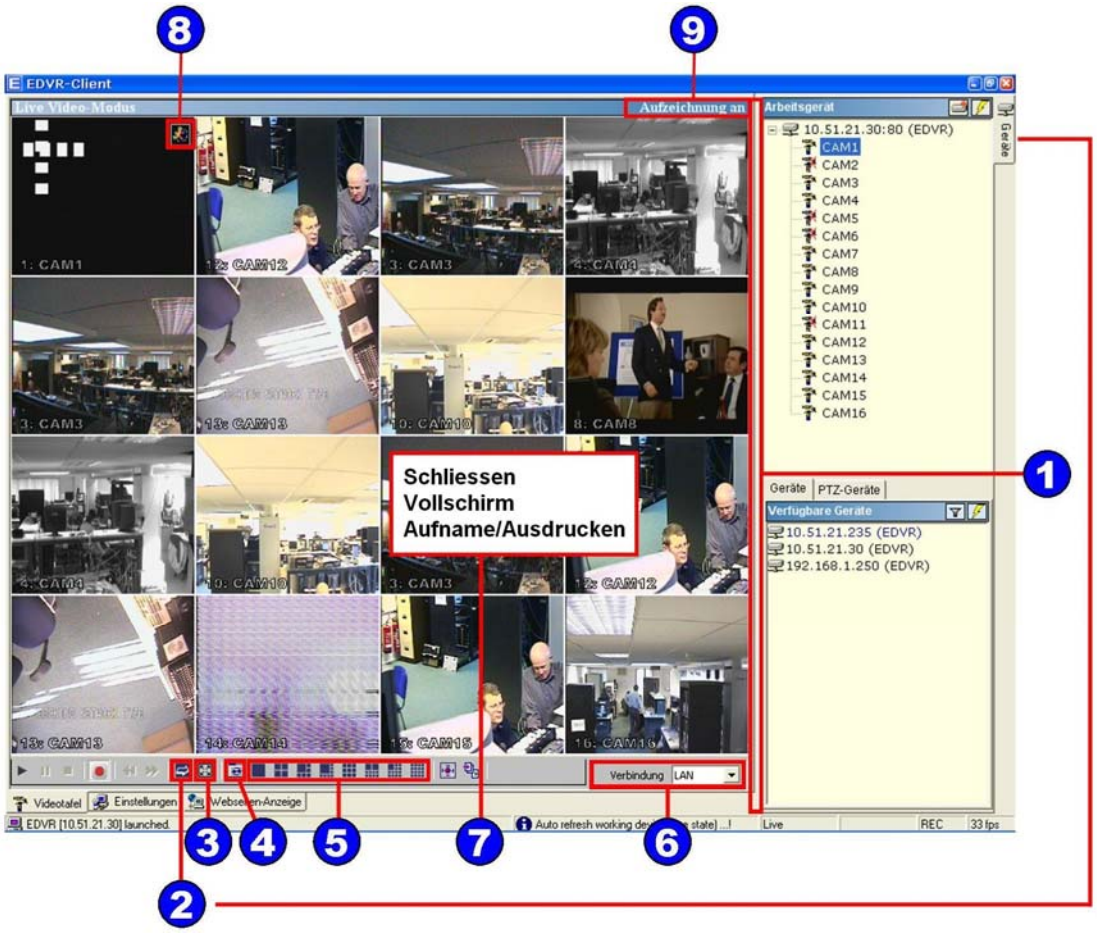
(Die Standardport-Nummer ist 80.)

2. Doppelklicken Sie auf den gewählten EDVR zum Aufrufen des Anmeldebildschirms.

   Geben Sie **Benutzename** und **Passwort** ein -- der vorgegebene Benutzername und das Kennwort lauten **admin** und **9999**.



3. Nun wird der Standard-Mehrfachbildschirm angezeigt (je nach EDVR-Modelll 4CH, 9CH oder 16CH).
4. Der EDVR Client gestattet das Anzeigen nahezu aller gewünschten Anzeigemodi.



1. **Einstellen der Bildschirmgröße**

   Bewegen Sie die Maus zur vertikalen Leiste links von **Arbeitsegerat** / **Verfugbare Gerate** auf der rechten Bildschirmseite. Diese Leiste verläuft von oben nach unten. Wenn Sie mit der Maus auf diese Leiste zeigen und bei niedergedrückter Maustaste die Leiste bewegen, erscheint die Leiste wie folgt: ⇹. Sie können diese Leiste nach links bewegen, um den Arbeits- und verfügbaren Bereich zu verschmälern, oder nach rechts, um ihn zu verbreitern.

2. **Verbergen des seitlichen Bereichs**

   Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Arbeits-/verfügbaren Bereich zu verbergen.

3. **Vollbild**

   Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den vollen Überwachungsbildschirm zu zeigen. Alle Einstelltasten sind in diesem Modus verborgen. Zur Rückkehr zum vorigen Modus klicken Sie auf die rechte Maustaste und wählen **Schliessen**.

4. **Umordnen der Unterteilungen**

   Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die folgenden Kanäle zu sehen.

5. **Bildschirmunterteilungen**

   Wählen Sie eine beliebige Schaltfläche.

6. **LAN- oder Internet-Modus**

   Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um abwechselnd vom LAN- auf den Internet-Modus umzuschalten

7. **Kontextmenü**

   Verwenden Sie die Maus zur Auswahl eines Kanals. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um das Kontextmenü für diesen Kanal anzuzeigen. Sie können zwischen **Schliessen**, **Voll Screen** oder **Aufnahme/Ausdrucken** wählen.

   - **Schliessen:** Stoppt die Anzeige auf diesem Kanal.
   - **Voll Screen:** Vergrößert die Anzeige auf den vollen Bildschirm.
   - **Aufnahme/Ausdrucken:**

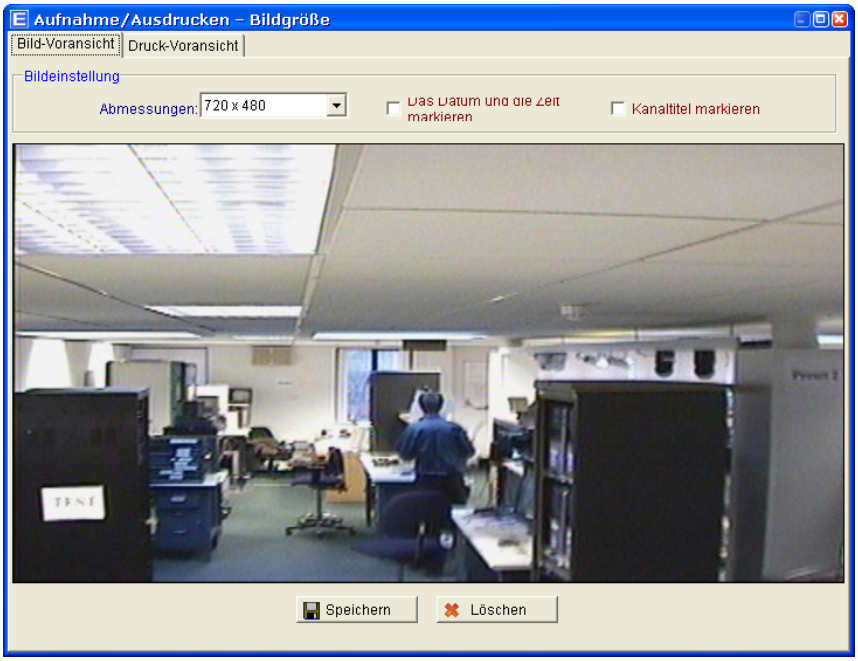
- **Aufnahme**

  Wählen Sie die Seite „Image Preview“ als „Preview Settings“, die zwei Optionen bietet: **Das Datum und die Zeit markieren** und **Kanalititel markieren**.

  : **Das Datum und die Zeit markieren** versieht ein gewähltes Bild mit Datum und Uhrzeit.

  Wählen Sie vor dem Speichern des Bildes eine entsprechende **Abmessungen**.

  Zum Speichern des Bildes klicken Sie auf **Speichern** am unteren Bildschirmrand, um das Fenster **Speichern Page** aufzurufen. Wählen Sie den Dateinamen und Ordner. Zum Verlassen klicken Sie auf **Cancel**.

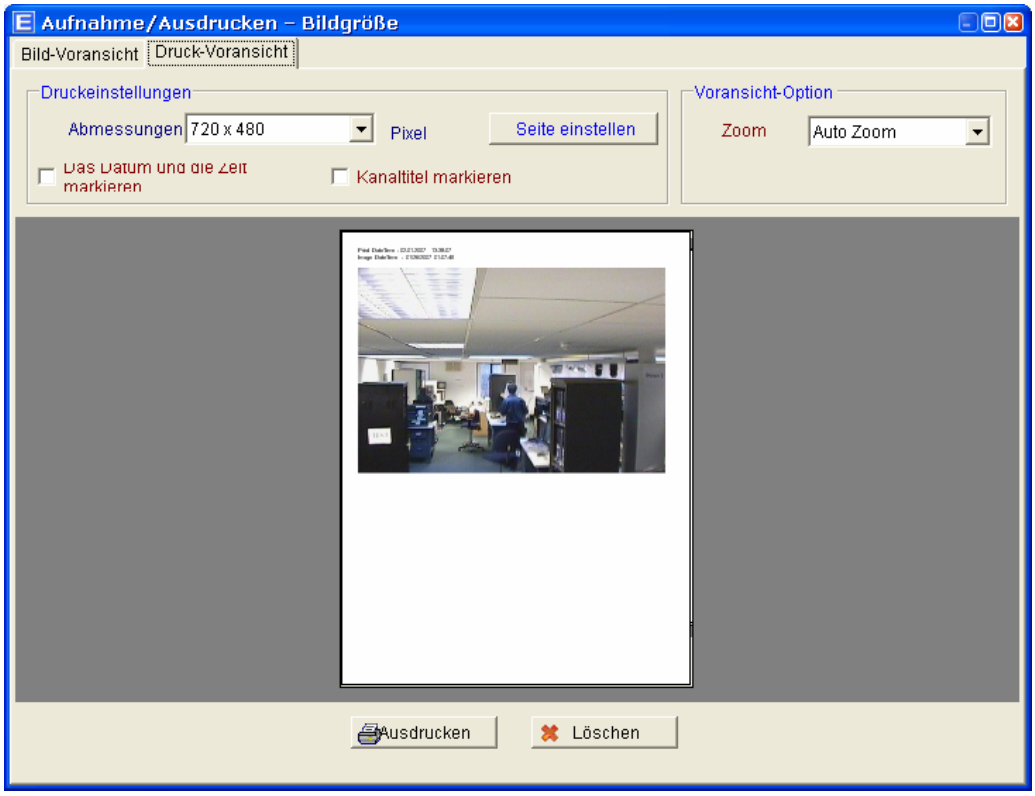


- **Drucken**

  Klicken Sie auf die Schaltfläche **Druck-Voransicht** und wählen **Druck-Voransicht** zum Anpassen der Bildgröße.

  Markieren Sie im Bereich **Seite einstellen** das Kästchen neben **Das Datum und die Zeit markieren**, wenn Datum und Uhrzeit auf dem Bild erscheinen sollen.

  Wählen Sie **Abmessungen**, um die entsprechenden Pixelwerte aus der Liste zu wählen. Klicken Sie auf **Ausdrucken**, um den Druckvorgang zu Startenen. Klicken Sie auf **Cancel** zum Verlassen.



8. **Motion on / Alarm on:** Warnsymbole.

   Symbol **Bewegung ein**: Wird auf einem Kanal eine Bewegung festgestellt, zeigt der EDVR Client dieses Symbol in der rechten oberen Ecke als Warnung an.

   Symbol **Alarm ein:** Wenn externe Geräte wie etwa ein Sensor festgestellt werden, zeigt der EDVR Client dieses Symbol in der rechten oberen Ecke auf diesem Kanal als Warnung an.

9. **Recording in Progress** - zur Erinnerung:

   Record An Wenn der Benutzer mit dem Aufzeichnungsvorgang beginnt, erscheint dieser Text auf dem obigen Bildschirm rechts vom Videobild. Er verschwindet, wenn der Aufzeichnungsvorgang gestoppt wird.

   Disk Full Wenn die Festplatte voll ist, stoppt der EDVR den Aufzeichnungsvorgang und dieser Text erscheint auf dem Bildschirm.

Remote-Wiedergabe und PTZ-Steuerungen

Der EDVR verfügt über volle Triplex-Funktionalität, damit Sie den EDVR Client dezentral benutzen können, ohne die Leistung des EDVR zu beeinträchtigen. Sie können den EDVR Client auch zur Wiedergabe gespeicherter Videodateien und zur Anfertigung von Sicherungskopien verwenden.

Wen Ihr System eine Kamera mit PTZ-Funktion umfasst, kann diese ebenfalls vom EDVR Client gesteuert werden.

Dezentrale Wiedergabe

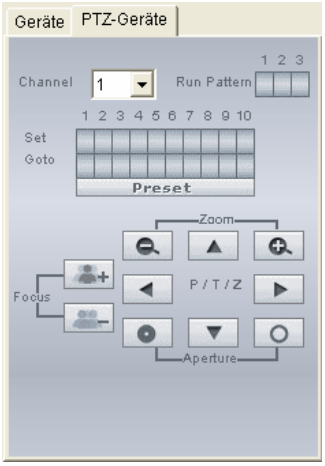
Auf dem folgenden EDVR Client Bedienfeld sehen Sie Schaltflächen, die Wiedergabe, Pause, Stoppen, Aufnahme, schnelles Rückspulen und schnelles Vorspulen gestatten.

	Wiedergabe	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das EDVR-Wiedergabefenster aufzurufen. Suchen Sie mit den Tasten **Previous page** und **Next page** aus der Liste die gewünschte Aufzeichnung aus. Klicken Sie auf die Seite **Zeit Suche**, um anhand der Datums- und Uhrzeitangaben eine Auswahl zu treffen.
	Pause	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Bild zu fixieren.
	Stoppen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Wiedergabe des aufgezeichneten Videos zu stoppen.
	Aufzeichnung	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Aufzeichnungsvorgang des EDVR zu Startenen oder zu stoppen.
	Rücklauf	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein aufgezeichnetes Video rückwärts bei einer Geschwindigkeit wiederzugeben, die schneller ist als die aufgezeichnete Geschwindigkeit.
	Vorlauf	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein aufgezeichnetes Video vorwärts bei einer Geschwindigkeit wiederzugeben, die schneller ist als die aufgezeichnete Geschwindigkeit.

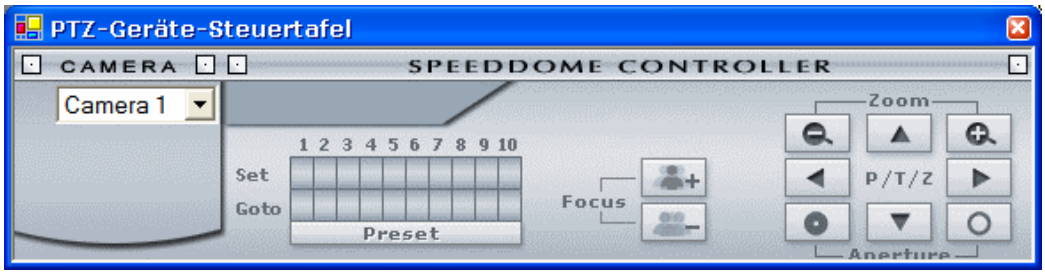
Ändern der PTZ (Schwenken/Neigen/Zoom) -Einstellungen

Zugriff auf die PTZ-Steuerungen erfolgt auf zweierlei Weise.

- Klicken Sie im Hauptfenster des EDVR Client die Registerkarte **PTZ-Gerate**(siehe Abb., Bildschirm 1, Seite 79). (Hinweis: Die andere Registerkarte (**Devices)** zeigt eine Liste der an das Netzwerk angeschlossenen verfügbaren EDVRs.)



- Klicken Sie auf die Schaltfläche auf der Homepage zum Öffnen des Speed Dome Controller (siehe Abb., PTZ-Steuerung, Seite 79).



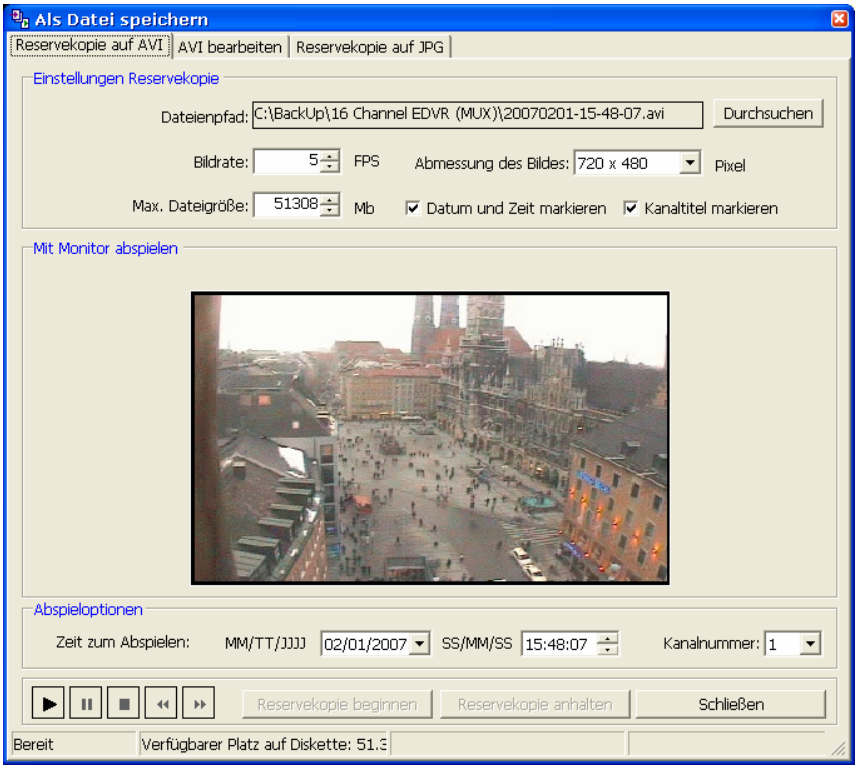
Steuerung	Beschreibung
	Klicken Sie auf diese Schaltflächen zur Steuerung der Zoomeinstellungen im Speed Dome Controller.
	Klicken Sie auf diese Schaltflächen zur Steuerung der Apertur-Einstellung in der Systemsteuerung des PTZ-Geräts.
	Es sind vier Schaltflächen zur Steuerung der Richtung vorhanden. Die Kamera wird beim Klicken auf eine der Schaltflächen ganz in eine der vier angegebenen Richtungen gedreht, ohne zu stoppen.
	Klicken Sie auf diese Schaltflächen zur Steuerung der Fokus-Einstellung in der Systemsteuerung des PTZ-Geräts.
	Wählen Sie eine Speed Dome Geräte-ID aus der Dropdown-Liste des Speed Dome Controller. Der Controller zeigt die entsprechende ID an.

Steuerung	Beschreibung
	Klicken Sie auf diese Schaltfläche zur Wahl eines der vom EDVR-Gerät festgelegten Muster. **Hinweis:** „Run Pattern“ ist nur im Registerformat verfügbar, nicht jedoch im unverankerten Fenster des Speed Dome Controller.
	Für jede der zehn Schaltflächen rechts von **Set** ist eine spezifische Positions- und Winkeleinstellung festgelegt, mit der die Kamera entweder geschwenkt oder geneigt wird. Klicken Sie auf jede Schaltfläche, um die jeweilige Positions- und Winkeleinstellung zu aktiveren. Beim Anklicken einer der zehn Schaltflächen rechts von **Go to** wird der spezifische Winkel für die eingestellte Position angezeigt.

Sichern und Bearbeiten von Video

Über diese Schaltfläche wird das Fenster **Backup** aufgerufen, um eine Videodatei in Ihrem PC zu speichern.

Reservekopie auf AVI



Sicherungseinstellungen

- **Dateienpfaad:** Zum Festlegen des Dateipfads und Dateinamens für die Sicherungsdatei klicken Sie rechts auf das Schaltfeld **Durchsuchen**, um Pfad und Datei zu wählen.
- **Bildrate:** Legt die Geschwindigkeit fest, mit der die Datei gesichert wird.
- **Max. Dateigrosse:** Legt die maximale Dateigröße fest.

  Hinweis: Die Größeneinheit für das Windows XP System ist „Mb“, für Windows 98 und Windows Me ist sie „Frame“.

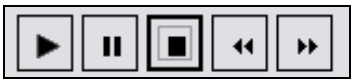
- **Abmessung des Bildes:** Legt die Auflösung in Pixel fest.
- **Datum und Zeit Markieren:** Datum und Uhrzeit werden in die Datei aufgenommen.
- **Kanaltitel markieren:** Die Kanalbezeichnung wird in die Datei aufgenommen.

Wiedergabe-Optionen

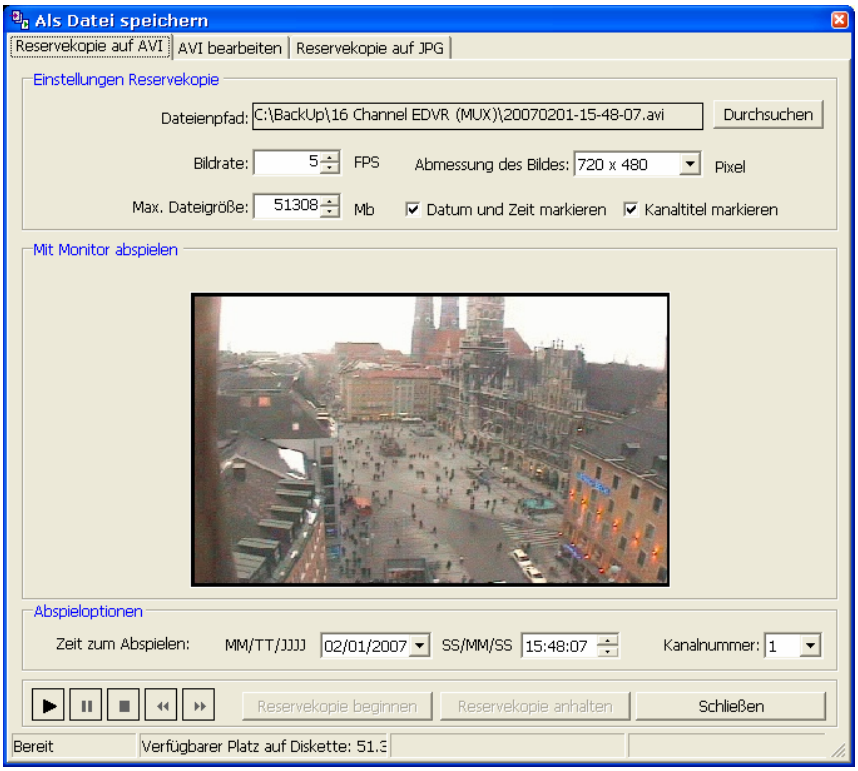
- **Zeit zum Abspielen:** Suchen Sie in dem aufgezeichneten Video nach einem spezifischen Datum und einer spezifischen Uhrzeit.
- **Kanalnummer:** Wählen Sie die Kamera, mit der das Video aufgezeichnet wurde.

Wiedergabe- Monitor

- Mit den nachstehenden Schaltflächen werden die Funktionen Wiedergabe, Pause, Stoppen, schnelles Rückspulen und schnelles Vorspulen gesteuert.

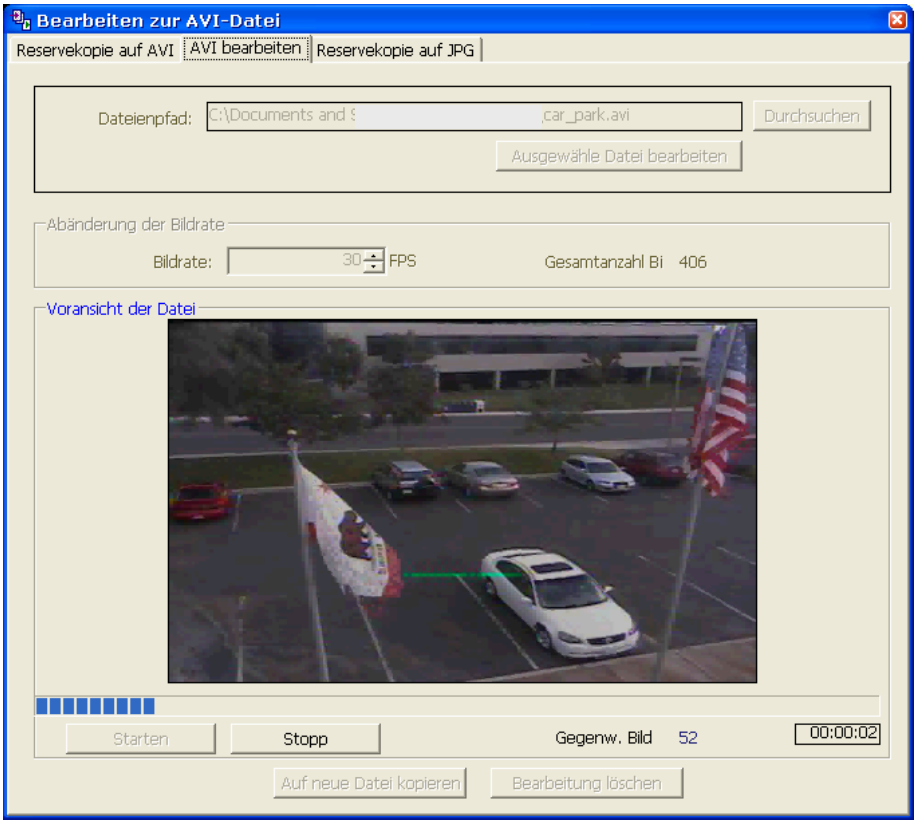


- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Reservekopie starten**, um mit dem Sicherungsvorgang zu beginnen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Reservekopie anhalten**, wenn Sie fertig sind.



AVI bearbeiten

- **Dateienpfaad:** Zum Festlegen der Sicherungsdatei und des Dateinamens klicken Sie rechts auf das Schaltfeld **Durchsuchen**, um Pfad und Datei zu wählen. Klicken Sie auf **Ausgewahle Datie bearbeiten**und beginnen mit dem Bearbeiten.
- **Abanderung der Bildrate:** Ändern Sie die Frame-Rate, um alle Frames zu sehen.
- **Voransicht der Datei:** Klicken Sie auf **Starten**, um mit dem Festlegen der Komponente zu beginnen. Mit **Starten** können Sie den Code auch unterbrechen.
- Klicken Sie auf **Auf neue Datei kopieren**, um den Code nach dem Bearbeiten in einer neuen Datei zu speichern.



Reservekopie auf JPG

- **Ordnerpfad:** Zum Einrichten des Sicherungsdateipfades klicken Sie rechts auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, um einen Ordner zu wählen.
- **Max. Anzahl an Frames:** Hier wird die maximale Anzahl der Frames festgelegt, die gesichert werden sollen.
- **Abmessung des Bildes:** Legt die Auflösung in Pixel fest.
- **Datum und Zeit Markieren:** Datum und Uhrzeit werden in die Datei aufgenommen.
- **Kanaltitel markieren:** Die Kanalbezeichnung wird in die Datei aufgenommen.

Wiedergabe-Optionen

- **Zeit zum Abspielen:** Suchen Sie nach dem/der von Ihnen gewünschten Datum und Uhrzeit.
- **Kanalnummer:** Wählen Sie die Kamera.

Wiedergabe- Monitor

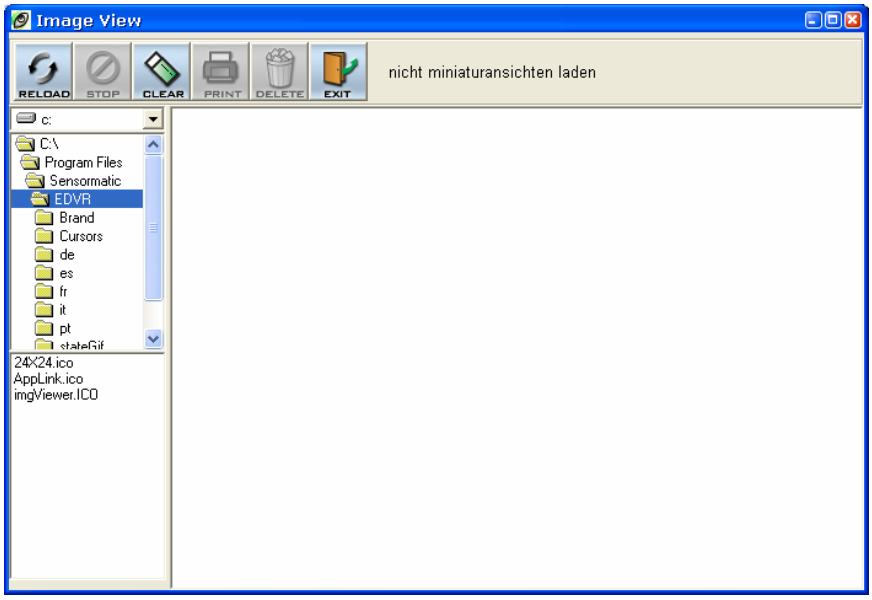
- Mit den nachstehenden Schaltflächen werden die Funktionen Wiedergabe, Pause, Stoppen, schnelles Rückspulen und schnelles Vorspulen gesteuert.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Reservekopie starten**, um mit dem Sicherungsvorgang zu beginnen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Reservekopie anhalten**, wenn Sie fertig sind.

Der Image Viewer

Startenen des Image Viewer:

Klicken Sie in Windows auf das **Starten**-Menü und wählen **Programs → American Dynamics EDVR → EDVR Image Viewer v1.1**. Siehe folgenden Bildschirm als Beispiel.



Der EDVR ist mit einem digitalen „Wasserzeichen“ ausgestattet - einer Funktion, die archivierte Bilder schützt und Sie benachrichtigt, ob die Bilder verändert worden sind. Dies ist eine Software zum Schutz der Bildintegrität. Sie gestattet die Anzeige eines auf der SD-Karte oder der Festplatte (HDD) eines Computers archivierten Bildes und schützt ein archiviertes Bild davor, kopiert oder bearbeitet zu werden. Falls ein Bild nicht das vom EDVR bereitgestellte Originalformat hat, zeigt der Image Viewer das Bild nicht an. Stattdessen erscheint die Warnmeldung „Not Correct Image“. Wenn Sie diese Meldung schließen, wird das Bild angezeigt.

Öffnen Sie ein auf einer SD-Karte oder einer Festplatte (HDD) gespeichertes archiviertes Bild wie folgt:

1. Klicken Sie auf **RELOAD**, um Bilder über einen Pfad zu laden.
2. Klicken Sie auf **PRINT**, um das angezeigte Bild auszudrucken.

Benutzen eines Web-Durchsuchenrs

Dieser Abschnitt enthält Anleitungen zum Remote-Zugriff auf den EDVR über einen Web-Durchsuchenr wie Microsoft Internet Explorer.

Hinweise

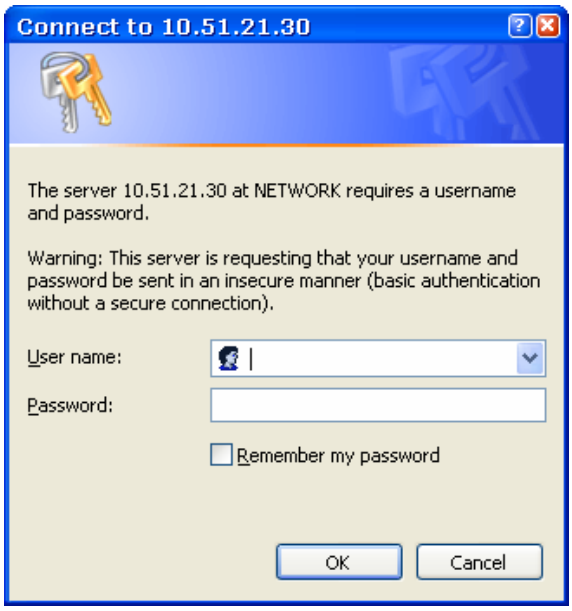
- Dazu muss Ihr EDVR für eine Netzwerkverbindung konfiguriert sein,
- Der Web-Durchsuchenr kann auch über den EDVR Client angezeigt werden. Wählen Sie im Hauptfenster des EDVR Client die Registerkarte Webseiten-Anzeige (untere Bildschirmmitte - siehe „Webseiten-Anzeige“, Seite 82).

Verbindung mit dem EDVR

Startenen Sie den Web-Durchsuchenr (z.B. Microsoft Internet Explorer) und befolgen die nachstehenden Schritte zur Verbindung mit dem EDVR:

1. Klicken Sie auf das URL-Eingabefeld am oberen Rand des Web-Durchsuchenr-Fensters.
2. Geben Sie die URL (Adresse) des EDVR in das URL-Feld ein und klicken auf **Eingabe** zum Aufrufen der Anmeldeseite. Der vorgegebene Benutzername und das Kennwort lauten **admin** und **9999.**
3. Geben Sie den Benutzernamen ein.
4. Geben Sie das Kennwort ein.

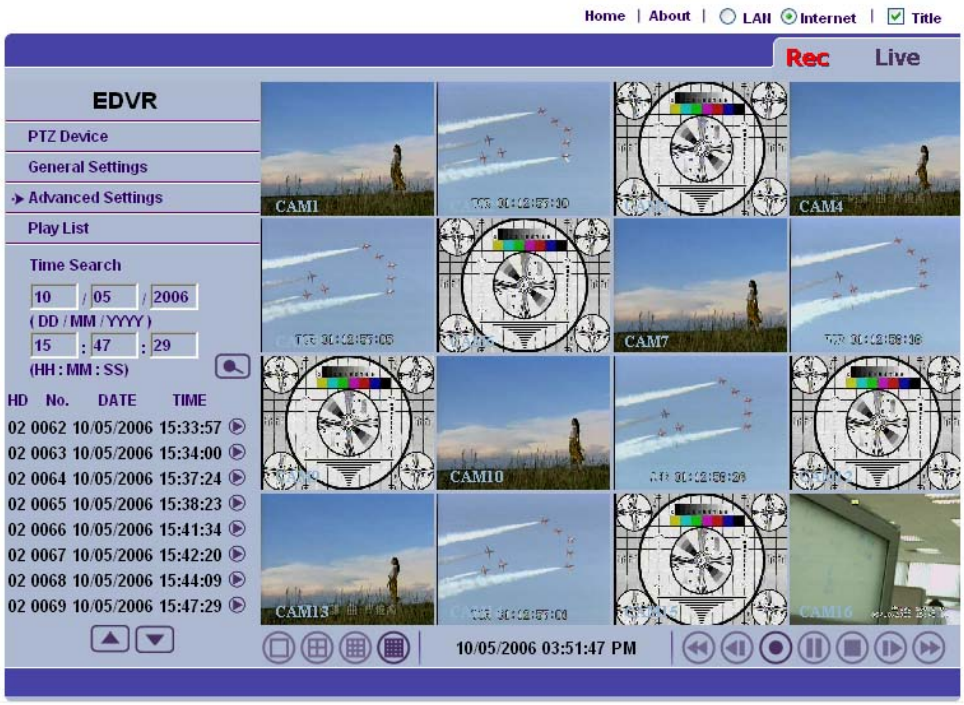
   Klicken Sie auf das Kästchen Speichern Passwort, um dieses Kennwort in der Kennwortliste Ihres Windows-Betriebssystems zu speichern.
5. Klicken Sie auf **OK** zum Aufrufen der Homepage des EDVR: Benutzername und Kennwort müssen korrekt sein.


Connect to 10.51.21.30
The server 10.51.21.30 at NETWORK requires a username and password.
Warning: This server is requesting that your username and password be sent in an insecure manner (basic authentication without a secure connection).
User name:
Password:
Remember my password
OK
Cancel

Klicken Sie auf **Cancel**, wenn die Homepage dieses EDVR nicht aufgerufen werden soll.

Anzeigen von Bildern aus dem EDVR

Nachdem eine Online-Verbindung mit dem EDVR hergestellt ist, werden die Bilder aus dem EDVR auf der Homepage angezeigt. Am unteren Rand der Homepage befinden sich Schaltflächen mit zusätzlichen Einstellungen, die nachstehend beschrieben werden.



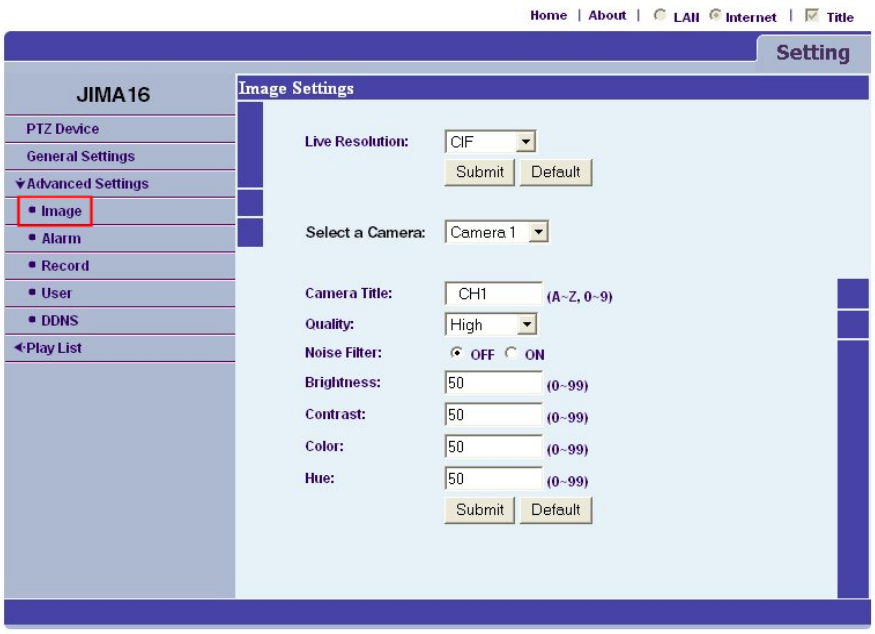
Funktionstaste	Beschreibung
Home	Klicken Sie auf Home, um zur Hauptseite zurückzukehren.
LAN Internet	LAN / Internet - Klicken Sie auf eines dieser Optionsfelder, um den LAN- bzw. Internet-Modus zu aktivieren. Im LAN-Modus ist die Qualität der Internet-Konnektivität besser.
Title	Anzeige der Bezeichnungen - Klicken Sie auf dieses Feld, um die Bezeichnungen der Kanäle anzuzeigen. Klicken Sie erneut, um das Feld zu deaktivieren.
	Stoppen - Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Wiedergabe des aufgezeichneten Videos oder den Aufzeichnungsvorgang zu stoppen.
/	Pause / Wiedergabe - Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um aus der WIEDERGABELISTE ein aufgezeichnetes Video wiederzugeben bzw. die Wiedergabe zu pausieren.
	Aufzeichnung - Durch Klicken auf diese Schaltfläche wird im Live-Anzeigemodus Video auf eine Festplatte des EDVR aufgenommen. Durch erneutes Klicken wird der Aufzeichnungsvorgang gestoppt.
	Schrittweiser Rücklauf - Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein Bild nach dem anderen Bild in Rückwärtsrichtung anzuzeigen.

Funktionstaste	Beschreibung
	Schrittweiser Vorlauf - Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein Bild nach dem anderen Bild in Vorwärtsrichtung anzuzeigen.
	RÜCKLAUF - Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein aufgezeichnetes Video rückwärts bei einer Geschwindigkeit wiederzugeben, die schneller ist als die aufgezeichnete Geschwindigkeit.
	VORLAUF - Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein aufgezeichnetes Video vorwärts bei einer Geschwindigkeit wiederzugeben, die schneller ist als die aufgezeichnete Geschwindigkeit.
	Funktionsleiste zur Anzeige eines geteilten Bildschirms: Diese Schaltfelder ermöglichen die Bildschirmanzeige des angeschlossenen Geräts im folgenden Mehrfachformat: 1, 2x2, 3x3 und 4x4.
	Aufgezeichnete Videoliste: Über diese Liste haben Sie Zugriff auf alle aufgezeichneten Videos, die auf den Festplatten (HDDs) der angeschlossenen Geräte gespeichert sind. Zur Anzeige (Wiedergabe) eines aufgezeichneten Videos wählen Sie einen Eintrag aus der Liste und klicken auf das Schaltfeld . **PgUp** / **PgDn**: Gestattet das Durchsuchen der Liste in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung.
	Diese Funktion ermöglicht die Suche nach einem aufgezeichneten Video auf der Festplatte des Geräts. Geben Sie JAHR/MONAT/TAG und STUNDE:MINUTE:SEKUNDE ein und klicken auf das Schaltfeld **Go.**
	Zeit Suche - Wiedergabe: Diese Funktion ermöglicht die Wiedergabe eines auf der Festplatte des Geräts gespeicherten, aufgezeichneten Videos.
	EDVR Datum u. Uhrzeit.
	In diesem Feld wird der gewählte Gerätestatus angezeigt. Play: Das Gerät befindet sich im Wiedergabe-Modus. Live: Das Gerät befindet sich im Live-Anzeigemodus.
	Bildanzeigebereich. Zeigt die Bilder der ausgewählten EDVR-Kameras an. **Hinweis:** Klicken Sie im Einzelkanal-Anzeigemodus auf diesen Anzeigebereich, um den nächsten Kanal aufzurufen.

Funktionstaste	Beschreibung
PTZ Device	Klicken Sie auf „PTZ-Gerate“ zum Öffnen der PTZ-Systemsteuerung und zur Remote-Steuerung der Kamerafunktion Schwenken/Neigen/Zoom live über ein LAN oder über das Internet. Für weitere Einzelheiten verweisen wir auf den Abschnitt „Remote-Wiedergabe und PTZ-Steuerungen**Error! Reference source not found.**“ auf Seite 87.
General Settings	Klicken Sie auf dieses Schaltfeld, um Bezeichnung, Datums- und Zeitmodus und Uhrzeit festzulegen.
Advanced Settings	Klicken Sie auf dieses Schaltfeld, um Bezeichnung, Qualität, Rauschfilter, Helligkeit, Kontrast, Farbe und Farbton eines jeden Kanals einzustellen. Klicken Sie auf **Submit** zum Speichern der geänderten Einstellung(en).

Erweiterte Einstellungen: Bild

Klicken Sie hier zum Aufrufen der Seite **Image Settings**, um Camera Title, Quality, Noise Filter, Brightness, Contrast, Color und Hue eines jeden Kanals einzustellen. Klicken Sie auf **Submit** zum Speichern der geänderten Einstellung(en).



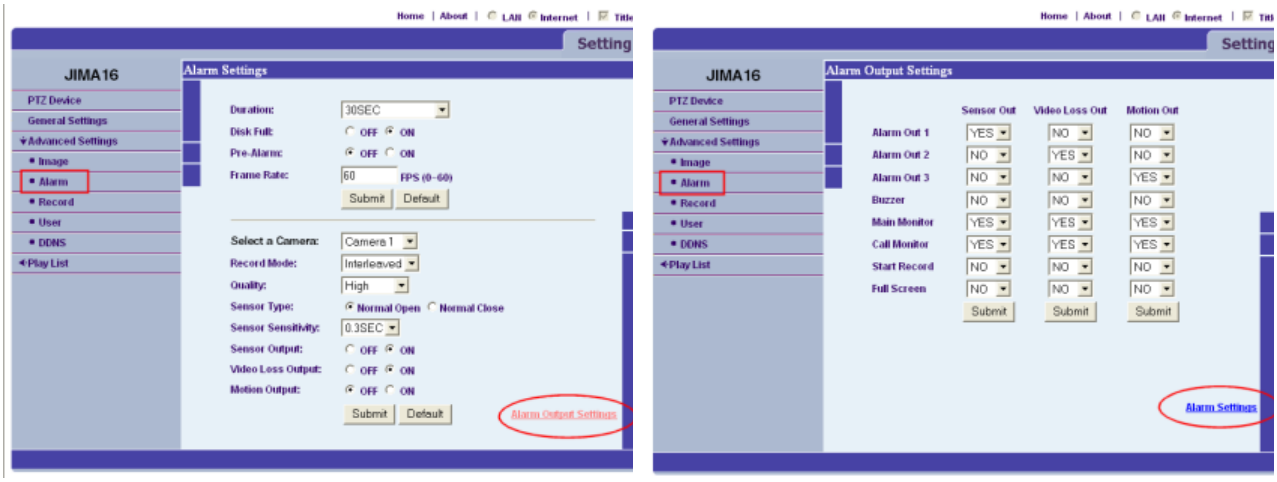
Erweiterte Einstellungen: Alarm

Im oberen Teil des Fensters können Sie die Alarmeinstellungen für Dauer, Disk Voll, PreAlarm und Bildrate vornehmen.

Im unteren Teil des Fensters können Sie die Einstellungen für jeden Kanal im Falle eines Alarms vornehmen. Stellen Sie für jeden Kanal folgende Funktionen ein: Select Channel, Record Mode, Quality, Sensor Typ, Sensor Empfindlichkeit, Sensor Output, Video Loss Output und Motion Output. Klicken Sie auf **Submit**, um die Änderungen zu speichern.

Klicken Sie auf **Alarm Output Setting**, um die Seite Alarm Output Setting aufzurufen und die entsprechenden Einzelheiten festzulegen.

Klicken Sie auf **Submit** zum Speichern der geänderten Einstellung(en).



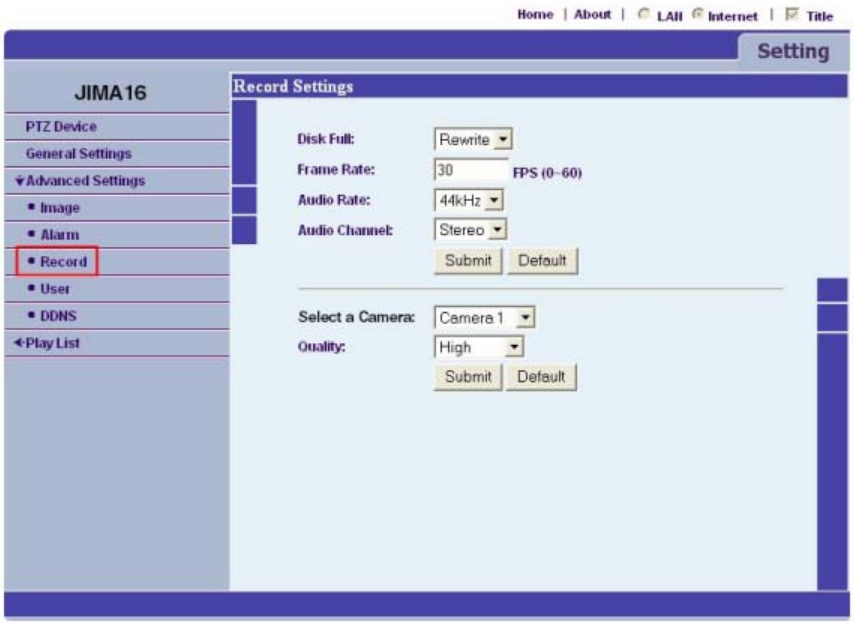
Erweiterte Einstellungen: Aufzeichnen

Klicken Sie hier, um die Seite **Aufnahme Einstellungen** aufzurufen.

Im oberen Teil des Fensters können Sie folgende Einstellungen für das Gerät vornehmen: Disk Voll, Bildrate, Audio Rate und Audio Channel.

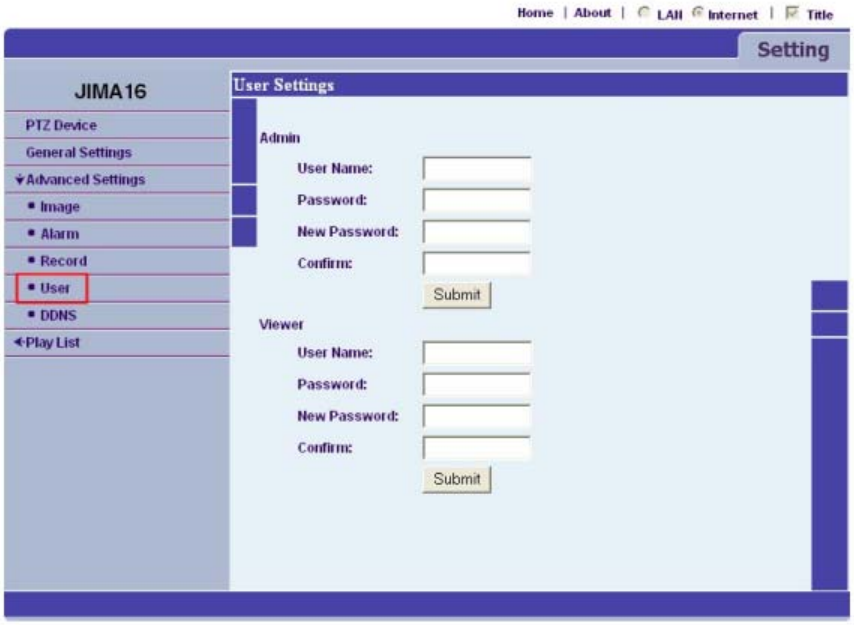
Im unteren Teil des Fensters legen Sie für jeden Kanal die Option Select Channel und die Werte für Quality fest.

Klicken Sie auf **Submit** zum Speichern der geänderten Einstellung(en).



Erweiterte Einstellungen: Benutzer

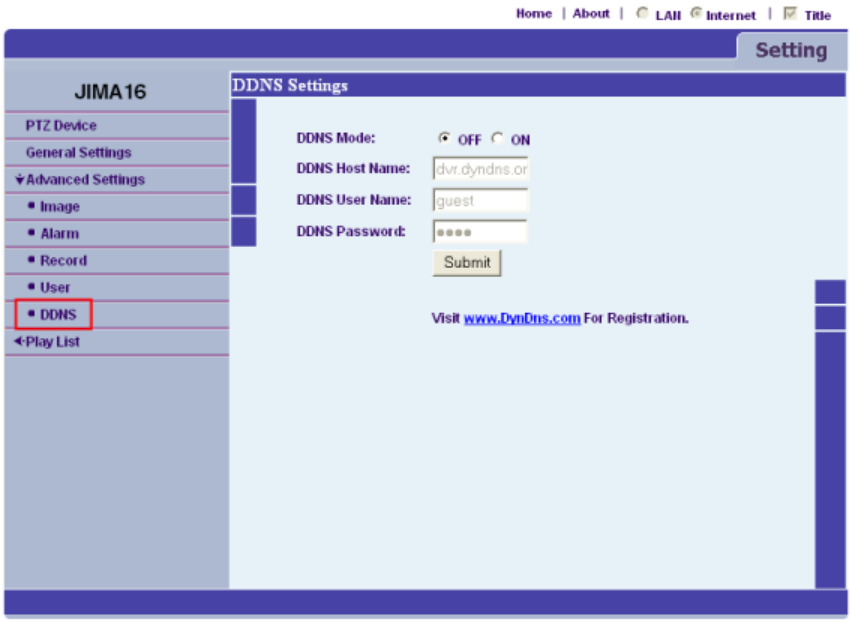
Klicken Sie hier zum Aufrufen der Seite **Anwendungseinstellung** und legen User Name, Passwort und New Passwort für den Administrator und Benutzer fest. Klicken Sie dann auf Confirm und auf **Submit** zum Speichern der geänderten Einstellung(en).



Erweiterte Einstellungen: DDNS

Klicken Sie hier zum Aufrufen der Seite **DDNS Settings,** um Details des Dynamic Domain Name System (DDNS) -Modus zu konfigurieren. Klicken Sie auf **Submit** zum Speichern der geänderten Einstellung(en).

Für weitere Einzelheiten verweisen wir auf den Anhang „Die DDNS-Funktionen“ auf Seite 109.



Anhang A: Technische Daten

Funktion	Für EDVR-Versionen 4CH, 9CH und 16CH
Auflösung	NTSC: 720 x 240 Pixel; PAL: 720 x 288 Pixel
Betriebsmodus	Triplex (gleichzeitig Live, Wiedergabe, Aufzeichnung und Netzwerk)
Videoeingang	BNC x 4 (4CH), x 9 (9CH) oder x 16 (16CH); Widerstand: DIP SW
Videoausgang	Main (BNC), Spot (BNC), Looping (BNC) x 4 (4CH); x 9 (9CH), oder x 16 (16CH)
Audio Ein/Aus	Stereo, Leitung ein/aus (RCA x 4), 8/ 22/ 44 kHz Sampling, *μ*-law
Komprimierung	MJPEG
Speichermedien	2 Festplattenlaufwerke (HDDs), ein HDD ist optional
Archiv	CD-RW / SD-Karte
Wasserzeichen	Eingebettete digitale Signatur
Aufzeichnungsrate	NTSC: 60 Felder/Sek., PAL: 50 Felder/Sek.
Bildgröße	Optimal (40KB) / Hoch (28KB) / Normal (16KB) / Einfach (8KB)
Aufzeichnungsmodus	Zeitplan / Manuell/ Alarm / Zirkular / Externe Steuerung
Alarmaufzeichnung	Voralarm / Nachalarm
Voralarm-Aufzeichnung	10 Sek.
Wiedergabegeschwindigkeiten	Über Jog-Scheibe/Shuttle-Ring: Schneller Vorlauf/Rücklauf: 1X, 2X, 4X, 8X, 16X, 30X, 100X Langsamer Vorlauf/Rücklauf: 1/2X, 1/4X, 1/8X, 1/16X, 1/30X, 1/100 und Pause
Suchen	Ereignisliste / Alarmliste / Filter / Miniaturbild / SD-Karte / CD
Zoom	X2
Bewegungsmeldung	Erweiterte Bewegungsmeldung (Zone, Position, Empfindlichkeit)
Bildschirmanzeige (OSD)	Kam.-Bezeichnung / Datum u. Uhrzeit / Modus / Fehlermeldung
Konfigurationsmenü	Erweitert / Schnell / Netzwerkeinstellung
Protokollliste	Betriebsprotokoll 2.000 Aufzeichnungen
Alarm Ein/Aus	4 (4CH), 9 (9CH) oder 16 (16CH) Alarmeingänge / 3 Alarmausgänge
Integrierter Summer	Ja
Kamerabezeichnung	Auf 9 Zeichen beschränkt
Kommunikationsport	RS232, RS485 und Ethernet-Ports
Netzwerk-Schnittstelle	Ethernet (RJ45 10/100 Base-Tx)
Netzwerkprotokoll	TCP/IP, DHCP, HTTP
Software-Aktualisierung	Über Speicherkarte (SD-Karte)
Kennwortschutz	Ja
Stromversorgung	Eingang: 100-230 V, 50/60 Hz; Ausgang: DC 12 V max. 5 A: (externer AC-Adapter)
Gewicht	Ca. 5,9 kg / 13 lbs (ohne HDDs)
Abmessungen	Montierbare Höhe 430 x 55 x 405 mm EIA 19" 1 1/2 U

Funktion	Für EDVR-Versionen 4CH, 9CH und 16CH
Arbeitstemperatur	5 - 40 °C (41 - 104 °F)
Vorschriften	UL, CE, GS, FCC, C-tick, PSE

** Design und technische Daten können sich ohne vorherige Bekanntgabe ändern.

Anhang B: Systemsoftware-Aktualisierung

Aktualisieren der Systemsoftware

Das folgende Verfahren beschreibt die Aktualisierung der EDVR-Systemsoftware (Firmware). Wenn Systemsoftware-Aktualisierungen verfügbar werden, informiert Sie Ihr Kundenmanager, oder Sie erhalten eine Benachrichtigung, dass Sie die Website von American Dynamics besuchen sollen,

Lesen Sie alle Anleitungen durch, bevor Sie mit diesem Prozess beginnen.

Vorsicht

Der Aktualisierungsprozess darf nicht unterbrochen werden, da dies den EDVR beschädigen könnte.

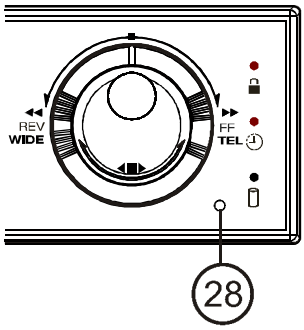
Vor dem Ausführen der folgenden Schritte prüfen Sie nach, dass die SD-Karte nicht beschädigt ist und dass die Aktualisierungsdatei für die Systemsoftware intakt und im richtigen Ordner gespeichert ist.

Erstellen der Systemsoftware-Aktualisierung auf der SD-Karte mit einem PC

1. Legen Sie die SD-Karte in das entsprechende Laufwerk oder einen Adapter in einem Windows Computer ein. Hinweis: Achten Sie darauf, dass die SD-Karte ordnungsgemäß eingelegt ist. Formatieren Sie die Karte (sofern noch nicht formatiert) und überzeugen Sie sich davon, dass keine anderen Dateien oder Ordner auf der Karte gespeichert sind.
2. Erstellen Sie auf der SD-Karte einen Ordner (ein Verzeichnis) mit dem Namen DVRVIDEO.
3. Kopieren Sie die Datei UPDATE.BIN in den Ordner DVRVIDEO.
4. Prüfen Sie mit einem Windows-Dateimanagertool nach, dass der Zugriff auf Ordner und Datei auf der SD-Karte erfolgen kann. Nehmen Sie dann die SD-Karte heraus.

Aktualisieren des EDVR

5. Falls der EDVR eingeschaltet ist, schalten Sie ihn aus.
6. Legen Sie die SD-Karte in das SD-Fach vorne am Gerät ein. Beachten Sie dabei die Etikettierung am SD-Kartenfach, damit die SD-Karte ordnungsgemäß eingelegt wird. (Die SD-Karte ist an einem Ende mit einer „Kerbe“ versehen, und die etikettierte Seite der SD-Karte sollte auf der gleichen Seite sein wie das Etikett am Kartenfach vorne am Gerät.)
7. Drücken Sie mit einer Kugelschreiberspitze auf den Netz- (NeuStarten-) schalter und halten ihn mindestens 3 Sekunden lang niedergedrückt. Der Netzschalter ist auf der folgenden Abbildung mit „28“ gekennzeichnet.



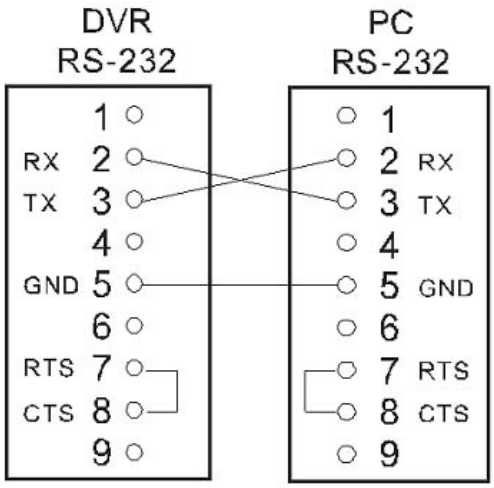
8. Halten Sie den Netzschalter so lange niedergedrückt, bis der EDVR ein Signal abgibt und die Meldung „Load Program …“ erscheint. Mit dem Signal und der Meldung wird angezeigt, dass die Systemsoftware-Aktualisierung stattfindet. Dieser Vorgang dauert maximal 3 Minuten.
9. Wenn die Meldung „Please Power Aus ReStarten“ angezeigt wird, schalten Sie den EDVR aus, nehmen Sie die SD-Karte heraus und schalten den EDVR wieder ein. Der Systemsoftware-Aktualisierungsprozess ist nun abgeschlossen.

Hinweis

Wenn Sie Schritte 1 bis 9 befolgt haben und das Gerät sich nicht einschalten lässt, prüfen Sie nach, ob u.U. die verwendete SD-Karte beschädigt ist und dass die Systemsoftware-Aktualisierungsdatei intakt und im richtigen Ordner ist. Wiederholen Sie dann Schritte 1 bis 9.

10. Prüfen Sie Versionsinformationen der aktualisierten Systemsoftware nach. Verfahren Sie dabei wie folgt:
    - Drücken Sie auf der Vorderseite des EDVR auf die Taste **Menu** und wählen **Grundeinstellung** im **Haupt Menu**. Weitere Informationen siehe Seite 66).
    - Wählen Sie im Menü **Grundeinstellung** Option 6 **Versionsinformation**.
    - Überprüfen Sie die Versionsinformationen am oberen Bildschirmrand (z.B. Ver. 1.42) und das Datum auf der Zeile unter der Versionsnummer (z.B. 26.4.2006).

RS232-Verbindungen



Das Übertragungsprotokoll ist 8 Datenbits, 1 Startenbit und keine Parität.

Es stehen 8 verschiedene Geschwindigkeiten zur Verfügung (Baud/Sek.): 1200, 2400, 4800, 9600, 19200, 38400, 57600 und 115200.

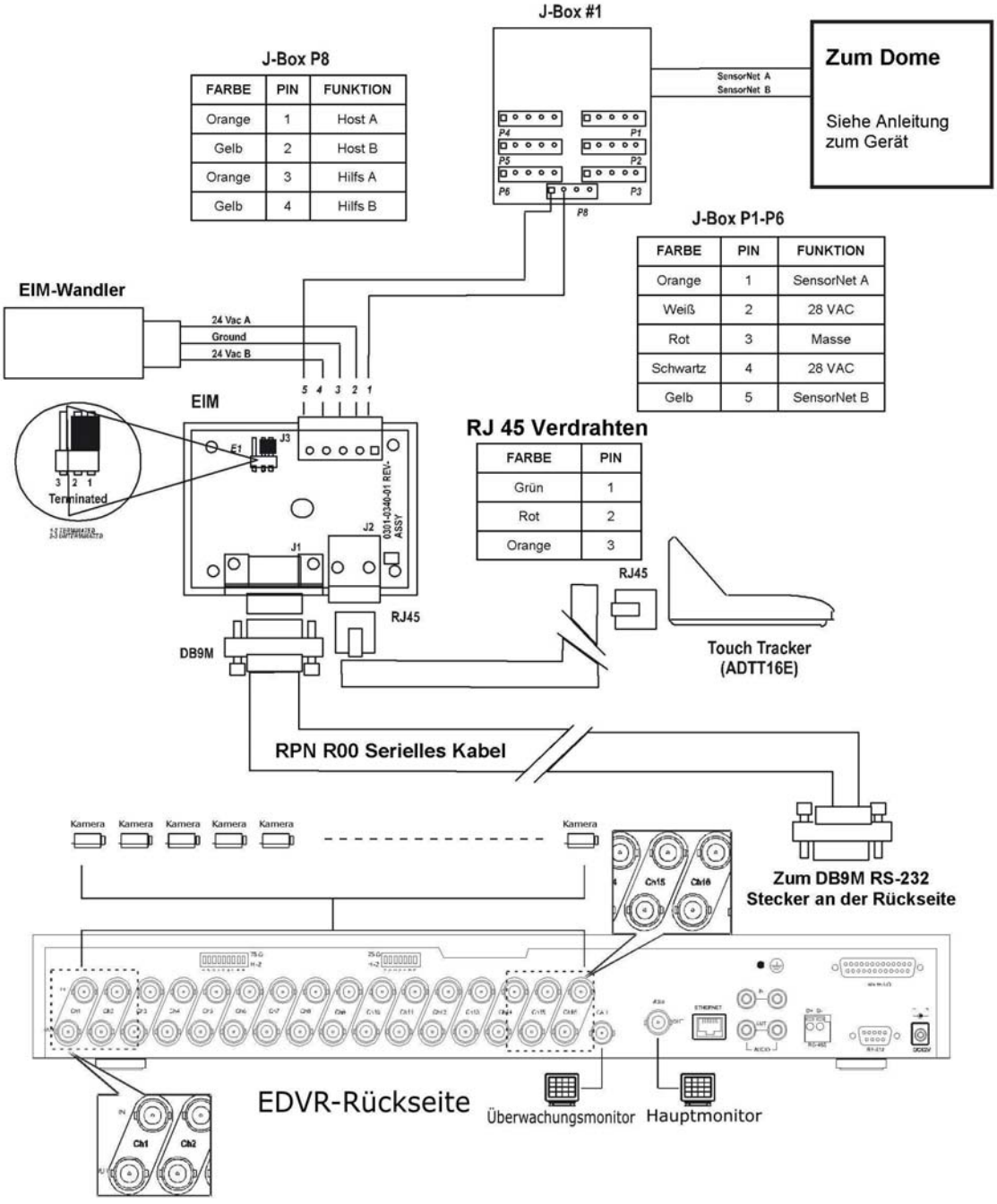
Hinweis

Zum Anschluss an bestimmte externe Geräte müssen Sie u.U. eine spezifische Geschwindigkeit (Baudrate) wählen. Zur Verbindung des EDVR mit einem ADTT16E Touch Tracker von American Dynamics müssen Sie z.B. 9600 Baud einstellen. Beachten Sie auch bitte den folgenden Anhang.

Anhang D: Verbindung mit einem Touch Tracker ADTT16E

Zur Verbindung einer erweiterten Touch Tracker ADTT16E Dome-Steuerung von American Dynamics mit Ihrem EDVR verweisen wir auf die Installations- und Konfigurationsrichtlinien, die dem ADTT16E beiliegen. Beachten Sie auch bitte folgendes Diagramm.

Hinweis: Für EDVR-Kommunikationseinstellungen muss die RS232-Baudrate auf 9600 festgesetzt werden.



Hinweis

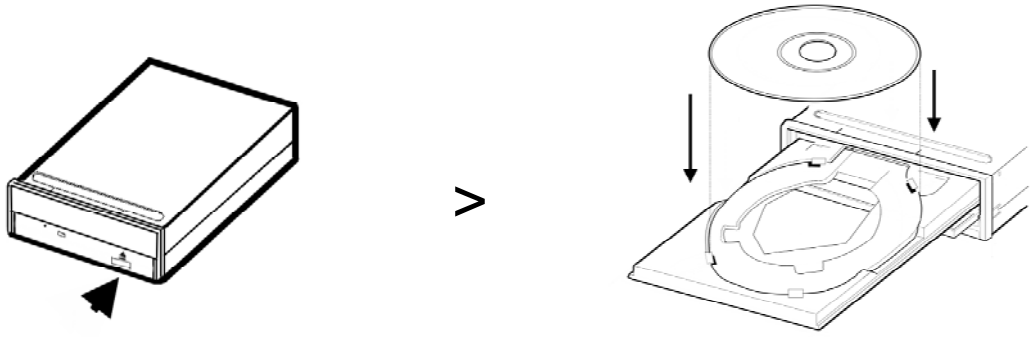
Das serielle Kabel RPN R00 liegt dem ADTT16E Touch Tracker bei. Wenn Sie Ihr eigenes Kabel anfertigen wollen, verweisen wir auf die Pinangaben in der ADTT16E- Benutzerdokumentation. Diese seriellen Kabel können auch in vielen Elektronikgeschäften gekauft werden.

Anhang E: Benutzen von CD-ROMs

Wenn Sie CD-ROM, CD-R oder CD-RW Medien benutzen, sollen Sie nichts auf die Disketten kleben (auf keine der beiden Seiten), da dies einen Aufzeichnungsfehler zur Folge haben kann (d.h. die Daten auf der Diskette können beschädigt sein).

Einlegen einer Diskette in das Laufwerk.

1. Drücken Sie auf die Auswurftaste.
2. Legen Sie die Diskette gemäß nachstehender Abbildung in das Fach (Caddy) ein.



Hinweise

- Legen Sie die Diskette so ein, dass die etikettierte Seite nach oben zeigt.
- Wenn eine 12-cm-Diskette benutzt wird, legen Sie sie in der Mitte des Fachs in die größere Vertiefung ein. Wenn eine 8-cm-Diskette benutzt wird, legen Sie sie in der Mitte des Fachs in die kleinere Vertiefung ein.
- Legen Sie niemals zwei Disketten gleichzeitig in das Fach ein.

3. Die Oberfläche der Diskette darf nicht berührt werden.
4. Zum Einsetzen oder Entfernen einer Diskette aus dem Caddy drücken Sie auf die Auswurftaste, damit sich das Caddy öffnet. Durch einen zweiten Druck auf die Auswurftaste schließt sich das Caddy.

Auswurf einer Diskette aus dem Laufwerk

1. Drücken Sie auf die Auswurftaste.
2. Heben Sie die Diskette vorsichtig heraus.
3. Drücken Sie die Auswurftaste erneut zum Schließen des Fachs.

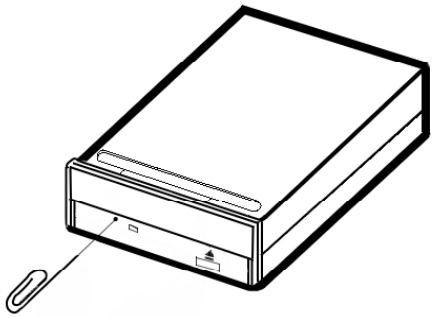
Vorsicht

Nachdem die Diskette aus dem Caddy entfernt oder in das Caddy eingelegt worden ist, muss das Fach geschlossen werden, um eine Ansammlung von Staub oder anderen Fremdkörpern im Caddy zu vermeiden. Wird diese Vorsichtsmaßnahme außer Acht gelassen, kann sich Staub am Kopf ansammeln und das zuverlässige Ablesen oder Aufzeichnen von Daten in Frage stellen.

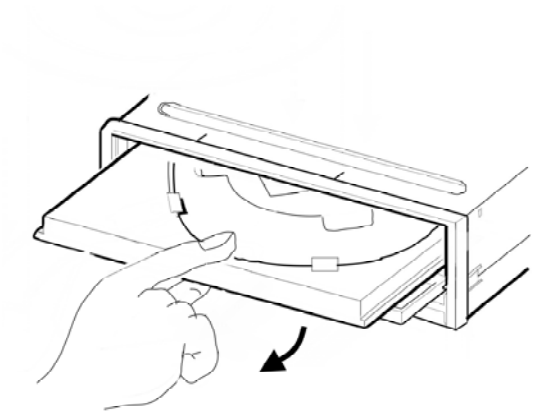
Notauswurftaste

Dass CD-ROM verfügt über eine Notauswurftaste, die das manuelle Herausholen der Diskette gestattet, wenn das Gerät repariert werden muss, Strom ausfällt oder das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert. In solchen Situationen wird die Diskette wie folgt ausgeworfen:

1. Schalten Sie den EDVR aus und ziehen das Netzkabel aus der Steckdose.
2. Führen Sie ein dünnes, steifes Drahtwerkzeug (z.B. eine gerade gebogene Büroklammer) in das kleine Loch an der Notauswurftaste ein, Dadurch öffnet sich das Fach. **(Hinweis:** Dieses Loch befindet sich gewöhnlich unmittelbar unter dem Fach des CD-ROM-Laufwerks.)



3. Drücken Sie auf die Vorderseite des Fachs oder ziehen Sie es mit zwei Fingern vorsichtig heraus.



Vorsicht

Wenn Sie ein CD-RW oder ein CD-ROM benutzen, beachten Sie bitte Folgendes:

- Achten Sie bei der Installation des Laufwerks darauf, dass es, wie in Ihren Spezifikationen vorgeschlagen, nicht in einer unstabilen Position installiert wird oder Vibrationen ausgesetzt ist.
- Es darf keiner Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit, direktem Sonnenlicht oder feuchten Bedingungen ausgesetzt sein.
- Benutzen Sie es nicht in der Nähe eines Magnetfeldes, Fernsehgeräts oder Radiosignals, da dies die Geräteleistung beeinträchtigt.
- Versuchen Sie nicht, das Gerät zu Reparaturzwecken zu öffnen, da der Laser schädlich sein kann.

Anhang F: Die DDNS-Funktionen

DDNS (Dynamic Domain Name System) ist eine von einem amerikanischen Unternehmen zur Verfügung gestellte Funktion und nicht mit American Dynamics verbunden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Website www.dyndns.com. Dieser Anhang enthält grundlegende Anleitungen zur Anmeldung eines kostenlosen DDNS-Service und zur Vornahme der zugehörigen Einstellungen des EDVR.

DDNS-Anmeldung

Startenen Sie Ihren Web-Durchsuchenr und geben die URL „www.dyndns.com“ ein.

Auf der Hauptseite sehen Sie in der oberen rechten Ecke den Link „Sign Up Now“, wie in Abb. 1 gezeigt.

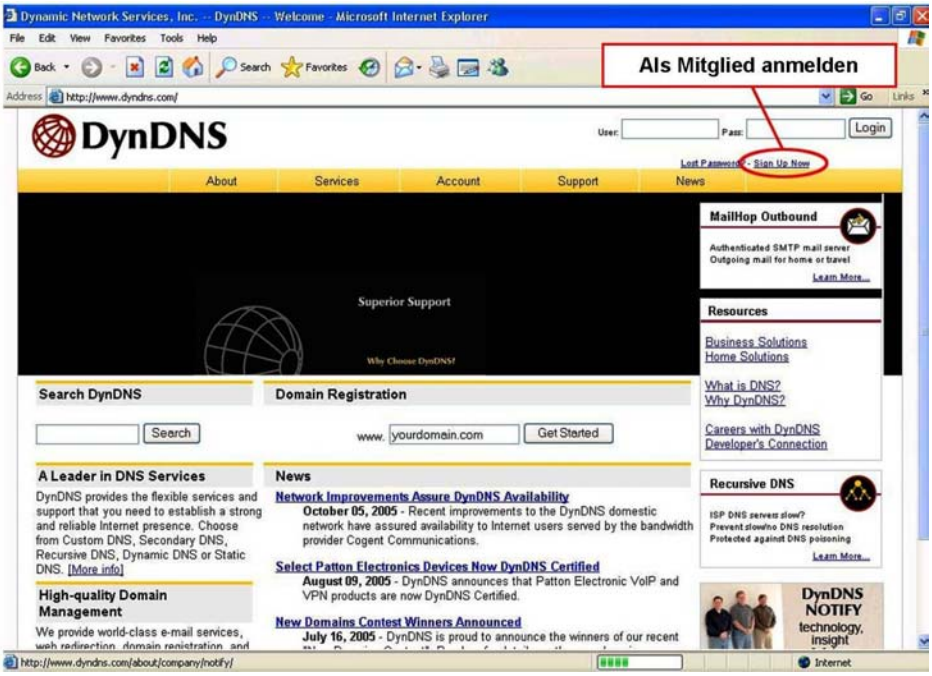

Dynamic Network Services, Inc. -- DynDNS -- Welcome - Microsoft Internet Explorer
Als Mitglied anmelden
DynDNS
Login
Lost Password - Sign Up Now
About
Services
Account
Support
News
MailHop Outbound
Authenticated SMTP mail server
Outgoing mail for home or travel
Learn More...
Superior Support
Resources
Business Solutions
Home Solutions
What is DNS?
Why DynDNS?
Careers with DynDNS
Developer's Connection
Search DynDNS
Search
Domain Registration
www. yourdomain.com
Get Started
A Leader in DNS Services
DynDNS provides the flexible services and support that you need to establish a strong and reliable Internet presence. Choose from Custom DNS, Secondary DNS, Recursive DNS, Dynamic DNS or Static DNS. [More info]
High-quality Domain Management
News
Network Improvements Assure DynDNS Availability
October 05, 2005 - Recent improvements to the DynDNS domestic network have assured availability to Internet users served by the bandwidth provider Cogent Communications.
Select Patton Electronics Devices Now DynDNS Certified
August 09, 2005 - DynDNS announces that Patton Electronic VoIP and VPN products are now DynDNS Certified.
New Domains Contest Winners Announced
July 16, 2005 - DynDNS is proud to announce the winners of our recent
Recursive DNS
ISP DNS servers slow?
Prevent slow/no DNS resolution
Protected against DNS poisoning
Learn More...
DynDNS NOTIFY
technology, insight
Internet

Abb. 1 – DynDNS Homepage

Erstellen eines Benutzerkontos

Nachdem Sie auf „Jetzt anmelden“ geklickt haben, wird die Seite Create Account aufgerufen. Bitte füllen Sie das Formular unten auf der Seite aus, um Ihr Benutzerkonto zu erstellen. Sie erhalten eine E-Mail mit Anleitungen, wie Ihr Konto aktiviert wird. Falls Sie die Anleitungen nicht innerhalb von 48 Stunden befolgen, müssen Sie Ihr Benutzerkonto erneut erstellen.

Einrichten Ihres DDNS-Benutzerkontos

Nach dem erfolgreichen Erstellen eines Benutzerkontos geben Sie bitte Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort in die obere rechte Ecke der Hauptseite ein, um sich anzumelden (siehe Abb. 2).

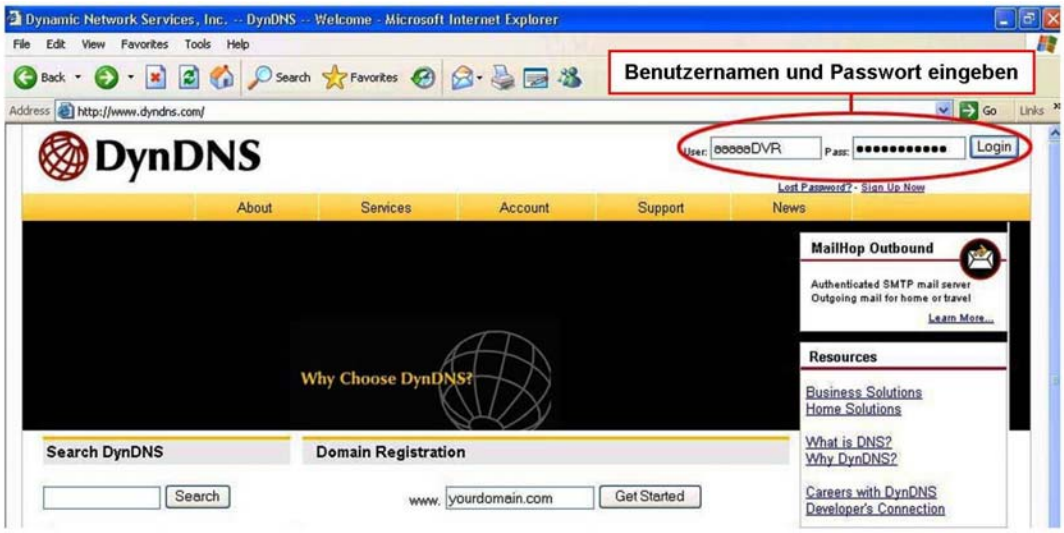


Abb. 2 – DynDNS Anmeldeseite

Nachdem Sie sich erfolgreich angemeldet haben, erscheint der Link „My Services“, wie in Abb. 3 gezeigt.

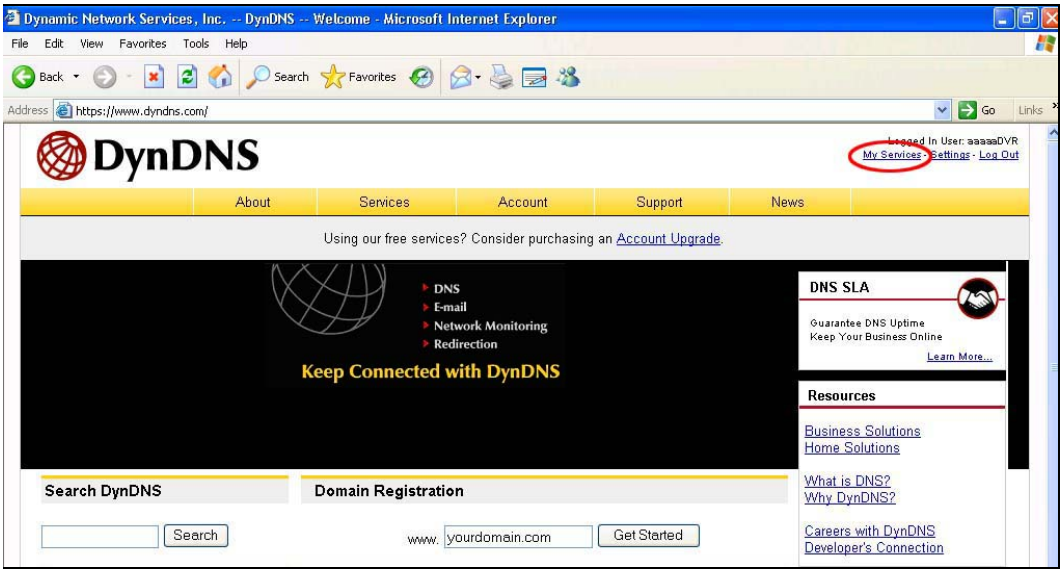


Abb. 3 - Erfolgreiche DynDNS-Anmeldung

Klicken Sie auf „Mein Service“ zum Aufrufen der Service-Seite. Klicken Sie auf „Add Host Service“ direkt unter „My Hosts“, wie in Abb. 4 gezeigt.

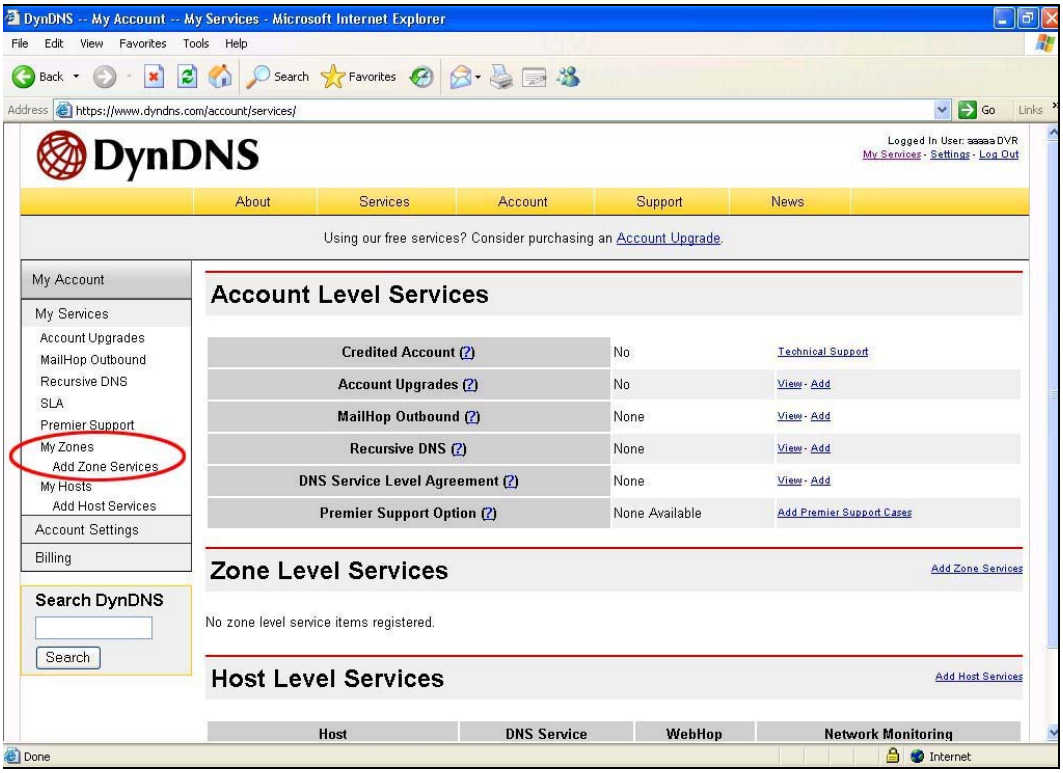


Abb. 4 - Hinzufügen eines Dynamic DNS Host

Klicken Sie auf „Add Host Service“, um die 5 Service-Optionen aufzurufen. Mit „Add Dynamic DNS Host“ wird ein neues DDNS hinzugefügt (siehe Abb. 5). Jedes Mitglied hat ein kostenloses Benutzerkonto, und in jedes kostenlose Benutzerkonto können fünf DDNS-Einträge vorgenommen werden.

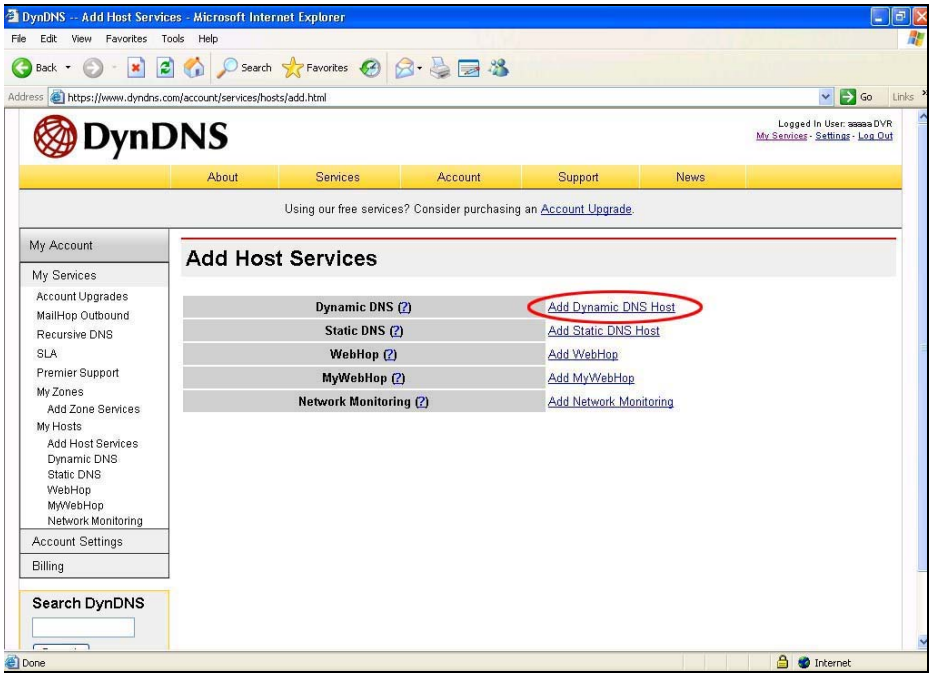


Abb. 5 - „Host-Service hinzufügen“ wählen

Klicken Sie auf „Add Dynamic DNS Host“ zum Aufrufen der Seite DDNS-Einstellungen (siehe Abb. 6).

Auf dieser Seite müssen Sie lediglich den Hostnamen festlegen. Auf Wunsch können Sie aus der Hostnamen-Dropdown-Liste rechts auch einen Sub-Hostnamen wählen. Nachdem Sie Ihre Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf „Add Host“.

HINWEIS: Sie müssen die IP-Adresse nicht wie im EDVR eingeben. Das EDVR erneuert die IP-Adresse automatisch.

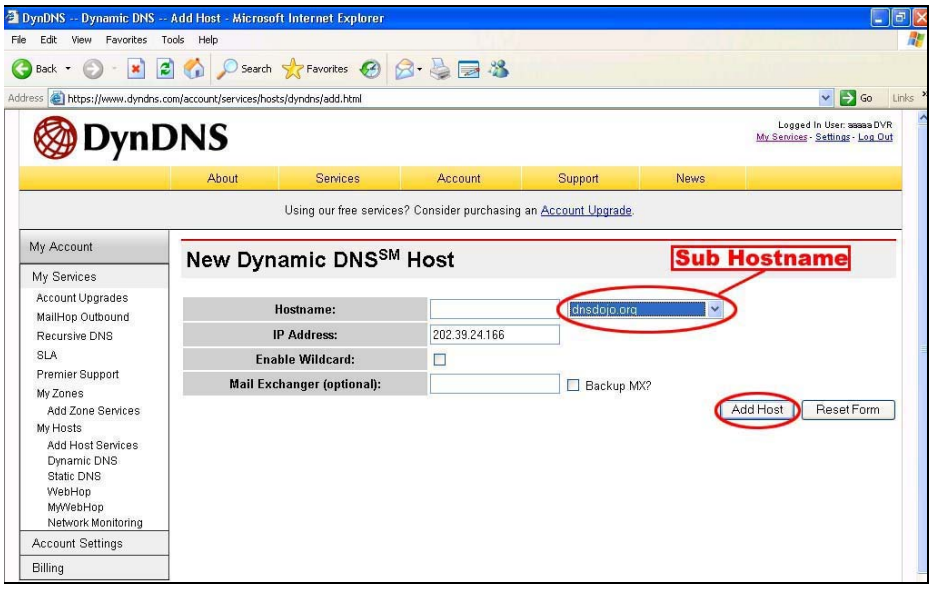


Abb. 6 - Die Seite DDNS-Einstellungen

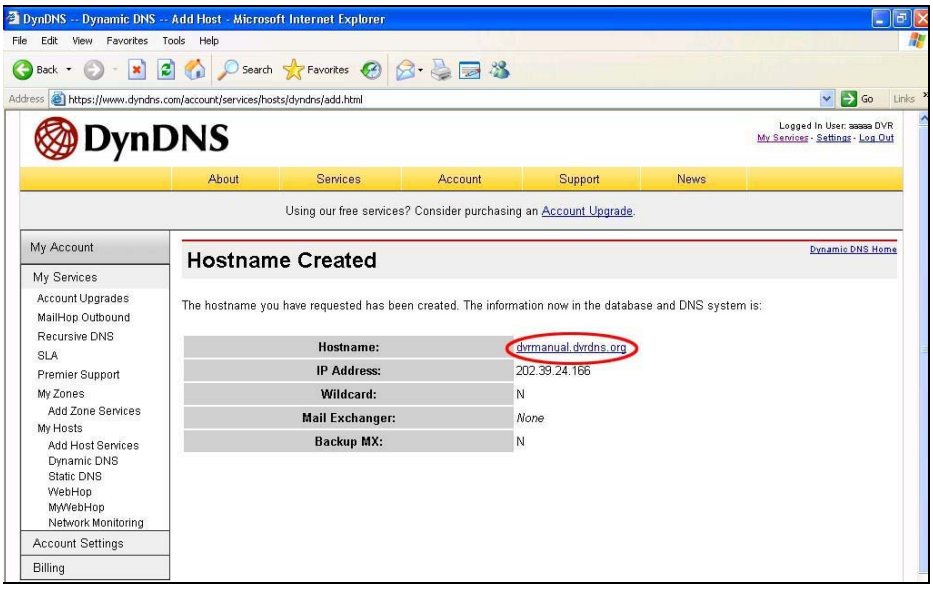


Abb. 7 - Überprüfung des erstellten Hostnamens

Einstellen des DDNS für den EDVR

In den folgenden Abschnitten werden die DDNS-Konfigurationseinstellungen für den EDVR beschrieben.

Aufrufen der Seite Netzeinstellungen

Verfahren Sie wie folgt:

1. Drücken Sie auf der Vorderseite des EDVR die Taste MENU zum Zugriff auf das Hauptmenü.
2. Wählen Sie Zusatzeinstellungen und drücken auf ENTER, um die Seite Zusatzeinstellungen aufzurufen.
3. Wählen Sie Kommunikation und drücken auf ENTER, um die Seite Kommunikation aufzurufen.
4. Wählen Sie Net Einstellungen und drücken auf ENTER, um die Seite Net Einstellungen aufzurufen.

Einrichten der Seite Netzeinstellungen

Auf der Seite EDVR-Netzeinstellungen gibt es mehrere Optionen.

1. Falls Zugriff auf einen DHCP-Server vorhanden ist, kann der EDVR automatisch eine IP-Adresse einholen, wenn der DHCP-Wert auf An gestellt ist. Wenn der DHCP-Wert auf Aus gestellt ist, können IP-Adresse, Subnetz-Maske, Gateway und DNS-Adresse manuell bearbeitet werden. Diese Einstellungen sind erforderlich, um eine Netzwerkverbindung herstellen zu können. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an einen qualifizierten MIS-Experten.
2. Geben Sie die DDNS-Einstellungen auf der Seite Net Einstellungen ein.
3. Stellen Sie den DDNS-Modus auf An.
4. Zum Festlegen des Hostnamens geben Sie den auf der www.dyndns.com Website erstellten Hostnamen ein. Der EDVR unterstützt maximal 40 Buchstaben für einen Hostnamen (einschließlich eines Punktes „.“).
5. Zum Festlegen des Benutzernamens geben Sie den auf der www.dyndns.com Website erstellten Benutzernamen ein.
6. Zum Festlegen des Benutzerkennworts geben Sie das auf der www.dyndns.com Website erstellte Kennwort ein.
7. Wählen Sie „Speichern“ und verlassen das Menü.

Optionen 3-7 können auch über das Netzwerk eingestellt werden.

Benutzen eines Web-Durchsuchenrs

1. Startenen Sie einen Web-Durchsuchenr wie Microsoft Internet Explorer und geben die URL des EDVR in den Adressenblock ein. Klicken Sie auf Eingabe zum Zugriff auf die Anmeldeseite.
2. Das Einstellen der DDNS-Argumente erfolgt im IP Addresse/api.htm?-Modus. Beispiel: Wenn die IP-Adresse 211.21.20.2 lautet, dann ist das Argument 211.21.20.2/api.htm?.
3. Zum Einstellen der Optionen 3-7 verweisen wir auf die nachstehende Tabelle:

Einstellname	Entsprechende API	Beispiel
DDNS-MODUS	ddns.enable	DDNS ist ON 211.21.20.2/api.htm?ddns.enable=1 DDNS ist Aus 211.21.20.2/api.htm?ddns.enable=0
HOSTNAME	ddns.hostname	211.21.20.2/api.htm?ddnshostname= AD.dvrdns.org *Für den Hostnamen können entweder Groß- oder Kleinbuchstaben verwendet werden.
BENUTZERNAME	ddns.account	211.21.20.2/api.htm?ddns.account=myedvr *Für den Benutzernamen können entweder Groß- oder Kleinbuchstaben verwendet werden.
KENNWORT	ddns.Passwort	211.21.20.2/api.htm?ddns.Passwort=89921177

Nach dem Einstellen einer jeden Option erscheint auf der Seite eine entsprechende Meldung.

Mögliche Probleme

1. Wenn mit der DNS-Funktion ein Hub verwendet wird, müssen Sie entweder die DDNS-Funktion des EDVR oder die DNS-Funktion des Hub wählen. Sie können nicht gleichzeitig die DDNS-Funktion des EDVR und die DNS-Funktion des Hub wählen.
2. Wenn Sie den DDNS-Hostnamen des EDVR in den URL-Block eingeben und keine Verbindung hergestellt wird, liegt das nicht daran, dass die DDNS-Funktion des EDVR nicht effektiv ist. Versuchen Sie es noch einmal in einigen Minuten. Oft findet keine Verbindung statt, weil das Netzwerk belegt ist oder die Datenbank der www.dyndns.com Website nicht erneuert worden ist.
3. Findet noch immer keine Verbindung statt, geben Sie die URL www.dyndns.com ein, um die IP-Adresse zu überprüfen. Falls die IP-Adresse bereits erneuert worden ist (siehe Abb. 8), bedeutet dies, dass die Datenbank der www.dyndns.com Website ebenfalls erneuert worden ist. Bitte warten Sie einige Minuten, bevor Sie wieder versuchen, eine Verbindung herzustellen.

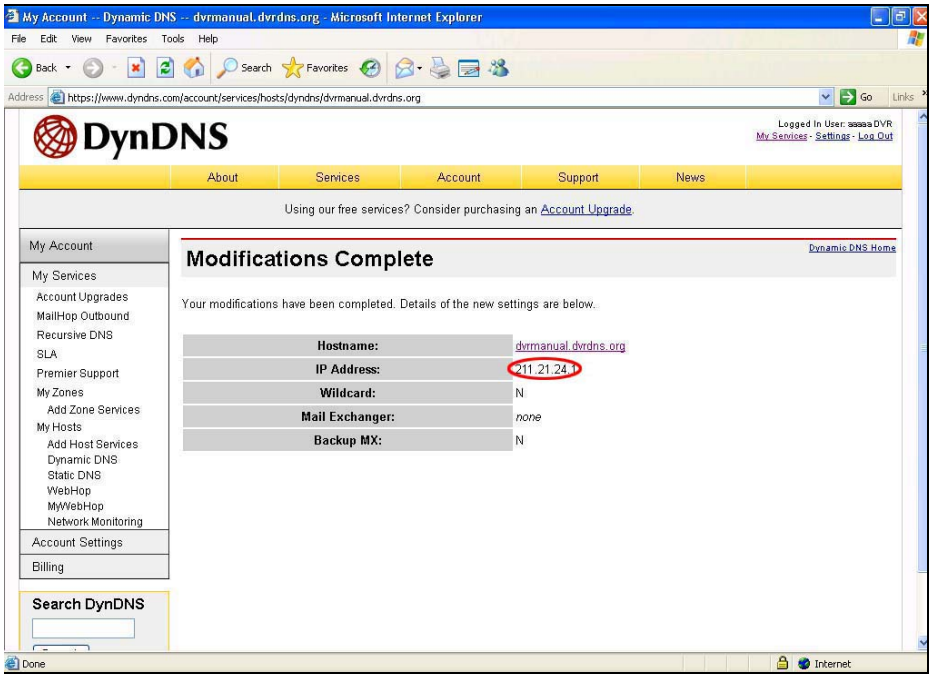


Abb. 8 - Überprüfen der IP-Adresse des EDVR